

# Jahresbericht 2022/2023

# Branddirektion

Berufsfeuerwehr | Freiwillige Feuerwehr



Jahresbericht  
2022/2023

# Branddirektion

Berufsfeuerwehr | Freiwillige Feuerwehr

## Impressum

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Branddirektion in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation, Projektleitung und Text: Branddirektion Stuttgart; Redaktion: Daniel Anand, Markus Helfert und Chantal Meidel; Gestaltung: Ulrike Schellenberger, Thomas Schmid; Überarbeitung: Uwe Schumann/UGRAFIKS Werbegestaltung; Fotos: Bildstelle Feuerwehr Stuttgart.

Juni 2025



# Inhalt

Vorwort des Amtsleiters Dr. Georg Belge .....	7
Vorwort des Ordnungsbürgermeisters Dr. Clemens Maier .....	9
Feuerwehr Stuttgart .....	11
Zuständigkeitsbereich .....	13
Einsatzstatistik .....	14
Besondere Anlässe und Übungen .....	17
Abteilung Verwaltung .....	23
Abteilung Einsatz .....	29
Einsatzplanung, Einsatzorganisation, Bevölkerungsschutz .....	29
Freiwillige Feuerwehr .....	34
Aus- und Fortbildungszentrum .....	37
Abteilung Technik .....	47
Informations- und Kommunikationstechnik .....	47
Fuhrpark und Gerätetechnik .....	49
Atemschutz und Messtechnik .....	53
Abteilung Vorbeugender Brandschutz .....	55
Abteilung Strategisches Management .....	63
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	63
Neubauplanung .....	69
Projekt- und Prozessmanagement .....	73
DigitalMoveS .....	77

inhalts



# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Jahre 2022 und 2023 waren für die Feuerwehr Stuttgart von beeindruckendem Wachstum und wichtigen Meilensteinen geprägt. Es zeigten sich die ersten Auswirkungen der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans mit einem verhältnismäßig großen Personalaufwuchs von über 70 neuen Stellen. Ein eindrucksvoller Beleg für die hohe Verantwortung der Branddirektion im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr für die städtische Sicherheit.

Ein besonderes Augenmerk galt in den vergangenen beiden Jahren der Modernisierung unserer Kommunikation, unserer Abläufe, unserer Ausrüstung sowie der Fortführung der Bauoffensive in unserer Feuerwehr. Der Ausbau des Digitalfunks, die Indienststellung neuer Fahrzeuge, die Einführung moderner Persönlicher Schutzausrüstung und der Aus- und Umbau der technischen Infrastruktur sorgen dafür, dass wir die ersten Weichen gestellt haben, um sowohl den heutigen Anforderungen als auch den Herausforderungen von morgen adäquat begegnen zu können. Diesen eingeschlagenen Weg, vorgegeben aus dem Feuerwehrbedarfsplan, gilt es nun weiterhin gemeinsam konsequent zu verfolgen.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Grundausbildungslehrgänge, die in den letzten Jahren mit einer doppelt so hohen Teilnehmerzahl wie in den Vorjahren durchgeführt werden konnten. Zudem wurden wichtige Planungen für den Neubau und die Umgestaltung wesentlicher Gebäude unserer Feuerwehr vorangetrieben.

Die Vielfältigkeit unserer Aufgaben steigt weiter und schon heute übernehmen wir neben der klassischen Brandbekämpfung zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Die Veränderungen unserer Aufgaben sind uns dabei Ansporn und Verpflichtung zugleich. Um auch in Zukunft weiter leistungsfähig zu bleiben, ist die Gewinnung von motivierten Nachwuchskräften über alle Laufbahnen der Berufsfeuerwehr sowie für das Ehrenamt ein zentrales Anliegen.

Denn im Zentrum unserer Arbeit steht immer der Mensch. Alle kontinuierliche Weiterentwicklung wäre nicht ohne das enorme Engagement der Personen möglich, die sich tagtäglich mit höchstem Einsatz für die Sicherheit in unserer Stadt engagieren. Ein großer Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Branddirektion Stuttgart, unseren ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr sowie allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ihre Begeisterung und ihre Professionalität sind die Grundlage für die Stärke und Zukunft unserer Feuerwehr.

Dr. Georg Belge  
Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Stuttgart

Bei eisigen Temperaturen ist ein Hund ins Eis eingebrochen. Einsatzkräfte der Feuerwehr retten ihn aus dem Wasser.



# Vorwort



# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die vergangenen Jahre haben uns erneut gezeigt, welche unverzichtbare Rolle die Branddirektion Stuttgart in unserer Stadt einnimmt.

Sie ist ein Garant für Sicherheit und den schnellen Einsatz in Notlagen, ein unverzichtbarer Bestandteil unserer städtischen Sicherheitsstruktur und ein verlässlicher Partner für die Bürgerinnen und Bürger, indem sie täglich Verantwortung für deren Schutz und Sicherheit übernimmt.

Mit der fortlaufenden Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und gezielten Investitionen sowohl in Neubauten als auch in eine moderne Infrastruktur und eine zeitgemäße Ausrüstung stellen wir als Stadt sicher, dass unsere Feuerwehr Stuttgart den ihr gestellten Herausforderungen auch in Zukunft effektiv begegnen kann.

Die Feuerwehr Stuttgart übernimmt eine zentrale Aufgabe in der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr unserer Stadt. Sie leistet mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zum Wohl und Schutz unserer Gesellschaft. Hier zeigt sich ihr beeindruckender Gemeinschaftsgeist: Über 1.200 ehrenamtliche Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr und über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Berufsfeuerwehr übernehmen täglich Verantwortung für unsere Gesellschaft. Dieses beeindruckende Engagement möchten wir als Stadt auch weiterhin fördern.

Im Namen der Stadt Stuttgart spreche ich allen haupt- und ehrenamtlichen Angehörigen der Branddirektion Stuttgart meinen herzlichen Dank aus. Ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, sich täglich für das Wohl unserer Stadt einzusetzen, verdienen meinen höchsten Respekt und Anerkennung.

Dr. Clemens Maier  
Bürgermeister für Sicherheit, Ordnung und Sport  
der Landeshauptstadt Stuttgart



# Vorwort

Einsatz der Feuerwache 1 bei einem Wohnungsbrand.



Die Drohne im Einsatz

# Feuerwehr Stuttgart

Die Feuerwehr Stuttgart ist nach den gesetzlichen Verpflichtungen – auf Grundlage des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg – aber auch nach den städtischen Regelungen für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. In der Aufgabenwahrnehmung als untere Katastrophenschutzbehörde ist sie auch für den Bevölkerungsschutz zuständig. Als einzige Berufsfeuerwehr in Baden-Württemberg wirkt die Feuerwehr Stuttgart darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, gibt es fünf Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, 23 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und eine Logistikabteilung. Knapp 600 haupt- und 1.200 ehrenamtliche Einsatzkräfte helfen und retten bei ca. 18.000 Einsätzen pro Jahr.



Löschzug der Feuerwache 1

Die Branddirektion ist ein städtisches Amt. Sie ist dem Geschäftskreis III – Referat Sicherheit, Ordnung und Sport (SOS) – unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Clemens Maier zugeordnet. Amtsleiter und Leiter der Feuerwehr Stuttgart ist Stadtdirektor Dr. Georg Belge.

Neben den Aufgaben im abwehrenden Brandschutz ist die Branddirektion für den vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz, die Brandschutzerziehung sowie den Brand-sicherheitswachdienst innerhalb der Landeshauptstadt Stuttgart zuständig.

Um die vielfältigen Aufgaben der Branddirektion wahrnehmen zu können, ist das Amt seit Ende 2023 in fünf Abteilungen gegliedert. Ziel ist eine optimale Aufgabebewältigung für die Sicherheit in Stuttgart. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in den vielseitigen Dienst- und Einsatzbetrieb aus den Jahren 2022 und 2023.



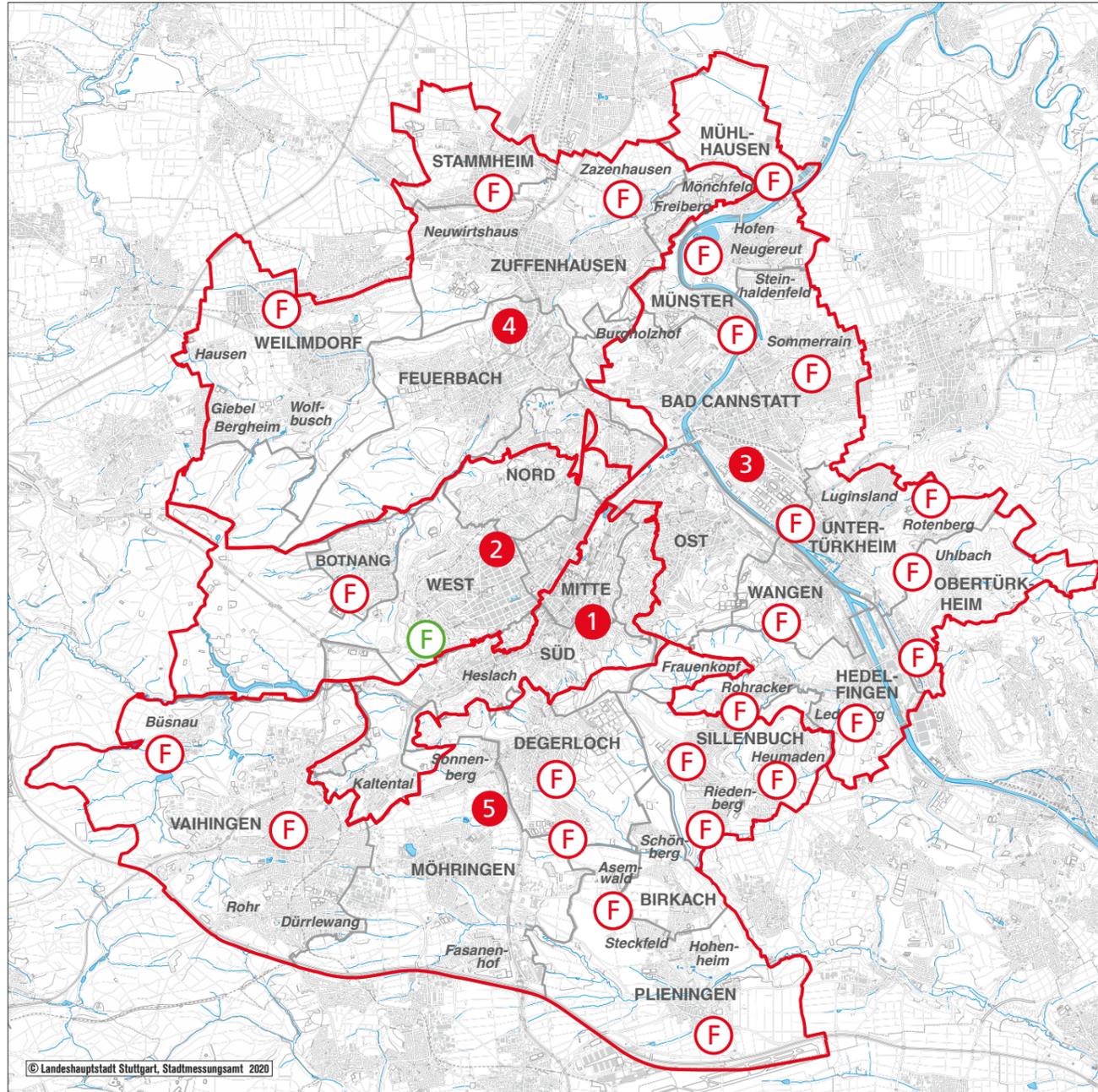
01.01.2022  
**Silvesterbilanz der Feuerwehr Stuttgart**  
 Stadtgebiet, Stuttgart

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte die Feuerwehr Stuttgart erneut einen ruhigen Jahreswechsel mit 36 Einsätzen verzeichnen.

**15** Rettungsdienstesätze,  
**10** Brandeinsätze,  
**8** Technische Hilfeleistungen und  
**3** weitere Einsätze wurden von den Einsatzkräften in dieser Nacht abgearbeitet.



Stab KRITIS	Personalrat	<b>Amtsleitung</b>	Schwerbehindertenvertretung	
<b>Abteilung 1</b> Verwaltung	<b>Abteilung 2</b> Einsatz	<b>Abteilung 3</b> Technik	<b>Abteilung 4</b> Vorbeugender Brandschutz	<b>Abteilung 5</b> Strategisches Management
<b>37-11</b> Personal & Organisation	<b>37-21</b> Einsatzvorbereitung	<b>37-31</b> Feuerwehrtechnik & Service	<b>37-41</b> Baulicher Brandschutz und S21	<b>37-50</b> <b>Fachbereiche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatzangelegenheiten</li> <li>• Projekt- &amp; Prozessmanagement</li> <li>• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Projektleitung</li> <li>• Neubauten/Sanierung</li> <li>• Feuerwachen</li> <li>• Digital MoveS</li> <li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement</li> </ul>
<b>37-12</b> Kostensätze, Recht & Verträge	<b>37-22</b> Einsatzlenkung	<b>37-32</b> Informations- und Kommunikationstechnik (luK)	<b>37-42</b> Anlagentechnischer Brandschutz	
<b>37-13</b> Finanzwesen	<b>37-23</b> Einsatzdurchführung	<b>37-33</b> Atemschutz, Messtechnik, Dienst- und Schutzkleidung	<b>37-43</b> Veranstaltungssicherheit und Feuerwehrpläne	
	<b>37-24</b> Aus- und Fortbildungszentrum			



## Wachbezirke / Feuerwachen

- ① Süd ..... Feuerwache 1
- ② West ..... Feuerwache 2
- ③ Bad Cannstatt ..... Feuerwache 3
- ④ Feuerbach ..... Feuerwache 4
- ⑤ Filder ..... Feuer- und Rettungswache 5
- ⓕ Feuerwehrlhäuser der Freiwilligen Feuerwehrrabteilungen
- ⓕ Freiwillige Feuerwehr Abteilung Logistik



# Zuständigkeitsbereich

Mit einer Gemarkungsfläche von 207,35 km<sup>2</sup> und ihren rund 610.000 Einwohnern zählt die Landeshauptstadt Stuttgart zu einer der industriestärksten Regionen der Bundesrepublik. Darüber hinaus pendeln an Werktagen regelmäßig rund 250.000 Menschen in die Stadt, um ihrer Arbeit nachzugehen. Hinzu kommen Touristen und Besucher aus der Region und aus aller Welt.



Stuttgart gehört zu den am dichtesten bevölkerten Gemeinden Deutschlands.

Stuttgart verfügt im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten über eine einmalige Topografie. Der Höhenunterschied zwischen dem niedrigsten Punkt bei Hofen von 207 m über N.N. und dem höchsten Punkt, der Bernhartshöhe mit 549 m über N.N., beträgt 342 Meter. Im Stadtgebiet gibt es circa 270 Hektar Wasserfläche. Darin beinhaltet sind die Seen im Stadtgebiet (Max-Eyth-See, Neuer See, Pfaffensee, Bärensee etc.) sowie der Neckar, der sich mit einer Länge von 16 km durch Stuttgart zieht. Er bietet auch den Anschluss an die Binnenschifffahrt durch den Stuttgarter Hafen.

Infrastrukturell sind die rund 31 Kilometer Bundesautobahn, knapp 112 Kilometer Bundesstraßen und 120 Kilometer Landstraßen zu nennen. Dazu kommen weit über 1.000 Kilometer Gemeinde-, Kreis- und Privatstraßen. Besonders zu erwähnen sind die Straßen- und Schienentunnel von insgesamt 45 Kilometer Länge im Stadtgebiet. Darunter befindet sich auch der längste S-Bahn-Tunnel Deutschlands mit einer Länge von 8,8 Kilometern. Die Länge der Schienentunnel wird sich mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 nahezu verdoppeln. Eine Anbindung an die internationale Luftfahrt besteht über den Flughafen Stuttgart.

04.01.2022

**Eine Person bei Wohnungsbrand verstorben**  
Robert-Mayer-Straße, Nord



Gegen 20:10 Uhr alarmierte eine Bewohnerin die Feuerwehr wegen Rauchgeruchs aus einer Nachbarwohnung eines Mehrfamilienhauses. Die Feuerwehr entdeckte im ersten Obergeschoss einen Brand und begann umgehend mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung. Für eine Bewohnerin kam trotz des schnellen Handelns jede Hilfe zu spät.

25.01.2022

**Wohnungsbrand: Eine Person verstorben**  
Böheimstraße, Süd



Mehrere Anrufer meldeten gegen 9:20 Uhr bei der Integrierten Leitstelle (ILS) einen Wohnungsbrand mit Menschenleben in Gefahr. Die ILS alarmierte sofort zwei Löschzüge und Sonderfahrzeuge. Unmittelbar nach dem Eintreffen wurde eine Person mittels Drehleiter von einem Balkon gerettet und die weitere Personensuche im Innenangriff begonnen. Leider konnte eine Person nur noch tot geborgen werden. Eine weitere Brandausbreitung konnte verhindert werden.

# Einsatzstatistik 2011 – 2023

Einsatzart	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Brandeinsätze</b>					
Kleinbrand	735	970	987	965	1231
Mittelbrand	132	64	38	42	61
Großbrand	8	10	4	6	7
<b>Summe</b>	<b>875</b>	<b>1044</b>	<b>1029</b>	<b>1013</b>	<b>1299</b>
<b>Fehlalarme</b>					
Blinde Alarmer	1035	1086	1121	1416	1467
Böswillige Alarmer	56	17	11	13	67
<b>Summe</b>	<b>1091</b>	<b>1103</b>	<b>1132</b>	<b>1429</b>	<b>1534</b>
<b>Technische Hilfeleistung / Technische Rettung</b>					
Technische Rettung	1393	1947	1754	1600	1775
Technische Hilfe	1792	2200	1886	1719	1351
Tiere / Insekten	470	151	154	85	168
Gefahrstoffeinsätze	54	43	17	26	182
Sonstige Einsätze	1049	917	1229	1745	1669
<b>Summe</b>	<b>4758</b>	<b>5258</b>	<b>5040</b>	<b>5064</b>	<b>5145</b>
<b>Rettungsdienst</b>					
Rettungstransporte	5283	5727	5867	6084	6411
Notarzt - Einsätze	1957	2036	2133	2037	2315
<b>Summe</b>	<b>7240</b>	<b>7763</b>	<b>8000</b>	<b>8496</b>	<b>8726</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.964</b>	<b>15.168</b>	<b>15.201</b>	<b>16.002</b>	<b>16.704</b>

# Branddirektion Stuttgart

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1101	1101	1037	1137	974	852	1098	1148
38	50	30	49	53	39	43	62
4	7	5	3	4	5	5	7
<b>1143</b>	<b>1158</b>	<b>1072</b>	<b>1189</b>	<b>1031</b>	<b>896</b>	<b>1146</b>	<b>1217</b>
1641	1600	1716	1640	1468	1532	1597	1765
101	47	54	75	59	61	77	82
<b>1742</b>	<b>1647</b>	<b>1770</b>	<b>1715</b>	<b>1527</b>	<b>1593</b>	<b>1674</b>	<b>1847</b>
2023	1888	1796	1919	1796	2017	2146	2158
1044	1251	1613	1241	1160	1417	1024	1163
146	130	197	177	200	140	152	138
16	93	67	61	47	45	22	39
1572	1686	1974	1878	1552	1778	2085	1837
<b>4801</b>	<b>5048</b>	<b>5650</b>	<b>5276</b>	<b>4755</b>	<b>5397</b>	<b>5429</b>	<b>5335</b>
6142	6501	7140	7998	5552	6929	7011	6536
2465	2425	2422	2448	2253	3199	2527	2308
<b>8607</b>	<b>8926</b>	<b>9562</b>	<b>10446</b>	<b>7805</b>	<b>10128</b>	<b>9538</b>	<b>8844</b>
<b>16.293</b>	<b>16.779</b>	<b>18.054</b>	<b>18.626</b>	<b>15.118</b>	<b>18.014</b>	<b>17.787</b>	<b>17.243</b>



## Besondere Anlässe und Übungen

### Feuerwehr, Rettungsdienst und SSB üben im Stadtbahntunnel Killesberg



Lagebesprechung während der Großübung.

Wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall lieferte eine Großübung von Feuerwehr, Rettungsdienst und Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) am 6. Oktober 2022. Rund 130 Einsatzkräfte übten im SSB-Stadtbahntunnel Killesberg die bestehenden Einsatzkonzepte.

Angenommen wurde ein Unfall mit einer Stadtbahn kurz vor der Stadtbahnhaltestelle Killesberg. Durch den Unfall kam es zu einem Brand an der Stadtbahn und es mussten mehrere Verletzte versorgt werden.

Um ein realistisches Übungsszenario darstellen zu können, saßen in der Stadtbahn rund 25 Statisten, welche Verletzte und Betroffene simulierten. Ein Großteil dieser Personen konnte sich selbstständig ins Freie begeben. Weitere Personen mussten durch die Feuerwehr gerettet werden.

Für die Brandbekämpfung und Menschenrettung setzte die Feuerwehr Stuttgart sogenannte Stoßtrupps ein. Diese Trupps bestehen aus vier Einsatzkräften unter Atemschutz und werden gezielt an der Einsatzstelle eingesetzt. Weitere Übungsschwerpunkte lagen auf der Verletztenversorgung, Löschwasserversorgung und Entrauchung des Tunnels. Für die Entrauchung kam auch ein Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) zum Einsatz. Dies ist ein ferngesteuerter, fahrbarer Großlüfter mit der Möglichkeit Löschwasser abzugeben.

An den Tunnelportalen und der Haltestelle Killesberg nahmen Einsatzkräfte des Rettungsdienstes die Verletztendarsteller in Empfang und stellten die medizinische Erstversorgung sicher. Auf den Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeugen wurden insbesondere Auszubildende des Berufsbildes „Notfallsanitäterin“ und „Notfallsanitäter“ eingesetzt. Für die Nachwuchskräfte war die Großübung eine gute Gelegenheit, weitere Praxiserfahrung zu sammeln.

Die Feuerwehr Stuttgart zog ein positives Übungsfazit und bedankt sich bei der SSB und den weiteren Mitwirkenden für diese wichtige Übungsmöglichkeit. Glücklicherweise kommt es nur sehr selten zu Ernstfällen in Tunnelanlagen. Dennoch ist es wichtig, die speziellen Einsatzkonzepte regelmäßig praktisch anzuwenden.

Ein Angriffstrupp der Feuerwehr bereitet sich auf den Einsatz vor.

26.01.2022

**Verstorbene Person bei Wohnungsbrand, mehrere Personen gerettet**

Thingstraße, Rohr



Mehrere Bewohner eines Mehrfamilienhauses meldeten am Mittwochabend, dass sie vom Rauch eingeschlossen sind und sich noch eine weitere Person in der Brandwohnung befindet. Zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr, ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr, mehrere Sonderfahrzeuge und zahlreiche Einheiten des Rettungsdienstes wurden alarmiert.

Atemschutztrupps der Feuerwehr retteten zehn Personen aus dem Gebäude. Eine Person verstarb am Einsatzort.

04.02.2022

**Wohnungsbrand: eine Person aus Lebensgefahr gerettet**

Brenzstraße, Bad Cannstatt



Nachdem mehrere Anrufe bei der Leitstelle einen Zimmerbrand im 3. OG eines Mehrfamilienhauses und eine Person auf dem Balkon der Brandwohnung gemeldet hatten, rückten zwei Löschzüge der Feuerwehr Stuttgart aus. Vor Ort drang dichter Rauch aus mehreren Fenstern. Mit der Drehleiter wurde eine schwer verletzte Frau vom Balkon gerettet und diese anschließend durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert. Nachdem das Feuer gelöscht war, belüftete die Feuerwehr das Gebäude.

10.02.2022

### Brand auf Baustelle

Neckartalstraße, Bad Cannstatt



Auf dem Flachdach eines im Umbau befindlichen Gebäudes der Stuttgarter Wilhelma brannte eine Propangasflasche, woraufhin die Feuerwehr alarmiert wurde. Die Gasflasche wurde schließlich mit einem Löschrohr über die Drehleiter gekühlt, bis das Gas vollständig entwichen war. Ein Mitarbeiter wurde beim Versuch die Gasflasche zu verschließen leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht.

11.02.2022

### Schlange auf Straße

Kniebisstraße, Ost



Anwohner alarmierten die Feuerwehr, da auf der Straße eine Schlange gesichtet wurde. Durch Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde die glücklicherweise ungiftige Kornnatter in einer Transportbox gesichert, Kontakt mit einem Reptilienexperten aufgenommen und die Kornnatter einem Tierarzt übergeben.

## US-Übung: Stallion Shake

Am Dienstag, 12. September 2023, fand auf dem Gelände der Robinson Barracks, U.S. Army Garrison (USAG) Stuttgart im Burgholzhof die „Stallion Shake“ Übung statt.

Die Einsatzübungen „Stallion Shake“ werden zusammen mit Einsatzkräften der polizeilichen und nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr der Landeshauptstadt Stuttgart, Einsatzkräften der U.S. Army Garrison Stuttgart und weiteren Kräften durchgeführt. Dabei stehen folgende Ziele im Fokus:

- Überprüfung der Einsatzbereitschaft der amerikanischen Streitkräfte zur Abwehr von terroristischen Angriffen,
- Zusammenarbeit zwischen der USAG Stuttgart und den örtlich zuständigen Behörden und Organisationen und
- Zusammenarbeit der örtlich zuständigen Behörden und Organisationen.

Für die Übung wurde 2023 ein besonders anspruchsvolles Szenario ausgewählt, um weitere spezielle Gefahrenabwehrbehörden einzubinden und besondere Gefahrenabwehrmaßnahmen zu üben. Daher wurde ein Anschlagversuch mit einer unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung (USBV) mit radioaktiver Beiladung angenommen. Insbesondere galt es die Schadens- und Gefahrensituation zu Erkennen und richtig

## Umzug der FF-Abteilung Logistik

Seit November 2023 ist die Abteilung Logistik der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart in der neuen Feuer- und Rettungswache 5 beheimatet und rückt ab sofort auch von dort zu ihren Einsätzen aus. Dies konnte durch eine vorgezogene Teilfertigstellung eines entsprechenden Gebäudeteils ermöglicht werden.

Der vorgezogene Umzug war notwendig geworden, da der alte Standort der Abteilung Logistik im Gewinn Vogelsang bereits an einen neuen Besitzer verkauft wurde und sich die dort genutzten Gebäude in einem desolaten baulichen Zustand befanden. In der neuen Feuer- und Rettungswache 5 stehen der Abteilung Logistik hochmoderne Räumlichkeiten sowie ausreichend Platz für ihre wichtigen Aufgaben zur Verfügung. Der Umzug wurde von den haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen vollständig in Eigenregie umgesetzt und dauerte rund zwei Wochen.

Abteilungscommandant Thomas Zaiß bekundete seine Freude: „Wir freuen uns sehr, in der Feuer- und Rettungswache 5 eine neue Heimat gefunden zu haben. Wir empfinden

zu bewerten. Dafür wurden Kräfte der Nuklearspezifischen Gefahrenabwehr des Umweltministeriums und die USBV-Entschärfer des Landeskriminalamtes in die Übung eingebunden. Durch die Bildung einer gemeinsamen Einsatzleitung sollten alle Aspekte einer Explosion und der drohenden Freisetzung radioaktiver Stoffe und deren Gefahrenbeseitigung mit den zivilen und militärischen Akteuren abgestimmt werden.

Als weiteres Übungsszenario wurde eine Kontaminationsverschleppung durch die terroristischen Akteure auf dem Kasernengelände angenommen. Daher galt es, Verletzte und Betroffene rettungsdienstlich zu versorgen und zu dekontaminieren. Zusätzlich wurde die Dekontamination von Einsatzkräften der Polizei und deren Ausrüstung geübt. Hier wurde ein besonderes Augenmerk auf den Umgang mit Waffen und deren sichere Handhabung während der Dekontamination gerichtet.

An der Übung waren Kräfte von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr, US Fire, der US Army, der Landespolizei, des Landeskriminalamtes, des Umweltministeriums und des Rettungsdienstes beteiligt.

es als große Wertschätzung, unser wichtiges Ehrenamt ab sofort in einem modernen Gebäude mit sehr guten Arbeitsbedingungen ausüben zu können“.

Feuerwehrkommandant Dr. Georg Belge ergänzte: „Die Abteilung Logistik musste lange Jahre in alten und mittlerweile baufälligen Gebäuden arbeiten, was die Arbeit ungemein erschwerte. Ich danke den 22 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Abteilung Logistik, dass sie durchgehalten haben und ein so wichtiges Ehrenamt für die Landeshauptstadt Stuttgart ausüben.“



Einzug der Abteilung Logistik auf der neuen Feuer- und Rettungswache 5

## Übergabe Logistikhalle Feuerwache 2

Um die Zukunftsfähigkeit der Feuerwache 2 im Gesamtkontext zu den anderen Feuerwachen sicherzustellen, wurde 2021 begonnen, die geplante Logistikhalle im Hof der Feuerwache 2 zu bauen.

Am 5. April 2023 wurde die Logistikhalle durch das Hochbauamt an das Liegenschaftsamt und die Branddirektion übergeben und anschließend durch die Kollegen der Feuer-

wache 2 mit den vorgesehenen Fahrzeugen und Abrollbehältern bestückt.

Die Logistikhalle besitzt acht Stellplätze für Fahrzeuge bzw. Abrollbehälter und wurde so gebaut, dass sie auch im Falle der Generalsanierung der Feuerwache 2 als Interimshalle für erstarrückende Einheiten wie den Löschzug und Sonderfahrzeuge verwendet werden kann.

## Übergabe Medizingeräte an eine Delegation der Feuerwehr Chmelnyzkyj

Die Oberbürgermeister von Stuttgart und Dresden unterzeichneten am 7. November 2023 eine Vereinbarung zur Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj. Damit soll die 300.000-Einwohner-Stadt im Südwesten des Landes nicht nur kurzfristig unterstützt, sondern auch eine langfristig ausgerichtete freundschaftliche Beziehung aufgebaut werden.

Zu diesem Anlass waren Mitte November vier Angehörige des Katastrophenschutzes aus der Region Chmelnyzkyj bei der Feuerwehr Stuttgart für mehrere Tage zu Gast. Die Einsatzkräfte aus der Ukraine hatten zuvor um einen Fachaustausch mit der Stuttgarter Feuerwehr gebeten, der dann sehr kurzfristig zustande kam. Die vier Gäste haben in dieser Zeit ein umfangreiches Fachprogramm mit Schwerpunkten auf Gefahrguteinsätzen, Freiwillige Feuerwehr, Aus- und Fortbildung und die Elektromobilität absolviert. Die Einsatzkräfte aus der Ukraine hatten auf der Rückfahrt dringend benötigte medizinische Geräte für die Krankenhäuser in ihrer Heimat im Gepäck.

Die gebrauchten Geräte aus dem Bestand der Feuerwehr Stuttgart haben einen Restwert von rund 15.000 Euro und sind voll funktionsfähig.

Feuerwehrchef Dr. Georg Belge und Ordnungsbürgermeister Dr. Clemens Maier übergaben drei EKG-Geräte und sechs Medikamentenpumpen als Spende. Die rund 15.000 Euro teuren Geräte stammen aus den Beständen der Feuerwehr und sind gebraucht, aber voll funktionsfähig. Sie wurden zudem überprüft und mit neuen Akkus ausgestattet. Die ukrainischen Einsatzkräfte machten sich am 17. November mit den Geräten auf den Weg nach Hause. „Wir werden sie nach unserer Ankunft an die Stadt Chmelnyzkyj übergeben. Ich danke unseren Stuttgarter Kollegen für die große Gastfreundschaft und die vielen Einblicke. Die vielen Erkenntnisse des Fachaustausches sind sehr hilfreich für unseren schwierigen Arbeitsalltag in der Ukraine“, sagte Colonel Ruslan Dadashov, der stellvertretende Leiter der Hauptabteilung des State Emergency Service of Ukraine in der Region Chmelnyzkyj.



Übergabe von Medizingeräten an eine Delegation der Feuerwehr Chmelnyzkyj

15.02.2022

### Dachstuhlbrand

Friedenstraße, Mitte



Am frühen Morgen meldeten Anrufer eines Mehrfamilienhauses Flammen aus dem Dach. Beim Eintreffen bestätigte sich der Brand des Spitzbodens über dem Dachgeschoss. Die Feuerwehr setzte zwei Drehleitern und mehreren Atemschutztrupps ein, um das Feuer zu bekämpfen und das Gebäude zu räumen. Es wurde niemand verletzt.

15.02.2022

### Überlandhilfe – Drohneneinheit

Filderstadt



Die neu aufgebaute Drohneneinheit der Feuerwehr Stuttgart wurde am Mittwochmorgen zur Unterstützung nach Filderstadt alarmiert, wo auf einer Deponie ein Grünschnitthaufen auf 800 Quadratmetern Fläche brannte. Mit der Drohne konnten Glutnester lokalisiert und die Löscharbeiten koordiniert werden. Das Bildmaterial wurde für die Einsatzleitung aufbereitet.

16.02.2022

### Gasausströmung

Neue Weinsteige, Süd

In Stuttgart-Süd kam es während Abbrucharbeiten zur Beschädigung einer Gasleitung, wodurch Gas austrat. Die Gaszufuhr konnte aufgrund der Lage des Lecks nicht abgestellt werden. Der Energieversorger trennte das gesamte Gebäude von der Gasversorgung, während Atemschutztrupps das Gebäude erkundeten. Nach erfolgreichen Lüftungsmaßnahmen konnte Entwarnung gegeben werden.

18.02.2022

**Wetterbedingte Einsätze**

Stadtgebiet, Stuttgart



35 sturmbedingte Einsatzstellen beschäftigten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Stuttgart von Donnerstag bis Freitag. Von Bäumen auf Schienen, Straßen oder Fahrzeugen bis zu losen Dachziegeln und Fassadenteilen hatten die Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr, neben dem regulären Einsatzgeschehen, viel zu tun.

21.02.2022

**Höhenretter beseitigen Sturmschäden**

Stufenstraße, Ost



Am Montagmorgen, um 5:30 Uhr wurde die Feuerwehr Stuttgart wegen eines abgerissenen Flachdachs alarmiert. Die Einsatzkräfte sperrten den Gefahrenbereich ab und sicherten die absturzgefährdete Teile. Darunter auch einen schief stehenden Schornstein, welcher zusammen mit den restlichen Teilen mittels Feuerwehrran abgetragen wurde. Am Nachmittag mussten die Höhenretter erneut Dachteile, diesmal auf der Grabkapelle, sichern. Im Laufe des Tages galt es noch weitere wetterbedingte Einsätze abzuarbeiten.

**Pensionärstreffen am 80. Jahrestag der Inbetriebnahme der Feuerwache 4**



Aktuelle und ehemalige Kollegen der Feuerwache 4

Nachdem im Jahr 2018 das letzte Pensionärstreffen der Feuerwache 4 abgehalten wurde, sollte es nach der zusätzlichen, durch die Corona-Pandemie bedingten Zwangspause endlich wieder losgehen. Passenderweise ließ sich das Treffen mit einem denkwürdigen Datum verbinden, sodass die Pensionäre und ehemaligen, langjährigen Kollegen am 10.03.2023 auf die heutige Feuerwache 4 eingeladen wurden. Genau 80 Jahre zuvor, am 10.03.1943, ging die damalige „Feuer-schutzpolizei-wache 4“ in Dienst.

Die Resonanz war überwältigend und es meldeten sich knapp 65 Personen an. Das Treffen wurde wachabteilungsübergreifend organisiert, wobei alle drei Wachabteilungen bereits im Vorfeld Hand-in-Hand arbeiteten.

Um eine derart große Gesellschaft unterbringen zu können, wurde kurzerhand die Fahrzeughalle zum Festsaal umgewandelt.

Nach der Begrüßung durch den Dienststellenleiter Herrn Haas, gab es zum Auftakt neben einem kleinen Frühstück aktuelle Informationen zur Feuerwache 4 und einen anschließenden Rundgang. Viele der anwesenden ehemaligen Kollegen fühlten sich sofort an alte Zeiten zurück erinnert.



Begrüßung durch den Dienststellenleiter Christian Haas

Nach einem ausgiebigen Mittagessen stellte Amtsleiter Dr. Georg Belge die aktuellen Entwicklungen in der Branddirektion vor. Im Anschluss wurde durch die Abteilung Technik eines der neuen Waldbrand-Tanklöschfahrzeuge auf Unimog-Basis vorgestellt. Natürlich wurde das Fahrzeug ausgiebig begutachtet und manch ein Kollege wollte gar nicht mehr aussteigen.

Ein Rückblick auf die letzten 80 Jahre Feuerwache 4 durch Herrn Haas lieferte für alle Anwesenden neue, interessante Informationen. Das Gebäude war ursprünglich nicht als Feuerwache geplant, sondern als Elektrizitätswerk und später als Rathaus mit Feuerwehrmagazin für die Freiwillige Feuerwehr Feuerbach. Erst 1943 zog die Berufsfeuerwehr in das Gebäude ein und arrangiert sich bis heute mit den Besonderheiten des Gebäudes.

Der Tag klang bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus. Die Rückmeldungen der Pensionäre waren durchweg positiv. Der Wunsch auf ein zeitnahes erneutes Treffen war von allen Beteiligten sehr groß.



Vorstellung aktueller Entwicklungen durch Feuerwehrkommandant Dr. Georg Belge



Rückblick auf 80 Jahre Feuerwache 4 durch Dienststellenleiter Christian Haas



Präsentation des Tanklöschfahrzeuges-Waldbrand (TLF-W)

22.02.2022

**Dachstuhlbrand in Wohnheim**

Silberburgstraße, West



Mitten in der Nacht brannte das Dach eines Wohn- und Übernachtungsheims auf etwa 200 Quadratmetern. Anwohner alarmierten um kurz nach 1 Uhr die Feuerwehr. Die Flammen aus dem Dachstuhl schlugen den Einsatzkräften bereits entgegen und durch das stürmische Wetter und den damit einhergehenden Funkenflug drohte das Feuer auf das angrenzende Gebäude überzugreifen. Die Feuerwehr rettete mehrere Personen aus dem Gebäude und führte die Brandbekämpfung durch. Viele Bewohner mussten betreut werden und umfangreiche Nachlöscharbeiten sorgten für einen Einsatz, der die ganze Nacht andauerte.

28.02.2022

**Gartenhausbrand**

Ruiter Straße, Hedelfingen



Aufgrund einer starken Rauchentwicklung alarmierten zahlreiche Anwohner die Feuerwehr. Bereits auf der Anfahrt war die große Rauchwolke einer brennenden Gartenhütte sichtbar. Der Brand konnte mit zwei Löschrohren gelöscht werden, jedoch entsand an der Gartenhütte ein Totalschaden. Ein Feuerwehrmann musste leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht werden.



# Abteilung Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Bereitstellung und Verwaltung der personellen und finanziellen Ressourcen sowie für organisatorische Maßnahmen und die Abwicklung der Rechts- und Vertragsangelegenheiten der Branddirektion zuständig. Sie realisiert auch den Löwenanteil der rund 10,7 Mio. Euro Einnahmen pro Jahr, die der Branddirektion durch Kostenersätze, Leistungsentgelte sowie entsprechender Zuweisungen und Zuschüsse zufließen.

## Personal und Organisation

### Stellenaufwuchs aus Feuerwehrbedarfsplan beim Personal angekommen

In den Jahren 2022 und 2023 wurden bei der Branddirektion aufgrund der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans zusätzliche Stellen in einer noch nie dagewesenen Dimension geschaffen. Die erfolgreiche Besetzung der insgesamt 75 neuen Stellen mit qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern ist ein Grund zu großer Freude, stellte die Branddirektion aber auch vor einige Herausforderungen. Insbesondere im Recruiting, Onboarding sowie in der Ausbildung waren viele Herausforderungen zu meistern.

Ganz besonders eindrücklich wurde der Personalaufwuchs bei der Begrüßung und Vereidigung zur Ausbildung im mittleren,

gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst. So konnte Amtsleiter und Feuerwehrkommandant, Dr. Georg Belge, zum 1. April 2023 im Rahmen einer Feierstunde 34 neue Kolleginnen und Kollegen von den ursprünglich knapp 500 Bewerbenden vereidigen. Er wünschte ihnen einen guten Start für ihre berufliche Tätigkeit bei der Feuerwehr Stuttgart. Ein ganz besonderer und bleibender Moment für die Nachwuchskräfte.

Und durch die neu geschaffenen Stellen war es zudem möglich, in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 86 Kolleginnen und Kollegen zu befördern. Auch dies ist ein Rekord im Vergleich zu den vergangenen Jahrzehnten.



Begrüßung und Vereidigung von Nachwuchskräften der Feuerwehr Stuttgart

Übergabe der Ernennungsurkunde durch den Amtsleiter Dr. Georg Belge

28.02.2022

**Brand in Einkaufszentrum**  
Bolzstraße, Mitte



Gegen 15:25 Uhr löste die Brandmeldeanlage eines Einkaufszentrums aus. Auf Grund der starken Rauchentwicklung aus einer Tiefgarage wurden weitere Kräfte nachalarmiert. Zeitgleich zur Brandbekämpfung mussten zahlreiche Büroflächen geräumt werden. Außerdem wurden umfangreiche Be- und Entlüftungsmaßnahmen durchgeführt, bevor das Gebäude gegen 20 Uhr an das Center-Management übergeben werden konnte. Trotz der zahlreichen Betroffenen vor Ort wurde niemand verletzt. Ein bereitgestellter Linienbus diente als Aufenthaltsraum für die Betroffenen.

08.03.2022

**Zimmerbrand mit einer verstorbenen Person und schwerverletztem Kind**  
Vogelsangstraße, West



Ein Anrufer meldete eine Rauchentwicklung aus einem Rollladenkasten. Durch einen weiteren Anruf stellte sich heraus, dass sich noch Personen in der Brandwohnung befinden. Mit dem Stichwort „Brand 4“ wurden ein Löschzug und ein ergänzendes Löschfahrzeug alarmiert. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde umgehend mit der Personenrettung begonnen. Hierbei wurden eine reanimationspflichtige Person und ein bewusstloses Kind aufgefunden. Das Kind konnte schwerverletzt in ein Krankenhaus transportiert werden, während weitere Kräfte vor Ort erfolglos um das Leben der anderen Person kämpften. Die Brandbekämpfung zeigte bereits nach kurzer Zeit Wirkung und das Gebäude wurde maschinell belüftet.

10.03.2022

**Hochleistungspumpen beseitigen Wasserschaden**  
Marktplatz, Mitte



Nach einem Wasserrohrbruch strömten große Mengen Wasser in die Untergeschosse des Rathauses. Die Feuerwehr wurde gegen 0:30 Uhr alarmiert und konnte gemeinsam mit dem Notdienst des Wasserversorgers die Leitung abstellen. Rund 40 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte waren bis 10 Uhr morgens beschäftigt, um das Wasser mittels Hochleistungspumpen zu beseitigen. Trotz eines vorübergehenden, durch den Wasserschaden verursachten Ausfalls des städtischen Telefonnetzes, war der Notruf 112 durchgehend erreichbar.

24.03.2022

**Unklare Hitzeentwicklung in einer Schule**  
Daimlerstraße, Bad Cannstatt



Der Hausmeister des Johannes-Kepler-Gymnasiums meldete über den Notruf eine unklare Hitzeentwicklung. Aus mehreren Schächten und Fallrohren trat Rauch aus und Böden sowie Wände im Untergeschoss waren extrem warm. Die Feuerwehr bestätigte diese Meldungen und kontrollierte die betroffenen Bereiche mittels Wärmebildkamera. Es wurde ein heißer Kabel-einzugsschacht entdeckt, woraufhin der Energieversorger zu weiteren Untersuchungen hinzugezogen wurde. Es gab keine Personen- oder Sachschäden.

**Fast 500 Stellenhebungen beschlossen**

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 9. November 2022 das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften beschlossen. Ziel dieser Maßnahme ist es, nicht nur die aktuellen Stelleninhaber zu begünstigen, sondern auch dauerhaft die Wertigkeit der Stellenuntergründe zu erhöhen. Der Gemeinderat der Landeshauptstadt

Stuttgart traf bereits am 15. Dezember 2022 weitreichende Beschlüsse. Diese Maßnahmen führen unter anderem dazu, dass bei der Branddirektion 492 Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst um eine Besoldungsstufe angehoben wurden. Gerade diese Hebung, welche dauerhaft wirkt, ist wesentlicher Bestandteil, um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber bleiben zu können.

**Rund 30% mehr Stellen**

Seit dem 1. Januar 2024 umfasst die Branddirektion 737 Stellen. Der Stellenumfang ist damit rund 30 Prozent größer als noch Ende des Jahres 2020.

**Personalstand Branddirektion**

		31.12.2022	31.12.2023
<b>Feuerwehrbeamte</b>			
	hD	11	11
	gD	59	57
	mD	469	488
<b>Verwaltungsbeamte</b>			
	hD	2	2
	gD	5	4
	mD	0	0
<b>Beschäftigte</b>		<b>46</b>	<b>61</b>
<b>Feuerwehrbeamte in Ausbildung</b>			
	hD	1	1
	gD	5	6
BaP in Berufspr. Jahr	mD	13	30
<b>sonstige Auszubildende</b>			
Notfallsanitäter		8	5
Kfz-Mechatroniker		0	0
<b>Gesamt</b>		<b>618</b>	<b>665</b>



Begrüßung und Beförderung von Mitarbeitenden

**Kostensätze, Recht und Verträge**

**§ 2b UStG und die Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand**

Mit der Einführung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) und dem gleichzeitigen Wegfall des § 2 Abs. 3 UStG wird die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand neu geregelt. Damit geht ein deutlich weiter gefasster Unternehmerbegriff von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) einher. Hieraus folgt, dass künftig mehr Leistungen von jPöR der Besteuerung unterliegen. Diese Regelungen sind spätestens ab dem Jahr 2023 anzuwenden.

zielgerichteten Maßnahmenplanung und sukzessiven Umsetzung.

Für die Kassenführerinnen und Kassenführer führt diese vom Bundesgesetzgeber beschlossene Gesetzesänderung zu einem erheblichen Mehraufwand in der Dokumentation und Berichterstattung sowie zu einer deutlich gestiegenen Komplexität der Aufgaben, welche bislang in der Aufwandsentschädigung nicht berücksichtigt sind. Um das ehrenamtliche Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart in diesem sehr zeit- und arbeitsintensiven Bereich entsprechend zu würdigen und gleichzeitig sicherzustellen, dass diese wichtige Aufgabe weiterhin ehrenamtlich erfüllt wird, bedarf es einer Änderung der Feuerwehrentschädigungs-satzung.

Hieraus ergeben sich besondere steuerliche Folgen für die Branddirektion, unter anderem bei der Abrechnung der feuerwehrtechnischen Leistungen gegenüber Dritten und im Bereich der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren. Diese weitreichenden Änderungen bedürfen einer intensiven Vorbereitung,

**Finanzwesen**

**112 Millionen Euro für neue Feuerwehrfahrzeuge**

Auf Basis der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans ist es im Zuge der Beschlussfassungen zum Nachtragshaushaltsplan 2023 im Schulterschluss mit der Stadtkämmerei gelungen, eine Mittelfristige Investitionsplanung (MIP) für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen mit einem Gesamtvolumen von rund 112 Millionen Euro für die Feuerwehr Stuttgart zu verankern. Die Umsetzung erstreckt sich über fünf Doppelhaushalte hinweg bis zum Jahr 2038. Damit wird es erstmals möglich, entsprechend größere Maßnahmenpakete bereits bei der Ausschreibung zu bündeln, um weitere

wirtschaftliche Synergien bei Beschaffung, Unterhaltung und Ausbildung zu nutzen. Dankbar über diesen großen Vertrauensvorschuss des Gemeinderats blickt die Branddirektion Stuttgart bereits freudig auf die erste Beschaffungsmaßnahme der 34 neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge.

Bis zu diesem Beschluss standen der Branddirektion nur rd. 3 Mio. pro Jahr für Fahrzeugbeschaffungen zur Verfügung. Ein neuer und wichtiger Ansatz in diesem Bereich hat begonnen.

**Vier Millionen Euro für Sofortmaßnahmen zur Bewältigung von Energieausfällen**

Der Gemeinderat hat mehreren Sofortmaßnahmen des Katastrophenschutzes zu den Vorsorgeplanungen für die Bevölkerung zugestimmt. Diese beinhalten insbesondere die Ausstattung von Notfalltreffpunkten inklusive Wärmestuben, die Ausstattung von sogenannten Notfalleuchttürmen, die Sicherstellung der Treibstoffversorgung und die Aufrüstung des Katastrophenschutzes.

Das dafür bewilligte Gesamtvolumen in Höhe von rund vier Millionen Euro verteilt sich wie folgt:

- Beschaffungskosten für den Erwerb von Anlagevermögen (hauptsächlich Notstromaggregate) einmalig in Höhe von 3.797.000 Euro
- Jährlich laufende Wartungs- und Instandsetzungskosten dauerhaft in Höhe von 173.000 Euro (ab dem Haushaltsjahr 2024).
- Ausstattungskosten für geringwertige Wirtschaftsgüter einmalig in Höhe von 257.000 Euro

25.03.2022

**Katastrophenschutz im Einsatz für Schutzsuchende**  
Stadtgebiet, Stuttgart



Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes richteten mehrere Notunterkünfte ein, um innerhalb kürzester Zeit 2.500 Schutzsuchende unterzubringen. Im Rahmen des Einsatzes rief die Landeshauptstadt Stuttgart am 11. März 2022 eine außergewöhnliche Einsatzlage (AEL) aus. Mehrere Wochen waren Helferinnen und Helfer der Feuerwehr Stuttgart und anderer Hilfsorganisationen zusammen im Einsatz. Die Versorgung und Logistik wurde von der Führungsgruppe „AEL Ukraine“ koordiniert und geleitet.

06.04.2022

**Tierrettung Max-Eyth-See**  
Max-Eyth-See, Hofen



Der Tiernotdienst des städtischen Vollzugsdienstes alarmierte die Feuerwehr zur Rettung eines Kormorans am Max-Eyth-See, der sich in einem Fischernetz verfangen hatte. Die Feuerwehr näherte sich in einem Schlauchboot, schnitt den panischen Vogel aus dem Netz und entfernte an Land die Reste des Netzes von seinen Füßen und Flügeln. Der Kormoran wurde nur leicht verletzt und konnte wieder freigelassen werden.

07.04.2022

**Einsätze nach Sturmtief „Nasim“**  
Stadtgebiet, Stuttgart



Das Sturmtief „Nasim“ führte in Stuttgart zu 26 Einsätzen wegen umgestürzter Bäume, absturzgefährdeter Fassaden und Dachteilen. Besonders kritisch war der Einsatz in der Hohenzollernstraße, wo sich 200 Quadratmeter Kupferdach lösten und von den Höhenrettern gesichert werden mussten. Die Feuerwehr Stuttgart war mit allen fünf Feuerwachen sowie zahlreichen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet im Einsatz.

13.04.2022

**Brand in Schreinerei**  
Heigelinstraße, Möhringen



Arbeiter einer Schreinerei meldeten eine Rauchentwicklung im Gebäude. Die zuerst eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr stellten einen Brand im Untergeschoss fest, der eine Verrauchung über alle drei Geschosse des Gebäudes verursachte. Die Feuerwehr begann unverzüglich mit den Löscharbeiten und konnte den Brand schnell mit einem Löschrohr unter Kontrolle bringen. Da die Lüftungsmaßnahmen aufwendiger waren, wurden zusätzliche Spezialkräfte nachalarmiert, um das Gebäude zu entrauchen. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden.

### Verbesserungen im Doppelhaushalt 2022/23

Mit dem im Dezember 2021 beschlossenen Doppelhaushalt 2022/23 wurden im Bereich der Branddirektion schwerpunktmäßig nachfolgende finanzielle Verbesserungen erzielt:

- Dauerhafte Erhöhung der Wartungs-/Unterhaltungskosten von Einsatzfahrzeugen in Höhe von 200.000 Euro
- Beschaffung Möblierung/Einrichtung im Zuge von Baumaßnahmen einmalig in Höhe von 250.000 Euro
- Honorarkosten für die Planung von einem Sirennennetz einmalig in Höhe von 210.000 EUR
- Umstellung auf Digital BOS-Funk einmalig in Höhe von 800.000 Euro
- Technischer Umzug von Systemkomponenten von SIMOS zur Notbetriebsstelle auf die neue Feuer- und Rettungswache 5 einmalig in Höhe von 200.000 Euro
- Technische Ertüchtigung des Einsatzleitrechners einmalig in Höhe von 600.000 Euro

### Rechnungsergebnisse 2022/23

Ausgaben/Einnahmen in Euro	2022	2023
<b>Stadt Stuttgart</b>		
Einwohner zum 31.12.	610.009	610.245
Gemeindehaushalt €	4.392.555.000	4.449.338.000

Branddirektion	2022	2023
Gesamthaushalt	83.586.863 €	93.859.209 €
- Feuerwehr	72.350.543 €	80.515.410 €
- SIMOS	6.604.296 €	7.985.841 €
- Katastrophenschutz	832.504 €	1.072.403 €
- Rettungsdienst	3.799.521 €	4.285.555 €

Prozentualer Anteil am Gemeindehaushalt	1,90%	2,11%
„Kosten der Branddirektion pro Einwohner“	137,03 €	153,81 €

Feuerwehr (3701260)	2022	2023
Erträge	6.822.842 €	7.256.499 €
Aufwendungen	72.350.543 €	80.515.410 €
- Personalkosten	49.001.868 €	57.415.094 €
- Sachkosten	16.728.758 €	17.095.217 €
Steuerungs-/ Servicebereiche	2.589.304 €	2.912.688 €
- Investitionskosten		
• FZ u. Geräte	3.558.632 €	2.392.847 €
• Einrichtung	471.980 €	699.564 €

Prozentualer Anteil am Gemeindehaushalt	1,65%	1,81%
„Kosten der Feuerwehr pro Einwohner“	118,61 €	131,94 €

SIMOS (3701290)	2022	2023
Erträge	649.475 €	649.418 €
Aufwendungen	6.604.296 €	7.985.841 €
- Personalkosten	3.706.942 €	4.359.667 €
- Sachkosten	2.180.473 €	3.317.016 €
Steuerungs-/ Servicebereiche	232.347 €	298.380 €
- Investitionskosten		
• FZ u. Geräte/IT	484.534 €	7.821 €
• Einrichtung	0 €	2.957 €
Prozentualer Anteil am Gemeindehaushalt	0,15%	0,18%
„Kosten von SIMOS pro Einwohner“	10,83 €	13,09 €

Katastrophenschutz (3701280)	2022	2023
Erträge	117.959 €	37.224 €
Aufwendungen	832.504 €	1.072.403 €
- Personalkosten	642.910 €	678.914 €
- Sachkosten	141.528 €	328.492 €
Steuerungs-/Servicebereiche	40.781 €	45.902 €
- Investitionskosten		
• FZ u. Geräte		
• Einrichtung	7.286 €	19.095 €

Prozentualer Anteil am Gemeindehaushalt	0,02%	0,02%
„Kosten des Katastrophenschutz pro Einwohner“	1,36 €	1,76 €

Rettungsdienst (3701270)	2022	2023
Erträge	3.427.364 €	2.229.692 €
Aufwendungen	3.799.521 €	4.285.555 €
- Personalkosten	2.590.551 €	3.151.634 €
- Sachkosten	903.765 €	930.682 €
Steuerungs-/Servicebereiche	166.951 €	184.239 €
- Investitionskosten		
• FZ u. Geräte	-	-
• Einrichtung	138.254 €	19.000 €

Prozentualer Anteil am Gemeindehaushalt	0,09%	0,10%
Kosten des Rettungsdienstes pro Einwohner	6,23 €	7,02 €

20.04.2022

**Brand in Vereinsheim**  
Sigmund-Lindauer-Weg, Bad Cannstatt



Ein Vereinsmitglied entdeckte eine Rauchentwicklung aus dem Dach des eingeschossigen Vereinsheims und alarmierte die Feuerwehr. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte hatten sich die Flammen bereits stark ausgebreitet und die Löscharbeiten gestalteten sich aufgrund der abgelegenen Lage und durch eine herausfordernde Löschwasserversorgung schwierig. Das Feuer führte zum Totalschaden des Gebäudes. Ein Innenangriff war nicht mehr möglich.

24.04.2022

**Vier Verletzte durch Wohnungsbrand**  
Schäferstraße, Zuffenhausen



Mehrere Anrufer meldeten am Sonntagvormittag einen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Zuffenhausen. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits Flammen aus mehreren Fenstern und es wurde von vermissten Personen im Gebäude berichtet, weshalb der Einsatzleiter weitere Kräfte nachforderte. Fünf Personen retteten sich selbst, zwei weitere wurden über eine Drehleiter gerettet. Vier Personen mussten ins Krankenhaus transportiert werden. Das Gebäude war nach dem Einsatz unbewohnbar, die Betroffenen wurden in einer Notunterkunft untergebracht.



# Abteilung Einsatz

## Einsatzplanung, Einsatzorganisation, Bevölkerungsschutz

### Einführung Digitalfunk

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Vorbereitungen für die Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr Stuttgart. Die Umstellung ist aufgrund der überholten Technik des Analogfunks notwendig. Mit der digitalen Funktechnik nutzt die Feuerwehr Stuttgart das bundeseinheitliche Digitalfunknetz. Die neue Technik ist abhörsicher und ermöglicht zudem eine Datenübertragung. Am 15. Dezember 2023 wurde zunächst der Fahrzeugfunk bei der Feuerwehr Stuttgart umgestellt.

Für die erfolgreiche Umrüstung waren umfangreiche Absprachen und Abstimmungen mit den verschiedensten Bereichen innerhalb und außerhalb der Branddirektion notwendig. Schlussendlich wurden:

- 200 Einsatzfahrzeuge von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr ausgestattet
- zahlreiche Multiplikatorenschulungen von Angehörigen der Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr sowie weiterer ehrenamtlich Tätiger aus den Bereichen der Hilfsorganisationen durchgeführt

Für die umfangreichen Schulungen wurde ein modulares Aus- und Fortbildungskonzept erarbeitet. Parallel dazu ist eine Einsatzkonzeption entstanden, welche die Basis für die Lehrinhalte bildeten. Die Ertüchtigung der Integrierten Leitstelle wurde bereits im Vorfeld umgesetzt; dies war eine grundlegende Voraussetzung.

Für das Jahr 2024 war die Einführung des digitalen Einsatzstellenfunks geplant. Hierzu fanden bereits erste Gespräche statt, welche im Folgejahr fortgesetzt werden. Aufgebaute Kontakte zu unterschiedlichen Feuerwehren und anderen Behörden, beispielsweise zur Autorisierenden und Koordinierenden Stelle des Digitalfunks Baden-Württemberg (Sitz beim Polizeipräsidium Technik) sind in diesem Prozess hilfreich.



Der Digitalfunk im Einsatz.

Nächtlicher Brandeinsatz im Winter.

13.05.2022

### Wohnungsbrand

Leonhardstraße, Mitte



Auf der Rückseite eines Wohngebäudes in der Stuttgarter Innenstadt drang Rauch aus einer Tür und einem Fenster. Die Feuerwehr leitete den Löschangriff über den Treppenraum und tragbare Leitern ein, da die Wohnungstür verschlossen war. Nachdem der Zugang gewaltsam hergestellt und der Brand gelöscht war, blieb die Personensuche glücklicherweise ohne Fund.

14.05.2022

### Brand in Wohnheim

Siemensstraße, Feuerbach



Am Samstagmorgen meldete ein Passant eine starke Rauchentwicklung aus einem Wohnheim in Stuttgart-Feuerbach. Der Feuerwehr gelang es den Brand im Keller zu lokalisieren und zu löschen. Über zwei Drehleitern konnten 14 Personen aus den Fenstern gerettet werden, während vier weitere das Gebäude selbstständig verlassen konnten. Der Energieversorger schaltete das Gebäude stromlos. Das Wohnheim war nach dem Einsatz unbewohnbar, weshalb die Bewohner anderweitig untergebracht werden mussten.

18.05.2022

**Brand einer Papierpresse**  
Kronenstraße, Mitte



Gegen 17 Uhr wurde der Brand einer Papierpresse im Innenhof eines Geschäftshauses gemeldet. Mitarbeiter umliegender Firmen hatten bereits versucht, das Feuer mit Handfeuerlöschern einzudämmen und den Containerdeckel geschlossen, wodurch eine weitere Brandausbreitung verhindert werden konnte. Die Feuerwehr begann mit den Löschmaßnahmen und kühlte den Container von außen, um Hitzeschäden an parkenden Autos zu vermeiden. Da der Container vor Ort nicht geöffnet werden konnte, wurde er mit einem Trägerfahrzeug zum Müllheizkraftwerk in Münster transportiert, wo der Inhalt entleert und abgelöscht wurde.

18.05.2022

**Traktor abgestürzt**  
Götzenbergstraße, Uhlbach



In einem Weinberg bei Uhlbach verunfallte eine Fahrerin mit ihrem Traktor. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass die Fahrerin verletzt, aber ansprechbar und nicht eingeklemmt war. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde sie mit einer Schaufeltrage zum Rettungswagen gebracht. Der verunfallte Traktor wurde gesichert und mit der Seilwinde eines Rüstwagens aus dem Weinberg gezogen, was aufgrund der schwierigen Lage sehr zeitaufwändig war.

## Energiemangellage

In ihrer Eigenschaft als untere Katastrophenschutzbehörde beschäftigte sich die Branddirektion mit einer drohenden Energiemangellage, welche 2022 und 2023 auf die Flutkatastrophe im Ahrtal und den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine folgte. Neben einer möglichen Gasmangellage wurden Fragen hinsichtlich der Resilienz aufgeworfen. Insbesondere lag der Fokus auf der Gas-, Strom- und Wasserversorgung. Strukturen hierzu müssen aufgebaut beziehungsweise angepasst werden.

### Gasmangellage

Im Rahmen der Bewältigung einer drohenden Gasmangellage wurden in Stuttgart Örtlichkeiten gesucht und vorgeplant, die im Notfall als Wärmestuben für die Bevölkerung dienen könnten. In diesem Zusammenhang wurden Notfall-Treffpunkte und Notfall-Leuchttürme als weitere, zu planende Anlaufstellen für Bürger ausgearbeitet.

### Kraftstoffversorgung

Unter dem Aspekt eines Stromausfalls (Blackout) ist es eine zentrale Aufgabe, die Kraftstoffversorgung zu planen und abzustimmen. Dieser Aufgabenbereich gliedert sich in zwei Arbeitspakete:

- Kraftstoffversorgung für die Einsatzfahrzeuge und
- Kraftstoffversorgung für die Netzersatzanlagen kritischer Infrastrukturen

In Bezug auf die Kraftstoffversorgung für Einsatzfahrzeuge wurden im Stadtgebiet alle Tankstellen mit einer Notstromversorgung erhoben und Kooperationen für einen

möglichen Blackout vereinbart. Nach der finaler Abstimmung wird ein Einsatzplan zur Kraftstoffversorgung veröffentlicht

Für die Versorgung von Netzersatzanlagen mit Kraftstoffen sind zunächst zahlreiche Objekte der kritischen Infrastrukturen erhoben und begangen worden. Es wurden beratend Gespräche mit den unterschiedlichen Betreibern geführt, da jeder Betreiber einer Netzersatzanlage für dessen Betrieb selbst verantwortlich ist. Die Branddirektion hat dabei eine koordinierende Funktion. Parallel fanden Gespräche mit Lieferanten statt.

### Notwasserversorgung

Ein möglicher Stromausfall wirkt sich auch auf die Trinkwasserversorgung aus. Stuttgart wird durch die Landeswasserversorgung und die Bodenseewasserversorgung mit Trinkwasser beliefert. Ein Stromausfall könnte die Belieferung einschränken und zwar von einer geringeren Liefermenge bis hin zu einem totalen Ausfall. Diesbezüglich plant das Amt für Umweltschutz in Zusammenarbeit mit der Netze BW Wasser GmbH und der Branddirektion sowie dem Bevölkerungsschutz die Trinkwassernotversorgung nach dem Wasserversorgungsgesetz neu. Im Rahmen dieser Planung müssen Versorgungsgebiete neu definiert und Notbrunnen überprüft werden. Mineralquellen und weitere Quellen sind für eine Ersatzwasserversorgung vorzusehen. Das technische Equipment wie Wasserzapfstellen, Trinkwasserschläuche, Transportbehälter, Abfüllanlagen oder Wasseraufbereitungsanlagen sowie Aggregate zur Notstromversorgung werden erhoben beziehungsweise müssen neu beschafft werden.

## Notfall-Anlaufstellen für die Bevölkerung

Dies sind die Notfall-Leuchttürme in den 23 Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr in den Stadtbezirken, in den fünf Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie in drei städtischen Hallenbädern und die Notfall-Treffpunkte in 41 Turn-, Sport- und Versammlungshallen im Stadtgebiet, welche fußläufig innerhalb von 30 Minuten erreichbar sind.

Notfall-Leuchttürme sind sogenannte Notrufmeldestellen. Fällt zum Beispiel bei einer Naturkatastrophe, oder durch einen technischen Defekt der Strom aus, funktioniert erst das Festnetz und einige Stunden später auch das Mobilfunknetz nicht mehr.



Notfall-Leuchtturm im Feuerwehrhaus Obertürkheim

In diesem Fall werden die 23 Feuerwehrhäuser und drei Hallenbäder besetzt, sodass über den Fahrzeugfunk Notrufmeldungen an die Integrierte Leitstelle Stuttgart übermittelt werden können.



## Social Media Kampagne zum Selbstschutz

Ukraine-Krieg, Gasmangellage, Flutkatastrophe im Ahrtal: Dies sind alles Ereignisse, die einen Selbstschutz notwendig machen. Um die Stuttgarter Bevölkerung besser vorbereitet zu wissen, führte die Branddirektion gemeinsam mit der städtischen Kommunikationsabteilung eine Social Media Kampagne durch. Über Facebook und Instagram wurden Postings zum Thema Lebensmittelnotvorrat, Stromausfall und Ausfall der Wasserversorgung verbreitet und entsprechende Handlungsempfehlungen ausgegeben. Postkarten und Presseberichte im Amtsblatt rundeten die Informationskampagne für die Bevölkerung ab.

**Siehe hierzu auch auf der Internetseite der Stadt Stuttgart:**  
[www.stuttgart.de/leben/sicherheit/bevoelkerungsschutz/krisenvorsorge](http://www.stuttgart.de/leben/sicherheit/bevoelkerungsschutz/krisenvorsorge)



Postkarten mit Hinweisen zum Selbstschutz

04.06.2022

**Großbrand bei einem Müllentsorgungsbetrieb**  
Am Westkai, Hedelfingen



Kurz vor 17 Uhr war über dem Neckarhafen weithin eine große Rauchsäule zu sehen. Bei einem Recyclingbetrieb in Stuttgart-Hedelfingen brannten rund 600 Kubikmeter Restmüll. Der Brand drohte sich auszubreiten. Rund 100 Einsatzkräfte setzten fünf Löschrohre, einen Wasserwerfer und Großtanklöschfahrzeuge ein um eine Brandausbreitung zu verhindern. Die Drohneneinheit unterstützte aus der Luft bei der Identifizierung von Glutnestern. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die letzten Einsatzkräfte verließen die Einsatzstelle gegen 23 Uhr.

13.06.2022

**Eingeklemmte Katze**  
Steckfeldstraße, Steckfeld



Am Montagmorgen hörten Mitarbeiter einer Baustelle in Stuttgart-Steckfeld ein schwaches Miauen und fanden eine eingeklemmte Katze. Da die Katze sich nicht selbst befreien konnte und sehr erschöpft war, rief ein Bauarbeiter den Notruf. Die Feuerwehr konnte die Katze mithilfe einer Schlagbohrmaschine und eines Trennschleifers aus ihrer Lage befreien. Nach etwa zwei Stunden wurde die Katze an den Tiernotdienst übergeben.

14.06.2022

**Austretende Chemikalien aus Lastwagen**  
Turbinenstraße, Weilmilddorf



Beim Entladen eines Lastwagens in Stuttgart-Weilmilddorf entdeckten Mitarbeiter eine austretende Chemikalie. Ein Mitarbeiter stoppte den Austritt, indem er den Behälter mit der Öffnung nach oben kippte. Die alarmierte Feuerwehr sperrte den Bereich ab. Die Chemikalie wurde in einen unbeschädigten Behälter umgepumpt und die ausgelaufene Flüssigkeit mit einem speziellen Bindemittel aufgenommen. Eine Fachfirma übernahm die Reinigung der verschmutzten Fahrbahn. Da sich die Einsatzstelle direkt auf der Gemarkungsgrenze befand rückten zu Beginn des Einsatzes sowohl Einsatzkräfte aus dem Landkreis Ludwigsburg als auch aus Stuttgart an.

15.06.2022

**Zimmerbrand im 2. OG**  
Rötestraße, West



Gegen 19:20 Uhr meldeten mehrere Anrufer eine starke Rauchentwicklung aus dem 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in Stuttgart-West. Zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr und Sonderfahrzeuge wurden zur Einsatzstelle alarmiert. Die Feuerwehr ging unter Atemschutz vor, suchte nach Personen und bekämpfte den Brand. Glücklicherweise waren keine Menschen mehr in der Brandwohnung und alle Bewohner des Hauses konnten sich selbstständig in Sicherheit bringen. Der Brand war bereits kurze Zeit später unter Kontrolle. Die Feuerwehr belüftete den Treppenraum sowie die betroffene Wohnung. Nach Überprüfung auf Rauchgase konnten die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Brandwohnung blieb unbewohnbar.

## Warnung der Bevölkerung

### Sirenen

Die Planungen für ein neues Sirenenetz zur Warnung der Bevölkerung konnten 2023 nach einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bis zum Sommer 2024 sollen die Planungen abgeschlossen sein, damit der Gemeinderat über das neue Sirenenetz für Stuttgart entscheiden kann.

### Modulares Warnsystem (MoWaS) des Bundes

Seit 2018 nutzt die Branddirektion das modulare Warnsystem des Bundes mit der vorlagenerstellenden SE Station (MoWaS vSE). Hierdurch können Warnmeldungen an die Bevölkerung über die Warn-App NINA

gesendet werden. Meldungen an Rundfunk- und Fernsehsender waren bisher nur mit Beteiligung der MoWaS Vollstation (SE) über die Feuerwehr Reutlingen beziehungsweise das Innenministerium möglich. Im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft stellt der Bund nun allen Austragungsorten für zwei Jahre eine kostenlose MoWaS Vollstation zur Verfügung. Somit hat die Integrierte Leitstelle Stuttgart nach der seitherigen vSE-Station eine SE Vollstation erhalten. Künftig sollen auch Warnmeldungen auf Werbetafeln im Stadtgebiet angezeigt werden und auch die Sirenen werden nach ihrer Fertigstellung über das modulare Warnsystem angesteuert.

## Städtisches Notfallmanagement

Der Katastrophenschutzplan der Landeshauptstadt Stuttgart ist in der sogenannten Datenbank Großschadensereignisse (GSE) abgebildet. Hierin finden sich Module auf Grundlage von möglichen Szenarien wie Starkregen, Hochwasser, Sturm, Waldbrand, Versorgungsausfall Gas / Strom / Wasser, Bombenfund, Gefahrstofffreisetzung und ähnlichem. Diese Module werden vom jeweiligen Fachamt gefertigt und enthalten Handlungsanweisungen, Erklärungen, Abläufe und Maßnahmen zur Bewältigung der jeweiligen Lage. So gibt es allgemeine Module, wie etwa Transportkapazitäten und Sonderfahrzeuge, Bestattungswesen, ordnungspolizeiliche Maßnahmen, Evakuierungen oder Notunterkünfte, die den anderen Modulen hilfreich sind

und bei den verschiedensten Lagen benötigt werden. Darüber hinaus gibt es spezielle Module, wie die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in Bezug auf Strom, Gas und Fernwärme oder Zentrale Versorgungsstellen (Impfstellen) oder Sicherstellung der Brandbekämpfung im unwegsamen Gelände.

Unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Clemens Maier wurden alle Ämter, welche Module zu erstellen haben, vom Bevölkerungsschutz über die aktuelle Lage und die neuen Herausforderungen informiert. So müssen Ämter und Module sich beispielsweise auch auf einen Ausfall der Infrastruktur – beispielsweise der Stromversorgung vorbereiten.

## Drohneneinheit

Das Projekt „Drohne“ bei der Branddirektion konnte im Jahr 2022 mit der offiziellen Einführung des Einsatzkonzeptes erfolgreich abgeschlossen werden. Im April desselben Jahres erfolgte per Dienstanweisung die offizielle Übernahme der Drohnen in den Einsatzdienst. Seither rückte die Drohneneinheit bei entsprechendem Flugwetter zu rund 15 bis 20 Einsätzen pro Jahr aus. Brandeinsätze oder Wasserrettungseinsätze stellten dabei die hauptsächlichen Einsatzbereiche dar. Zu den herausragenden Einsätzen zählten die Gasexplosion in der Köllestraße sowie mehrere Dachstuhlbrände, bei denen die Drohneneinheit wertvolle Erkundungsergebnisse leisten konnte.

Die Hauptaufgabe der Drohneneinheit ist die Unterstützung der Einsatzleitung bei der Lagefeststellung aus der Luft. Hier kommen häufig die hochauflösenden Tageslichtkameras

Die Konzeption der Drohneneinheit und ihrer Tätigkeiten in Übungen und Einsätzen bildete einen lernenden Prozess ab. So müssen Ausbildung und Einsatztaktik kontinuierlich weiterentwickelt werden. Hierzu finden regelmäßig interne Übungsdienste bei der Abteilung Sommerrain statt, in welchen das praktische Flugtraining im Mittelpunkt steht.

Die Arbeit der Drohneneinheit bei Einsätzen und Übungen ist einer ständigen Dynamik unterworfen. So entwickeln sich die rechtlichen Rahmenbedingungen auf EU-Ebene und in Deutschland stetig weiter. Auch die „Empfehlungen für Gemeinsame Regelungen zum Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz“ (EGRED) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bilden eine wichtige Handlungsgrundlage. Hinzu kommen eigene Erkenntnisse und

nützliche Einsatzerfahrungen. Auch der offene Informationsaustausch mit anderen Feuerwehren, die ebenfalls Drohnen einsetzen, sowie mit weiteren Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie der Polizei spielte dabei eine wichtige Rolle.

Um die genannten Punkte umzusetzen und zu planen, ist weiterhin viel Engagement aller Beteiligten und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr gefragt. Viele Einzelabstimmungen, Absprachen und Gedanken, Ideen sowie eine offene Gesprächsatmosphäre gestalten diesen Prozess weiterhin.

Um den Einsatz von Drohnen bei der Feuerwehr Stuttgart weiterhin so gewinnbringend und sicher wie möglich zu gestalten, sind für die kommenden Jahre weitere Fortbildungen und technische Neubeschaffungen angedacht.



Übung der Drohneneinheit

17.06.2022

**Waldbrand**  
Vogelrainklinge, Süd



Aus dem Waldgebiet Vogelrainklinge wurde eine Rauchentwicklung gemeldet. Da die Brandstelle zunächst nicht gefunden werden konnte, unterstützte ein Polizeihubschrauber bei der Suche, wodurch die Einsatzkräfte schnell zur Brandstelle gelotet werden konnten. Die Feuerwehr setzte vier Löschrucksäcke und zwei spezielle Löschrohre zur Bekämpfung des Brandes auf einer Fläche von etwa 40 Quadratmetern ein. Der Brand war gegen 22:00 Uhr unter Kontrolle und nach schwierigen Nachlöscharbeiten gegen 23:30 Uhr vollständig gelöscht.

18.06.2022

**Wasserrettungseinsatz**  
Wilhelmsbrücke, Bad Cannstatt



Gegen 16 Uhr wurde der Leitstelle eine im Neckar treibende Person gemeldet. Der Anrufer befand sich auf der linken Seite des Flusses, während die Person auf der rechten Seite zwischen Wilhelmsbrücke und Theaterschiff ins Wasser gegangen und verschwunden war. Die Integrierte Leitstelle alarmierte zahlreiche Einsatzkräfte von Feuerwehr, DLRG, Rettungsdienst und Polizei, einschließlich der Feuerwehraucher der Feuerwache 3. Die Schifffahrt und Schleusentätigkeit im betroffenen Abschnitt wurden gestoppt. Trotz intensiver Suche durch Boote, Beobachtungsposten und einen Polizeihubschrauber konnte der Mann nur noch tot geborgen werden.

## Freiwillige Feuerwehr

Auch in den Jahren 2022/2023 lag ein großes Bestreben darin, die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart und damit das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen. Dabei ging es, im Sinne des bekannten „SSV-Prinzip“ (schneller, spezieller, verstärkend) sowohl darum, die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft zu stärken als um eine generelle Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die inzwischen rund 1.200 freiwilligen Einsatzkräfte. Weiteren Zahlen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

FF Abteilung	Aktive	Aktive – männlich	Aktive – weiblich	JF	JF – männlich	JF – weiblich	AH	Bambini	Bambini – männlich	Bambini – weiblich	Summe
Birkach	55	49	6	16	13	3	5				76
Botnang	69	57	12	17	13	4	22	18	9	9	126
Büsnau	29	26	3	11	5	6	9				49
Degerloch-Hoffeld	58	43	15	29	20	9	14				101
Hedelfingen	49	41	8	16	14	2	16	19	12	7	100
Heumaden	58	47	11	23	13	10	10				91
Hofen	40	35	5	11	8	3	8				59
Mühlhausen	31	25	6	3	3	0	11				45
Münster	45	41	4	17	12	5	10				72
Obertürkheim	26	22	4	12	9	3	14				52
Plieningen	43	40	3	12	9	3	6				61
Riedenberg	28	25	3	12	8	4	3				43
Rohracker	36	26	10	21	14	7	8	8	6	2	73
Rotenberg	26	25	1	8	5	3	10				44
Sillenbuch	60	52	8	29	22	7	7	11	6	5	107
Sommerrain	56	45	11	26	19	7	12				94
Stammheim	39	36	3	20	14	6	17			0	76
Uhlbach	34	34	0	0	0	0	10				44
Untertürkheim	40	34	6	13	12	1	18				71
Vaihingen	78	69	9	17	15	2	10				105
Wangen	97	62	35	47	24	23	17				161
Weilimdorf	68	62	6	20	12	8	15				103
Zazenhausen	55	51	4	11	10	1	18	20	15	5	104
Logistik	25	20	5				1				26
<b>Zwischensumme FF incl. Musik</b>	<b>1.145</b>	<b>967</b>	<b>178</b>	<b>391</b>	<b>274</b>	<b>117</b>	<b>271</b>	<b>76</b>	<b>48</b>	<b>28</b>	<b>1.883</b>

FB Sonstige	2	2	0								
FB Medizin	1	1	0								
FB Notfallseelsorge	49	27	22								
Zwischensumme Fachberater	52	30	22								

<b>Total</b>	<b>1.197</b>	<b>997</b>	<b>200</b>	<b>391</b>	<b>274</b>	<b>117</b>	<b>271</b>	<b>76</b>	<b>48</b>	<b>28</b>	<b>1.935</b>
<b>In Prozent</b>	<b>100,0</b>	<b>83,3</b>	<b>16,7</b>	<b>100,0</b>	<b>70,1</b>	<b>29,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>63,2</b>	<b>36,8</b>	

<b>FF Abt. Wangen</b>	<b>97</b>	<b>62</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>17</b>				<b>161</b>
Nur Löschzug	35	25	10	6	3	3	0				41
Löschzug und Musik	6	4	2	1	1	0	17				24
Nur Musik	56	33	23	40	20	20	0				96

Stand 31.12.2023 – Auswertung 21.02.2023

Unter dem Titel „FREIWILLIG.stark“ wurden durch die Stadt Stuttgart Geldmittel bereitgestellt, um den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Arbeit finanziellen Ausgleich zu gewähren. Im Berichtszeitraum standen zum ersten Mal auch ausreichend Finanzmittel zur Verfügung, um mit einem Sportkonzept für die Freiwillige Feuerwehr die Gesundheitsprävention voran zu treiben. Langfristig sollen diese Aufwendungen und Bemühungen dazu dienen, die Einsatzkräfte auf die harte Arbeit, auch im Atemschutzsinsatz, vorzubereiten.

Darüber hinaus profitieren alle von einer besseren Fitness und damit hoffentlich von einer lang anhaltenden Gesundheit. Unter professioneller Anleitung erhalten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr regelmäßig Sportstunden, an welchen sie abteilungsübergreifend teilnehmen können. Dafür wurden extra Hilfsmittel für den Sport beschafft und Sportstätten angemietet. Ebenso wurde die Teilnahme an unterschiedlichen Sportveranstaltungen ermöglicht. Erstmals auch an der „Firefighter

Combat Challenge“ bei der US-Fire in Böblingen.

Für das Deutsche Feuerwehr Fitnessabzeichen (DFFA) konnten in zwei Seminaren fast 20 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr qualifiziert werden. Somit kann dieses Sportabzeichen zukünftig selber durchgeführt und abgenommen werden. Weitere Kurse sollen regelmäßig folgen.

Im Sachgebiet 37-23 wurde eine Geschäftsstelle für die Freiwillige Feuerwehr eingerichtet. Zukünftig steht damit eine zuverlässige Ansprechstelle für das Ehrenamt bereit. Diese Geschäftsstelle dient als Schnittstelle zur Branddirektion und sorgt dafür, dass Sorgen, Wünsche, Hinweise und Anregungen aufgenommen und an die zuständige Stelle im Amt weitergeleitet werden. Für die Jugend- und Kinderfeuerwehr wurde dazu eigens eine Referentin eingestellt. Diese kümmert sich um die Belange der größten Jugendfeuerwehr im Land, sowie deren Betreuerinnen und Betreuer.

## Jugendfeuerwehr

**Neben den regelmäßigen Gruppenstunden und Aktionen in den einzelnen Abteilungen gibt es auch zentrale Aktivitäten der Stadtjugendfeuerwehr, über welche im Folgenden berichtet wird.**

Bei der Jugendfeuerwehrrauptversammlung 2023 wurde Jan Moormann als 2. Stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt. Er folgt damit auf Florian Ernst, der nicht zur Wiederwahl stand. Vielen Dank an Florian für sein Engagement für die Jugendfeuerwehr Stuttgart. Jan wünschen wir alles Gute für seine neue Aufgabe.

Im April 2023 konnte die Stelle der Jugendfeuerwehrreferentin bei der Branddirektion besetzt werden. Sie ist die hauptamtliche Unterstützung der Stadtjugendleitung und steht für alle Fragen und Belange der Jugendfeuerwehrarbeit zur Verfügung. Vor allem wird sie auch im Bereich der Ausbildung der Kinder- und Jugendgruppenleiter und in der Projektarbeit unterstützen. So wurde zum Beispiel ein Projekt zur Kommunalwahl initiiert, wofür im Rahmen des Jugendforums ein Workshop erarbeitet wurde, der nun in den Abteilungen durchgeführt wird. Im Mai 2024 ist eine große Abschlussaktion geplant.

Im Herbst 2023 fanden ein Kinder- und Jugendgruppenleiterlehrgang sowie ein Juleica- Auffrischungssseminar (Inhaber der Jugendleiter-Card) statt, damit unsere Kinder- und Jugendgruppenleiter für ihre Tätigkeit optimal ausgebildet sind. Die Juleica gilt dabei als landesweiter Standard. Weitere Aus- und Fortbildungsangebote sind in Planung.

Im März 2023 beteiligten sich einige Abteilungen am Clean-up-Day und befreiten den Wald von Müll. Auch für 2024 ist die Teilnahme an diesem Aktionstag wieder geplant.

Nachdem Corona einige Aktivitäten unmöglich gemacht hat, fand 2023 endlich wieder ein Zeltlager der Jugendfeuerwehr Stuttgart statt. Für die 130 Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuer war eine Woche voller Action, Spaß und Lagerfeuer bei bestem Wetter in Immenreuth geboten.

Im Oktober 2023 fand die erste Übernachtung aller Kindergruppen in Zazenhausen statt. Strahlende Kinderaugen entschädigten für die teilweise etwas kurze Nacht.

Neben diesen Aktionen fanden auch regelmäßige Austauschtreffen der Jugendgruppenleiter statt, bei denen sie über die geplanten Aktionen informiert wurden.

18.06.2022

**Brand in einem Hochhaus**  
Wallensteinstraße, Freiberg



Mehrere Anrufer meldeten eine starke Rauchentwicklung vom Balkon eines Hochhauses. Die Integrierte Leitstelle alarmierte drei Löschzüge der Berufsfeuerwehr, mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr sowie Sonderfahrzeuge und den Rettungsdienst. Beim Eintreffen brannte ein Balkon und dichter Rauch stieg auf. Zwei Personen konnten in Sicherheit gebracht und mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus transportiert werden. Trupps unter Atemschutz löschten die Reste der verbrannten Markise und entrauchten die Wohnung. Ein kleiner Hund konnte gerettet und bei freundlichen Nachbarn untergebracht werden.

19.06.2022

**Dauereinsatz am Hitzewochenende**  
Stadtgebiet, Stuttgart



Vom 17. bis 19. Juni war die Feuerwehr Stuttgart aufgrund der extremen Hitze fast rund um die Uhr im Einsatz. Bei sehr hohen Temperaturen waren die Einsatzkräfte vor allem bei folgenden Einsatzlagen gefordert: Ein Waldbrand in Süd, der sich über 40 Quadratmeter erstreckte, zahlreiche Rettungsdiensteinsätze, Unterstützung beim Stuttgart-Lauf, ein Unfall mit einer Stadtbahn in Heslach, ein Tauchereinsatz im Neckar zur Rettung einer versunkenen Person, ein Brand auf einem Balkon eines Hochhauses und ein Fehlalarm durch eine Gaslöschanlage in einem Lagergebäude.

22.06.2022

**Zimmerbrand in Hochhaus**

Hegelstraße, West



Mehrere Anrufer meldeten gegen 18:40 Uhr einen Brand im 13. Obergeschoss eines Hochhauses in Stuttgart-West. Sofort wurden mehrere Löschzüge, Sonderfahrzeuge und der Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr drang dichter, schwarzer Rauch aus einem Fenster im 13. Stock. Der Treppenraum blieb glücklicherweise rauchfrei, sodass viele Bewohner bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte das Gebäude verlassen hatten. Die Feuerwehr öffnete die Wohnungstür, löschte eine brennende Matratze und durchsuchte die Räume. Es wurden keine Personen in der Wohnung gefunden. Nach der Brandbekämpfung wurde die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter vom Rauch befreit und die Bewohner konnten zurückkehren.

28.06.2022

**Brand in Krankenhaus**

Prießnitzweg, Bad Cannstatt

Am Dienstagmittag lösten mehrere Rauchmelder in einem Krankenhaus in Bad Cannstatt aus. Das Klinikpersonal meldete über den Notruf 112 einen Brand in einem Patientenbereich und starke Rauchentwicklung, woraufhin die Integrierte Leitstelle zahlreiche Einsatzkräfte alarmierte. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten Pflegekräfte den Brand eines Haushaltsgeräts weitestgehend gelöscht und die Patienten in Sicherheit gebracht. Die Feuerwehr belüftete den Bereich und kontrollierte eine mögliche Rauchausbreitung. Fünf Mitarbeitende wurden in der Notaufnahme untersucht, benötigten aber keine weitere Behandlung.

04.07.2022

**Eine verletzte Person durch Rauch**

Klugestraße, Stuttgart-West

In einer Einrichtung für betreutes Wohnen in Stuttgart-West kam es zu einer starken Rauchentwicklung durch angebrannte Speisen. Zufällig anwesende Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Polizei retteten die Bewohnerin aus der verrauhten Wohnung, bevor die Feuerwehr eintraf. Die Bewohnerin wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Dank des Rauchmelders und des schnellen Eingreifens konnte Schlimmeres verhindert werden.

**Musikzug**

Nach zwei Jahren mit großen Einschränkungen kehrte 2022 musikalische Normalität ein. Proben und Auftritte konnten wie vor der Pandemie wieder durchgeführt und wahrgenommen werden. Besonderes Highlight war das nachgeholte Bundeswertungsspiel in Freiburg im Breisgau, das ursprünglich für 2020 geplant war und für das sich der Musikzug in der Oberstufe und der Jugendmusikzug in der Mittelstufe schon 2018 qualifiziert hatten. Beide Orchester erspielten sich eine Goldmedaille und machten den 24. September zum erfolgreichsten Tag in der Geschichte des Musikzugs.

Das Jahr 2023 stand im Zeichen einer politischen Konzertreise nach Berlin. Im Juni folgte das Orchester Einladungen von Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft und Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis Stuttgart I, und von Dr. Karsten Homrighausen, als Landesbranddirektor Leiter der Berliner Feuerwehr. Die viertägige Reise umfasste neben einem Besuch im Bundestag auch ein Platzkonzert vor dem Humboldt Forum mit Blick auf den Berliner Dom. Anlass für die Einladung der Hauptstadt-Feuerwehr war deren 172. Geburtstag.

Der Jugendmusikzug nahm 2023 bei den Landeswertungsspielen in Kehl teil und verteidigte dort die Goldmedaille in der Mittel-



stufe aus dem Jahr 2018. Aktuell befinden sich 74 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in der Ausbildung und damit immer noch erheblich weniger als vor der Pandemie. Für die Instrumentalauswahl besteht weiterhin eine enge Kooperation mit der Stuttgarter Musikschule.

Zur vereinfachten Transportlogistik der zahlreichen Instrumente erhielt der Musikzug ein eigenes Transportfahrzeug. Damit können die Musikerinnen und Musiker mit weniger organisatorischem Aufwand und deutlich repräsentativer zu ihren jährlich rund 20 Auftritten im Stadtgebiet und darüber hinaus anreisen.



Konzertreise des Musikzugs nach Berlin

**Aus- und Fortbildungszentrum**

**Eine fundierte Aus- und Fortbildung ist die Grundlage, um Einsätze professionell und erfolgreich zu bewältigen. Wirkungsvolle Gefahrenabwehr erfordert qualifiziertes Personal. Diese Aufgabe nimmt das Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) als Sachgebiet der Branddirektion Stuttgart wahr.**

Durch den technischen Fortschritt und die stetig steigenden Anforderungen an die Feuerwehr nimmt die Aus- und Fortbildung einen immer größeren Stellenwert ein. Das Team des AFZ plant und organisiert Lehrgänge und Ausbildungsmodulare für die Angehörigen der Berufsfeuerwehr sowie für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart.

Das Aus- und Fortbildungszentrum ist in Räumlichkeiten der Hauptfeuerwache 3 in Bad Cannstatt angesiedelt. Mit Fertigstellung der neuen Feuer- und Rettungswache 5 werden die Büroräumlichkeiten verlagert. Das Aufgabenspektrum reicht von der Grundausbildung bis hin zur qualifizierten Fort- und Weiterbildung der Führungskräfte. Die Aufgabenfelder gliedern sich im Wesentlichen in vier Bereiche:

**1. Laufbahnausbildung der hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen**

Für die Berufsfeuerwehr wird in jedem Kalenderjahr eine Laufbahnausbildung für Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes (LAMD) einschließlich des Rettungssanitäter-Lehrgangs und der Laufbahnprüfung (19 Monate) durchgeführt. Weiterhin wird bedarfsorientiert die Laufbahnausbildung von

Beamten des gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienstes (12 beziehungsweise 24 Monate) geplant. Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des „Doppellehrgangs LAMD“. An diesem nahmen erstmals 35 Personen teil – doppelt so viele wie in den Jahren zuvor (siehe unten).

**2. Fort- und Weiterbildung der hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen**

Parallel zur Laufbahnausbildung werden spezielle Qualifizierungsmaßnahmen organisiert und durchgeführt. Dies sind beispielsweise Lehrgänge für Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen aller Art sowie Lehrgänge für die Spezialgebiete des medizinischen Rettungsdienstes und die Wasser- und Höhenrettung.

Hierbei bietet das AFZ Fortbildungstage für die Führungsdienste und die Einsatzkräfte der Feuerwachen an. Durch diese Plattform wird der Wissenstransfer von aktuellen Erkenntnissen und Änderungen im Feuerwehrsektor vom AFZ zu den hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen sichergestellt.

**3. Medizinische Aus- und Fortbildung**

Für alle neu ausgebildeten Angehörigen der Branddirektion führt die Lehrrettungswache auf der Feuer- und Rettungswache (FRW) 5 in

Verbindung mit dem AFZ die Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter\*in durch.

**4. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen**

Für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr werden gleichermaßen sämtliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zentral geplant und durchgeführt. Der aktuelle Bedarf für eine effektive Aus- und Fortbildung wurde aufgrund einschlägiger Vorschriften und gesetzlicher Vorgaben ermittelt und bewertet. Die Lehrgangsauswahl gliedert sich in die Module Truppausbildung, technische Ausbildung, Führungsausbildung, Fortbildung und Multiplikatoren-ausbildung und wird in einem Lehrgangskatalog zusammengefasst. Mit diesem Lehrgangskatalog liegt ein zeitgemäßes Lehrgangsangebot vor, das inhaltlich alle grundlegenden Aufgaben und Qualifikationsbereiche der Freiwilligen Feuerwehr abdeckt.

Eine Neuerung stellt das Unterrichtsformat „Webinar“ statt. Solche Webinare werden regelmäßig als Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

In den Jahren 2022 und 2023 wurde die Führungskräftefortbildungsreihe „Keep Calm“ erfolgreich fortgeführt.

07.07.2022

**Mehrere Verletzte durch Pfefferspray**

Mönchfeldstraße, Freiberg



In einer Stadtbahn in Stuttgart-Freiberg wurde Pfefferspray versprüht, wodurch acht Personen betroffen waren. Sechs von ihnen mussten mit leichten Verletzungen in Krankenhäuser gebracht werden, während zwei Betroffene nach der Erstversorgung symptomfrei nach Hause konnten. Die Polizei nahm die Verursacher noch vor Eintreffen der Rettungskräfte fest. Feuerwehr und Rettungsdienst richteten vor Ort eine Verletzenssammlung ein und versorgten die Betroffenen.

07.07.2022

**Personenrettung mit Drehleiter**

Gottfried-Keller-Straße, Zuffenhausen



Die Feuerwehr Stuttgart wurde nach Zuffenhausen gerufen, um eine erkrankte, adipöse Person mit über 200 kg Gewicht aus dem 2. Obergeschoss zu transportieren. Da ein schonender Transport nötig war, erfolgte die Rettung über eine Drehleiter mit einem speziellen „Rescue-Loader“. Der Patient wurde sicher in einer Schwerlastschleifkorbtrage durch ein Fenster gerettet und anschließend dem Schwerlastrettungswagen übergeben. Die Rettung verlief schonend und ohne größere Belastung für die Einsatzkräfte.

08.07.2022

### Vier Verletzte durch Kellerbrand

Allgäustraße, Plieningen

Bei einem Kellerbrand in einem fünfstöckigen Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Plieningen wurden vier Personen mit Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht und 43 weitere Personen wurden von Rettungskräften gesichtet. Der Brand im Betriebsraum des Hauses führte zu einer starken Verrauchung des Treppenraumes, konnte aber schnell gelöscht und somit ein größerer Schaden verhindert werden. Die Bewohner wurden teils über die Drehleiter gerettet. Das Gebäude musste wegen eines Schadens an der Stromversorgung komplett stromlos geschaltet werden.

16.07.2022

### Brennende Gartenhäuser

Stadtgebiet, Stuttgart



An diesem Wochenende brannten in Stuttgart zwei Gartenhäuser vollständig ab. Am Samstag wurde gegen 15:30 Uhr ein Vollbrand im Gewinn Hirschplan gemeldet. Das Feuer hatte bereits auf umliegende Bäume und Sträucher übergreifen. Durch den Einsatz von zwei Löschrohren konnte die Brandausbreitung gestoppt werden. In der Nacht auf Sonntag brannte ein weiteres Gartenhaus im Gewinn Häusle in Stammheim. Auch hier konnte das Feuer nach rund zwei Stunden gelöscht werden. Die Polizei hat in beiden Fällen Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

## Erster Doppelgrundausbildungslehrgang der Feuerwehr Stuttgart

Am 03. April 2023 starteten eine Oberbrandmeisteranwärterin, 29 Oberbrandmeisteranwärter sowie fünf Oberbrandinspektoranwärter in den bis dahin größten Grundausbildungslehrgang der Berufsfeuerwehr Stuttgart.

Ein reibungsloser Ablauf war das Ergebnis sorgfältiger Vorbereitungen und umfangreicher logistischer Maßnahmen in den Monaten vor Lehrgangsbeginn. Ein neuer Lehrsaal, der Platz für bis zu 36 Teilnehmende bietet, wurde auf der Feuerwache 5 eingerichtet. Während auf die Lieferung zweier zusätzlicher HLF 20 gewartet wurde, mussten interimsmäßig zwei Löschfahrzeuge angemietet werden, um die Ausbildung zu gewährleisten. Für den höheren Bedarf an Sanitäranlagen wurden Sanitärcontainer im Hof der Feuerwache 5 aufgestellt.

### Abwechslungsreiche Ausbildung

Die sechsmonatige Grundausbildung und der einmonatige Laufbahnlehrgang boten ein breites Spektrum an Themen, die für den Feuerwehralltag von Bedeutung sind. Darunter Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefahrguteinsätze, Wasserrettung, Absturzsicherung und Tierrettung. Um die Gruppengröße möglichst gering zu halten, wurde der Lehrgang geteilt und die Ausbildung abschnittsweise gespiegelt durchgeführt.

### Anspruchsvolle Prüfung

Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil. Die schriftlichen Prüfungsfächer umfassten Fahrzeug- und Gerätekunde, Persönliche Schutzausrüstung sowie staatsbürgerliche Bildung und Recht. In der praktischen Prüfung wurden Übungen an feuerwehrtechnischen Geräten sowie zehn Einsatzszenarien absolviert. Die Prüfungswoche begann mit mündlichen Prüfungen zu technischen Themen wie Feuerwehrfahrzeugen und Brandmeldeanlagen sowie zur Organisation des Feuerwehrwesens, zu Recht und Einsatzlehre.

Die Kollegen der Laufbahn des gehobenen Dienstes wurden noch vor den Prüfungswochen des mittleren Dienstes in ihre (externe) Abschnitte entlassen.

Die erfolgreichen Absolventen können stolz auf ihre Leistung sein. Die Feuerwehr Stuttgart freut sich darauf, sie in ihren zukünftigen Einsätzen zu unterstützen und ihnen eine erfolgreiche Karriere zu ermöglichen.

### Neuer Sporttest

Im Jahr 2023 wurde der in die Jahre gekommene Sporttest der Branddirektion Stuttgart durch ein neues Verfahren ersetzt.

Die „physische Eignungsfeststellung für die Berufsfeuerwehr in Deutschland“ so der offizielle Name, wurde im Auftrag der AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren) von der Sporthochschule Köln entworfen und auf die Belange der Einsatzkräfte der deutschen Berufsfeuerwehren angepasst. Dafür haben sich Dozenten und Studenten der Sportschule Köln mit den Aufgaben der Feuerwehrleute in Deutschland auseinandergesetzt und einen Test entworfen, der die grundsätzliche Eignung zum Erlangen der für den Beruf notwendigen Fitness darstellt.

Der deutsche Städte- und Gemeindetag hat diesen Sporttest anerkannt. Somit ist es möglich den Sporttest auch in Kooperationen mit anderen Feuerwehren durchzuführen.

### Die Testaufgaben sind:

1. Zwölf Liegestütze: jeweils zwei Sekunden Senken und zwei Sekunden Heben
2. Wechselsprünge: 42 Sprünge in 30 Sekunden über eine 33 cm hohe Stange
3. Beugehang: Den Kopf 45 Sekunden über der Klimmzugstange halten
4. Seitlicher Medizinball Wurf: Auf beiden Seiten einen vier Kilogramm schweren Medizinball 7,5 m weit werfen
5. CKCU Test: Aus der Liegestütz-Grundhaltung 23 Mal in 15 Sekunden seitlich der Stützhand greifen
6. Kasten Bumerang Test: ein Sprint über und unter Kastenteilen in 19 Sekunden
7. Personen Rettung (Dummy ziehen): einen 75 Kilo schweren Dummy in einer Minute 66 Meter weit ziehen
8. Drehleiter steigen: bei 75° Aufrichtewinkel und voller Länge ausgefahren
9. 3000-Meter-Lauf: in maximal 15 Minuten

Alle Aufgaben werden im K.O System durchlaufen. Was bedeutet, dass die Teilnehmer bei einem Fehlversuch einen zweiten Versuch bekommen und dann bei wiederholtem „nicht erbringen“ der geforderten Leistung sofort aus dem Test ausscheiden.

Der neue Sporttest ist so ausgelegt, dass er geschlechtsunabhängig die gleichen Anforderungen stellt.

Im Januar war es dann so weit und die Sporthochschule Köln kam mit einem kleinen Team nach Stuttgart, um unsere zukünftigen Abnahmeberechtigten zu schulen. Insgesamt verfügt die Branddirektion Stuttgart nun über 33 geschulte Abnahmeberechtigte.

Ein Video zur Vorbereitung auf den neuen Sporttest kann hier abgerufen werden:



Anfang Juni stand der erste große Sporttest mit den neuen Disziplinen an. An zwei Tagen wurden knapp 200 Bewerber für die Laufbahnausbildung mittlerer Dienst in der Sporthalle des Hegel Gymnasiums in Stuttgart-Vaihingen von einem fast 40-köpfigen Helferteam geprüft. Weitere physische Eignungsfeststellungen für die Bewerberinnen und Bewerber für den Laufbahnlehrgang im gehobenen Dienst, für Ausbildungsplätze als Notfallsanitäter\*innen, für fertige Stadtbrandobermeister\*innen und für fertig ausgebildete Notfallsanitäter\*innen fanden im September und Oktober statt.

So durchliefen 2023 fast 300 Personen die physische Eignungsfeststellung und rund die Hälfte der Teilnehmenden konnte die geforderte Leistung erbringen.

18.07.2022

### Brand in Hochhaus: Vier Verletzte

Stiftswaldstraße, Vaihingen



Am Montagabend meldeten rund 15 Personen gegen 20 Uhr eine starke Rauchentwicklung aus einem Hochhaus in der Stiftswaldstraße in Stuttgart-Vaihingen. Eine Bewohnerin, die vom Rauch eingeschlossen war, wurde angewiesen, sich in rauchfreie Bereiche zu begeben. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer im 11. Obergeschoss sichtbar. Der Brand auf einem Balkon und in einer Wohnung konnte innerhalb von 20 Minuten gelöscht werden. 15 Personen mussten medizinisch gesichtet werden. Drei verletzte Personen wurden in Krankenhäuser transportiert. Eine Wohnung blieb unbewohnbar.

18.07.2022

### Fünf Leichtverletzte durch stechenden Geruch

Motorstraße, Weilmordorf

Ein stechender Geruch in einem Industriegebäude in Stuttgart-Weilmordorf führte bei mehreren Personen zu Kopfschmerzen und Übelkeit, woraufhin diese den Notruf wählten. Die Feuerwehr führte Messungen durch, konnte jedoch keine erhöhten Werte feststellen. Fünf leichtverletzte Personen wurden vorsorglich in umliegende Krankenhäuser gebracht. Das Gebäude wurde belüftet und eine Fachfirma untersuchte die Ursache des Geruchs.



Lehrgangsübersicht 2022 / 2023

# Lehrgangsübersicht 2022/23

Lehrgangsart	2022					
	Anzahl der Lehrgänge	Dauer in Wochen (einzeln)	Dauer in Wochen (gesamt)	Ausbilderanzahl (einzeln)	Ausbilderanzahl (gesamt)	Teilnehmer (gesamt)
<b>Berufsfeuerwehr</b>						
<b>Laufbahnausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst</b>						
Lehrgänge im Vorbereitungsdienst						
Grundausbildung	1	26	26	5	5	17
Laufbahnlehrgang	1	4	4	4	4	13
Lehrgänge in der Fortbildungszeit						
Sonderlehrgang (Schiene/Rettungszug/FSD)	1	2	2	2	2	16
Maschinenlehrgang Hubrettungsfahrzeuge	1	2	2	3	4	18
Transportsanitäterlehrgang	1	2	2	3	3	15
Rettungshelferlehrgang	1	2	2	5	5	15
Rettungssanitäterlehrgang	1	2	2	5	5	15
<b>Notfallsanitäter</b>						
Berufsausbildung Notfallsanitäter	1	12	12	1	1	4
Vorbereitungslehrgang Notfallsanitäter	1	4	4	2	2	2
<b>Fortbildungslehrgänge der Feuerwachen</b>						
MÜB	1	1	1	1	1	9
Fließwasserrettung SRT Unit 1	9	1	9	0	0	9
Feuerwehrtaucher Stufe 2	1	4	4	1	1	7
Feuerwehrlehrtaucher Stufe 3	0	0	0	0	0	0
Feuerwehrlehrtaucher Stufe 2	2	2	2	1	1	2
Intensivseminar Tauchunfall	1	0,2	0,2	0	0	1
Tauchfortbildung der Branddirektion in Mengen	2	0,8	1	2	4	22
Strömungsretterfortbildung in Landeck	1	0,8	0,8	0	0	10
Taucheinsatzführerschulung LFS	1	0,2	0,2	2	2	8
Keep Calm	6	0,2	1,2	2	12	83
ZFWA Brandbekämpfung	12	0,2	2,4	5	60	168
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>						
Truppmann Teil 1	3	2	6	3	12	48
Truppmann Teil 2	3	0,4	1,2	3	9	48
Truppführer	3	2	6	3	12	48
Atemschutz	5	0,6	2,4	3	15	72
Sprechfunker	3	0,4	1,6	2	6	48
Gerätewart	2	1	2	2	4	24
Gruppenführer	1	2	2	2	2	16
Maschinist Löschfahrzeuge	3	1	3	3	9	48
Maschinist Hubrettungsfahrzeug	1	1	1	3	3	12
Motorsägenausbildung	2	0,4	2	1	2	32
Führerschein	extern	extern	extern	extern	extern	19
Realbrandausbildung	5	0,2	1	4	20	60
Keep Calm	6	0,2	1,2	2	12	106
Zugführer Fortbildung	2	0,4	0,8	2	4	26
Webinare für Mannschaft	8	0,2	1,6	2	16	968
Webinare für Führungskräfte	2	0,2	0,4	2	4	232
Follow Up Gruppenführer	1	0,2	0,2	2	2	12
<b>Summe</b>	<b>94</b>	<b>75,8</b>	<b>108,2</b>	<b>80</b>	<b>241</b>	<b>2231</b>

Lehrgangsart	2023					
	Anzahl der Lehrgänge	Dauer in Wochen (einzeln)	Dauer in Wochen (gesamt)	Ausbilderanzahl (einzeln)	Ausbilderanzahl (gesamt)	Teilnehmer (gesamt)
<b>Berufsfeuerwehr</b>						
<b>Laufbahnausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst</b>						
Lehrgänge im Vorbereitungsdienst						
Grundausbildung	1	26	26	7	7	35
Laufbahnlehrgang	1	4	4	6	6	30
Lehrgänge in der Fortbildungszeit						
Sonderlehrgang (Schiene/Rettungszug/FSD)	1	2	2	2	2	30
Maschinenlehrgang Hubrettungsfahrzeuge	1	2	2	3	3	30
Transportsanitäterlehrgang	1	2	2	3	3	26
Rettungshelferlehrgang	1	3	3	3	3	21
Rettungssanitäterlehrgang	1	2	2	3	3	21
<b>Notfallsanitäter</b>						
Berufsausbildung Notfallsanitäter	1	12	12	1	1	4
Vorbereitungslehrgang Notfallsanitäter	1	4	4	2	2	2
Rezertifizierung heilk. Maßnahmen (CorePro)	1	3	3	4	4	27
<b>Fortbildungslehrgänge der Feuerwachen</b>						
Onboarding	1	2	4	4	4	9
Einheitsführer Höhenrettung	1	2	2	3	3	6
MÜB	1	1	1	1	1	9
Bootsführer	1	1	1	2	2	6
Fließwasserrettung SRT Unit 1	1	1	1	1	1	9
Feuerwehrtaucher Stufe 2	0	0	0	0	0	0
Feuerwehrlehrtaucher Stufe 3	1	2	2	0	0	1
Fortbildung Tauchertage Lehrtaucher	1	0,2	0,2	0	0	9
Taucheinsatzführerschulung Branddirektion	1	0,1	0,1	2	2	45
Tauch- und SRT-Fortbildung Neuenburg	2	1	2	3	6	37
Taucheinsatzführerschulung LFS	1	0,2	0,2	2	2	8
Keep Calm	6	0,2	1,2	2	12	94
Sporttest Übungsleiter	1	0,2	0,2	5	5	31
Gewaltprävention	3	0,2	0,6	1	3	50
ZFWA Brandbekämpfung	9	0,2	1,8	5	45	126
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>						
Truppmann Teil 1	3	2	6	3	12	48
Truppmann Teil 2	3	0,4	1,2	3	9	48
Truppführer	3	2	6	3	12	48
Atemschutz	5	0,6	2,4	3	15	72
Sprechfunker	3	0,4	1,6	2	6	48
Gerätewart	2	1	2	2	4	24
Zugführer	1	2	2	2	2	16
Gruppenführer	1	2	2	2	2	16
Maschinist Löschfahrzeuge	3	1	3	3	9	48
Maschinist Hubrettungsfahrzeug	1	1	1	3	3	12
Motorsägenausbildung	2	0,4	2	1	2	32
Führerschein	extern	extern	extern	extern	extern	24
Bootsführer	1	1	1	2	2	4
Realbrandausbildung	5	0,2	1	4	20	60
Keep Calm	6	0,2	1,2	2	12	77
Zugführer Fortbildung	3	0,4	1,2	2	6	38
Moderne Ausbildung	2	0,2	0,4	2	4	24
Webinare für Mannschaft	4	0,2	0,8	2	8	358
Webinare für Führungskräfte	4	0,2	0,8	2	8	210
Follow Up Zugführer	1	0,2	0,2	2	2	12
<b>Summe</b>	<b>93</b>	<b>86,7</b>	<b>113,1</b>	<b>110</b>	<b>258</b>	<b>1885</b>



19.07.2022

**Sommerhitze: Zwei Verletzte durch Kohlenstoffmonoxid (CO)**

Stuttgart, Ost und Obertürkheim

Am Dienstagmittag kam es in Stuttgart zu zwei CO-Einsätzen. Beide Einsätze waren vermutlich durch die Sommerhitze bedingt, da die Abführung des CO aus Gasthermen beeinträchtigt war. In der Pfahlbronner Straße in Stuttgart-Ost wurden zwei Personen verletzt. Beide mussten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Feuerwehr stellte erhöhte CO-Werte in mehreren Wohnungen fest und belüftete das Gebäude. Ein weiterer Vorfall ereignete sich in der Asangstraße in Stuttgart-Obertürkheim, wo ein CO-Warner ebenfalls auslöste. Jedoch blieben die Bewohner unverletzt. CO-Melder können in solchen Fällen Leben retten.



19.07.2022

**Brand im Dachgeschoss eines 7-geschossigen Wohn- und Bürogebäudes**

Zettachring, Möhringen

Ein Brand im Dachbereich eines 7-geschossigen Wohn- und Bürogebäudes im Zettachring in Stuttgart-Möhringen wurde durch über 20 Notrufe gemeldet. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass Bitumen auf dem Flachdach des Dachgartens brannte. Der Brand wurde schnell über die Drehleiter gelöscht. Eine anschließende Kontrolle der betroffenen Räumlichkeiten ergab keine weiteren Schäden. Es gab keine Verletzten, jedoch kam es während des Einsatzes zu Behinderungen im Stadtbahnverkehr.



08.08.2022

**Brand auf Balkon**

Rotenwaldstraße, West

Am Montag gegen 10:15 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, als ein Bewohner Flammen auf einem Balkon im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Rotenwaldstraße bemerkte. Vor Ort bestätigte sich die Lage für die eintreffenden Einsatzkräfte. Ein Trupp unter Atemschutz ging über den Treppenraum vor und durchsuchte die Brandwohnung, während das Feuer von außen mit einem weiteren Löschrohr gelöscht wurde. Die stark verrauchte Wohnung musste anschließend belüftet und die angrenzenden Wohnungen auf Rauchgas überprüft werden. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

09.08.2022

**Kühlmittelaustritt**

Pfaffenwaldring, Vaihingen

Am Montagmorgen um 08:50 Uhr alarmierten Mitarbeiter der Universität die Feuerwehr Stuttgart wegen eines Kühlmittelaustritts an einem Kühlgerät. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das betroffene Nebengebäude bereits geräumt. Atemschutztrupps entdeckten eine Undichtigkeit im Rohrsystem. Der Kühlmittelaustritt konnte schließlich mit Unterstützung einer Fachfirma gestoppt werden. Während des Einsatzes wurden Messungen durchgeführt, die keine Gefahr für die Bevölkerung zeigten. Die Feuerwehr führte abschließend umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durch. Die Einsatzmaßnahmen konnten gegen 13:30 Uhr beendet werden.



09.08.2022

**Dachstuhlbrand**

Hohenloher Straße, Zuffenhausen

In der Hohenloher Straße in Stuttgart-Zuffenhausen stand der Dachstuhl eines Wohnhauses in Vollbrand und die Flammen drohten auf benachbarte Wohngebäude überzugreifen. Hier waren bereits Fensterscheiben gesprungen und Rolladenkästen verschmolzen. Um die Ausbreitung zu stoppen, richtete die Feuerwehr zwei Wasserwände als Riegelstellung ein und setzte sieben Löschrohre sowie fünf Atemschutztrupps ein. Nach umfangreichen Nachlöscharbeiten wurde eine Brandwache eingerichtet. Aufgrund eines parallel laufenden Einsatzes waren viele Einsatzkräfte gebunden, weshalb mehrere Freiwillige Feuerwehren die leeren Feuerwachen besetzten.



13.08.2022

**PKW in Vollbrand**

B 14, Vaihingen

Mehrere Anrufer meldeten am Schattenring einen PKW-Brand. Trotz sofortiger Alarmierung der Feuerwache 5 und der Freiwilligen Feuerwehr Vaihingen konnte das vollständige Ausbrennen des Fahrzeugs nicht mehr verhindert werden. Das Feuer griff auf die trockene Böschung und Vegetation über, weshalb die Feuerwehr sowohl den PKW als auch die Böschung mit zwei Löschrohren löschte. Die Insassen des Fahrzeugs konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und wurden nicht verletzt.

02.09.2022

**Brennender Holzbalken auf Baustelle am Hauptbahnhof**

Schillerstraße, Mitte

Am Abend wurde eine starke Rauchentwicklung auf einer Baustelle am Hauptbahnhof Stuttgart gemeldet. Die Feuerwehr fand einen brennenden Holzbalken in etwa 4 Metern Tiefe in einer Baugrube vor. Der Brand wurde schnell von einem Atemschutztrupp mit einem Löschrohr gelöscht und nach etwa 20 Minuten konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Es gab keine Verletzten. Die weiteren Sicherungs- und Nachlöscharbeiten wurden der Rettungswehr der Baustelle übergeben.

05.09.2022

**Vier Verletzte durch Küchenbrand**

Veielbrunnweg, Bad Cannstatt

Kurz nach 20 Uhr wurde eine starke Rauchentwicklung aus einem Mehrfamilienhaus gemeldet, woraufhin zahlreiche Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert wurden. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich alle Bewohner, einschließlich mehrerer Kinder, bereits selbstständig in Sicherheit gebracht. Der Treppenraum war stark verrauchte. Ein Atemschutztrupp konnte den Küchenbrand schnell löschen, während weitere Trupps das Gebäude auf vermisste Personen überprüften. Insgesamt wurden fünf Personen vom Rettungsdienst untersucht. Vier davon mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser transportiert werden. Zwei weitere Wohnungstüren wurden für Kontroll- und Belüftungsarbeiten geöffnet.



22.09.2022

**Zimmerbrand in einer Wohneinrichtung für junge Menschen**

Mönchhaldenstraße, Nord

Ein Bewohner einer Wohneinrichtung für junge Menschen meldete eine starke Rauchentwicklung aus einem Zimmer im zweiten Obergeschoss. Das Zimmer stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Zwei Atemschutztrupps nahmen die Brandbekämpfung auf, während weitere Trupps das verrauchte Brandgeschoss und das Dachgeschoss nach Personen absuchten. Glücklicherweise hatten alle Bewohner das Gebäude bereits selbstständig verlassen und wurden im Außenbereich vom Rettungsdienst betreut. Das Gebäude wurde anschließend mit Hochleistungslüftern entrauchte.



27.09.2022

**Brand in Lagerhalle**

Am Wammesknopf, Stammheim

In einer Schreinerei brach in der Nacht ein Feuer aus, das von Anwohnern gegen 1:55 Uhr entdeckt und der Feuerwehr gemeldet wurde. Die Einsatzkräfte bekämpften den Brand mit mehreren Löschrohren, sowohl von außen als auch unter Atemschutz im Innenangriff. Gasflaschen wurden gekühlt und kontrolliert entleert, nachdem sie durch das Feuer beschädigt worden waren. Nach ca. 45 Minuten war das Feuer unter Kontrolle, jedoch dauerten die Nachlöscharbeiten bis etwa 4:45 Uhr an. Verletzt wurde niemand.



**01.10.2022**  
**Drei Verletzte durch Dachstuhlbrand**  
Augsburger Straße, Obertürkheim

Am frühen Samstagmorgen brach ein Dachstuhlbrand in der Augsburger Straße in Stuttgart-Obertürkheim aus. Flammen schlugen aus mehreren Fenstern der Dachgeschosswohnung. Die Feuerwehr konnte den Brand mit fünf Löschrohren und zwei Drehleitern löschen. Alle Bewohner hatten das Gebäude vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Ein Bewohner wurde mit Brandverletzungen ins Krankenhaus gebracht. Der Hochzeitsanzug eines am Folgetag heiratenden Bewohners konnte aus dem Gebäude gerettet werden. Die umfangreichen Nachlöscharbeiten konnten durch eine Drohne unterstützt und gegen 14:30 Uhr abgeschlossen werden. Zwei Feuerwehrleute erlitten leichte Verletzungen.



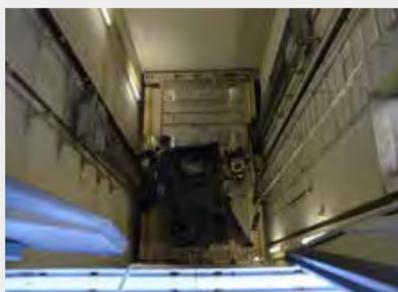
**01.10.2022**  
**Notrufmissbrauch löst Großeinsatz aus**  
Mercedesstraße, Bad Cannstatt

Am Samstagabend, gegen 22 Uhr, wurde ein Notruf über die Notruf-App „nora“ aus dem Bereich des Neckardamms gemeldet. Der Anrufer berichtete von einer Person im Wasser, was einen Großeinsatz mit rund 70 Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst, DLRG und Polizei auslöste. Drei Boote und ein Polizeihubschrauber waren im Einsatz, Taucher und Strömungsretter standen bereit. Während der Suchmaßnahmen meldete der „Anrufer“ zwei weitere Notfälle auf dem Cannstatter Wasen. Auf Rückfragen reagierte er nicht. Die Suche endete nach etwa einer Stunde, als die Person, die die Notrufe absetzte, unverseht durch die Polizei gefunden wurde.



**03.10.2022**  
**Kinderfinger eingeklemmt**  
Cannstatter Wasen, Bad Cannstatt

Die Feuerwehr wurde gegen 16 Uhr zum landwirtschaftlichen Hauptfest alarmiert. Ein dreijähriges Kind hatte seinen Finger in einem Splintloch eines Mähreschers eingeklemmt. Die Feuerwehr, die bereits auf dem Festgelände präsent war, begann sofort mit der Rettung. Nach etwa 30 Minuten konnte der Finger des Kindes mit einer Ringsäge befreit und das Kind an einen Notarzt übergeben werden. Der Rettungsdienst brachte den leicht verletzten Jungen in ein Krankenhaus. Eine weitere Person benötigte ebenfalls Betreuung durch den Sanitätsdienst.



**08.10.2022**  
**PKW stürzt in Aufzugsschacht gestürzt**  
Panoramastraße, Nord

Am Samstagvormittag stürzte die Fahrerin eines Kleinwagens in der Panoramastraße etwa zehn Meter tief in einen Aufzugsschacht. Zuvor hatte sie die Aufzugstüren eines PKW-Aufzuges durchbrochen. Das Fahrzeug landete auf dem Dach, die Fahrerin konnte sich selbst befreien. Feuerwehrleute retteten die verletzte, ansprechbare Fahrerin durch eine Revisionstüre über eine Schleifkorbtrage. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Aufzug wurde außer Betrieb genommen und eine Fachfirma mit der Bergung des Fahrzeuges beauftragt.



**11.10.2022**  
**Ammoniakaustritt aus Kühlanlage**  
Franz-Wachter-Straße, Ost

Durch die Brandmeldeanlage eines Betriebes in Stuttgart-Ost wurde die Feuerwehr Stuttgart zu einem Ammoniakaustritt alarmiert. Beim Eintreffen war das Gebäude bereits evakuiert. 65 Einsatzkräfte führten Luftmessungen durch und dichteten, geschützt mit speziellen Schutzanzügen, die Leckage ab. Eine Bevölkerungswarnung forderte Anwohner im Umkreis von 100 Metern auf, Fenster zu schließen und Lüftungsanlagen abzuschalten. Der Rettungsdienst untersuchte einen Mitarbeiter, der jedoch keine weitere Behandlung benötigte. Der Austritt war gegen 14 Uhr gestoppt und die Warnung um 14:45 Uhr aufgehoben. Es wurden umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durchgeführt, bis der Einsatz gegen 18:30 Uhr beendet war.



**01.11.2022**  
**Brennende Turmuhr am Hauptbahnhof**  
Arnulf-Klett-Platz, Mitte

Am Samstagnachmittag entdeckte die Bundespolizei gegen 16 Uhr einen Brand an der Turmuhr des Bonatzbaus am Stuttgarter Hauptbahnhofs. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren Flammen an einem Zeiger sichtbar und es waren bereits brennende Teile auf das Dach des Bahnhofsgebäudes gefallen. Die Feuerwehr konnte das äußere Brandgeschehen schnell unter Kontrolle bringen. Das Dach und der Turm wurden überprüft. Es wurden keine weiteren Schäden festgestellt. Von der Drehleiter aus wurde zur Kühlung des Turmuhrgehäuses ein Löschrohr eingesetzt.



**03.11.2022**  
**Zimmerbrand im 1.OG**  
Weißenburgstraße, Mitte

Gegen 13:55 Uhr meldeten Anrufer eine starke Rauchentwicklung aus einem Fenster eines Mehrfamilienhauses. Im ersten Obergeschoss brannte ein Zimmer. Die Feuerwehr löschte den Brand und suchte das Gebäude nach weiteren Personen ab. Alle Bewohner hatten das Gebäude rechtzeitig verlassen. Die Feuerwehr belüftete das Gebäude im Anschluss mit Hochleistungslüftern.



**17.11.2022**  
**Gefahrguteinsatz im Klinikum**  
Kriegsbergstraße, West

Aus einem defekten Abwasserrohr im Klinikum Stuttgart trat schwach radioaktivs Abwasser aus. Die Feuerwehr und das klinische Notfallmanagement stellten fest, dass keine Gefahr für Patienten und die Bevölkerung bestand. Vier Mitarbeitende wurden medizinisch untersucht, glücklicherweise ohne Befund. Das kontaminierte Abwasser wurde gebunden und durch eine Fachfirma entsorgt. Die Patientenversorgung und der Betrieb der zentralen Notaufnahme waren nicht eingeschränkt. Rund 70 Feuerwehrkräfte waren an diesem Einsatz beteiligt.



**18.12.2022**  
**Zwei Personen bei Küchenbrand gerettet**  
Koppenhöferweg, Vaihingen

Gegen 19:30 Uhr meldete eine Bewohnerin eine Rauchentwicklung aus einem Kühlschrank in einem Mehrfamilienhaus im Koppenhöferweg und informierte die Leitstelle zusätzlich über eine bettlägerige Person. Die Feuerwehr rettete zwei Personen aus der Brandwohnung und führte einen weiteren Bewohner ins Freie. Die Küche stand bereits in Vollbrand. Zwei Atemschutztrupps löschten das Feuer, während ein dritter Trupp den verrauchten Treppenraum kontrollierte. Nach umfangreichen Nachlösch- und Belüftungsmaßnahmen mussten Teile der Küche demontiert werden. Drei Personen wurden vom Rettungsdienst untersucht, blieben aber unverletzt.



**20.12.2022**  
**Eine leichtverletzte Person nach Brand im Dachgeschoss**  
Förstlerstraße, Botnang

Kurz nach Mitternacht alarmierten Bewohner die Feuerwehr zu einem Brand im Dachgeschoss. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Ein Bewohner verletzte sich bei Löscharbeiten leicht und wurde vom Rettungsdienst behandelt. Eine Ausbreitung des Feuers auf weitere Gebäudeteile konnte durch die Feuerwehr verhindert werden.



# Abteilung Technik

## Informations- und Kommunikationstechnik

Das Team Informations- und Kommunikationstechnik hat in den Jahren 2022 und 2023 viele IT-Projekte der Feuerwehr Stuttgart konzeptionell, strategisch und operativ vorangetrieben. Der EDV-Bereich konnte im Kernbereich der Bürokommunikation mit stetig wachsenden Userzahlen den Service-Support aufrechterhalten. Die Informations- und Kommunikationstechnik ist kontinuierlich an die neuen Aufgaben und Herausforderungen angepasst worden. In den einzelnen Sparten wurden die unterschiedlichsten Projekte und Beschaffungsvorgänge begleitet und durchgeführt.

### SIMOS-Medientechnik:

- Unter Leitung der Branddirektion Stuttgart wurde die komplette Medientechnik der Integrierten Leitstelle Stuttgart (ILS) im laufenden Betrieb erneuert. Die Planungen starteten bereits im Jahr 2017, realisiert wurde das Projekt in den Jahren 2020 bis 2022. Verfolgt wurden neben einem „IP-Only“-Ansatz zukünftige Flexibilität und Erweiterbarkeit sowie eine hohe Systemverfügbarkeit. Ertüchtigt wurden beide Stabsräume, die Integrierte Verkehrsleitzentrale (IVLZ) sowie die ILS
- Für die Erneuerungsmaßnahmen gab der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart im April 2020 ein Budget von knapp drei Millionen Euro frei.
- Die Umbauarbeiten wurden im laufenden Betrieb der ILS während der Corona-Pandemie durchgeführt. Die Arbeiten innerhalb der ILS wurden in drei Wochen jeweils von 21:30 Uhr – 5:30 Uhr durchgeführt.



Medienwand in der Integrierten Leitstelle Stuttgart

LKW-Brand auf der A8, Plieningen

## Einsatzberichte



01.01.2023

**Arbeitsintensiver Jahreswechsel für die Feuerwehr Stuttgart**  
Stadtgebiet, Stuttgart



In den zwei Jahren zuvor waren die Jahreswechsel durch das Verbot von Feuerwerk ruhig verlaufen. Nun stand wieder ein unruhiger Jahreswechsel für die Feuerwehr Stuttgart bevor. Neben den alltäglichen Einsatzlagen sorgten mehrere Balkon- und Fassadenbrände, brennende Mülleimer, ein Tiefgargenbrand und ein Küchenbrand in einem Altenheim für viele Einsätze. Insgesamt 121 Einsätze verzeichnete die Feuerwehr Stuttgart an diesem Jahreswechsel. Diese teilten sich wie folgt auf: 72 Brände, 37 Rettungsdienst-Einsätze und 12 Technische Hilfeleistungen.

01.01.2023

### Wasserunfall in Bad Cannstatt – eine Person gerettet

Rosensteinbrücke, Bad Cannstatt



In der Nähe der Rosensteinbrücke trieb an diesem Morgen eine Person im Neckar. Ein aufmerksamer Passant bemerkte die Notlage, wählte den Notruf und warf einen Rettungsring ins Wasser. Zwei Rettungstaucher der Feuerwehr sicherten den Mann im Wasser und verbrachten ihn an das Ufer. Der 32-Jährige konnte unterkühlt und entkräftet in eine Klinik gebracht werden.

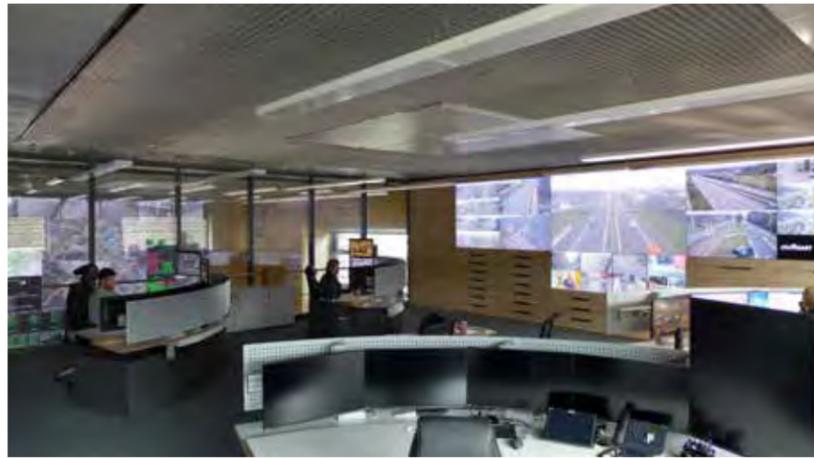
26.01.2023

### Brand in Stuttgarter Gemeinschaftsunterkunft

Veielbrunnenweg, Bad Cannstatt



Eine Bewohnerin einer Gemeinschaftsunterkunft bemerkte eine Rauchentwicklung im gesamten dritten Obergeschoss. Bei Eintreffen des ersten Löschzugs bestätigte sich dieses Meldebild. Während ein Trupp unter Atemschutz einen Rauchschild vorhang setzte und anschließend den Brand löschte, wurden weitere Etagen kontrolliert. Anschließend wurde das Gebäude belüftet. Der Rettungsdienst untersuchte mehrere Bewohner und betreute sie vor Ort im Großraumrettungswagen. Insbesondere durch das vorbildliche Verhalten aller Beteiligten und die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes wurde niemand verletzt.



Die Integrierte Verkehrsleitzentrale (IVLZ) im SIMOS-Gebäude

- Um möglichst wenige „Überraschungen“ während der Umsetzung zu erleben, wurde ein maximaler Vorfertigungsgrad angestrebt. Alle mechanischen Bauteile und Komponenten sollten vorab einmal aufgebaut und angepasst werden, so dass in der ILS „nur“ noch Puzzleteile wieder zusammengesetzt werden mussten. Hierzu wurde die komplette Medienwand inklusive Unterkonstruktion, Verkabelung und Steuerungen in einer Halle der Messe Stuttgart probeweise aufgebaut.
- Mit zahlreichen 55“ Barco Displays handelt es sich um eine der größten Medienwände in Europa
- Einbindung von Kameras der Polizei (inkl. Drohne und Hubschrauber), SSB, Straßentunnel und Verkehrsüberwachung
- Die Anbindung der Feuerwehr-Drohne und das Ausspielen von Bildsignalen nach extern ist in Vorbereitung



Die Räumlichkeiten des Führungsstabs der Feuerwehr Stuttgart

## Feuerwehr Stuttgart funkt ab sofort digital

**Die Feuerwehr Stuttgart funkt seit dem 15. Dezember 2023 digital. Die Umstellung war aufgrund der überholten Technik im Analogfunkbereich dringend notwendig. Der Digitalfunk startet bei der Kommunikation zwischen den Fahrzeugen der Feuerwehr und der Integrierten Leitstelle Stuttgart sowie bei der Kommunikation der Feuerwehrfahrzeuge untereinander. Die Kommunikation an der Einsatzstelle erfolgt vorerst weiterhin über Analogfunktechnik.**

Zur Einführung des Digitalfunks bei den Einheiten der Berufsfeuerwehr und den 24 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr wurden rund 130 Fahrzeuge mit der neuen Technik ausgerüstet.

Die erforderlichen Planungen wurden seit Oktober 2022 durch die Technikabteilung koordiniert und vorangetrieben. Auf Grund der hohen Anzahl an Fahrzeugen war die Umrüstphase mit einem hohen logistischen

Aufwand verbunden. Der eigentliche technische Umbau erfolgte durch einen externen Partner über einen Zeitraum von rund sechs Monaten bis März 2023. Die Ertüchtigung der Leitstellentechnik konnte bereits im Vorfeld umgesetzt werden.

### Amtsleiter und Feuerwehrkommandant Dr. Belge freut sich über die zukunftsweisende Neuerung:

„Die neue Funktechnik bietet insbesondere den Vorteil eines bundeseinheitlichen Netzes für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Zudem ist die neue Technik abhörsicher und ermöglicht die Datenübertragung per Funkgerät. Somit steht unseren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz-

kräften nun eine zeitgemäße Funktechnik zur Verfügung.“

Einen endgültigen Abschied für die analoge Funktechnik bedeutet der Start des Digitalfunks noch nicht. Für Bestandsobjekte und als Rückfallebene wird die analoge Technik vorerst weiter genutzt.

In einer nächsten Ausbaustufe wird der Einsatzstellenfunk ebenfalls auf die digitale Technik umgerüstet werden. In Vorbereitung auf diese Umstellung wurden bereits eine Vielzahl von Handsprechfunkgeräten beschafft. Die Umstellungsphase des Einsatzstellenfunks wird derzeit durch die beteiligten Einrichtungen und Organisationen vorbereitet.

## Fuhrpark und Gerätetechnik

Aufgrund der umfangreichen und notwendigen Ersatzbeschaffungen beschloss der Gemeinderat 2023 eine den Anforderungen entsprechende Fahrzeug-Investitionsplanung. Darin ist der Bedarf der Fahrzeug- und Gerätetechnik der Feuerwehr Stuttgart projektscharf beschrieben und bis 2034 vorgeplant und finanziert. Damit können in der kommenden Dekade Investitionsrückstände beseitigt und die Feuerwehr Stuttgart technisch auf dem Laufenden gehalten werden.

Seit einigen Jahren wirken sich die exorbitant gestiegenen Preise infolge der Inflation und gesteigener technischer Anforderungen seitens des Gesetzgebers sowie extrem lange und unsichere Lieferzeiten negativ auf die Arbeit im Bereich der technischen Beschaffung und Unterhaltung aus. Finanzielle und terminliche Planungen sind dadurch oftmals nur Schall und Rauch. Ein Gegensteuern ist in der Regel nicht möglich.

**Lehren aus der Unwetterkatastrophe im Ahrtal einerseits sowie aus dem steigenden Risiko von Vegetationsbränden in für normale Fahrzeuge nicht zugänglichem Gelände hatten die Feuerwehr Stuttgart veranlasst, eine technische Fähigkeitslücke zu schließen. Nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase konnten in den Jahren 2022 und 2023 folgende Spezialfahrzeuge in Dienst gestellt werden:**

- **zwei Waldbrand-Tanklöschfahrzeuge (TLF-W):** Die auf hochgeländegängigen Unimog-Fahrgestellen aufgebauten Fahrzeuge erfüllen die besonderen Anforderungen der Fachempfehlung des Deutschen Feuerwehrverbands und der AGBF an Spezialfahrzeuge für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung.



28.01.2023

### Mehrere Personen und ein Hund bei Wohnungsbrand gerettet

Ludwigstraße, West



In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es zu einem Wohnungsbrand im Stuttgarter Westen. Die Feuerwehr rettete sieben Erwachsene, ein Kind und einen Hund über die Drehleiter. Eine Person musste auf Grund eingetretener Rauchgase leicht verletzt ins Krankenhaus transportiert werden. Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung mit zwei Löschrohren wurde das Gebäude mittels Wärmebildkamera vollständig durchsucht und enträuchert. Die Bewohner konnten anschließend wieder zurück in das Gebäude.

01.02.2023

### Drei Verletzte und ein geretteter Hund bei Wohnungsbrand

Löwen-Markt, Weillimdorf



In Weillimdorf wurde ein Wohnungsbrand gemeldet. Mehrere Löschzüge und Rettungskräfte eilten zum Einsatzort, wo Mieter von einem Küchenbrand im Dachgeschoss berichteten. Zwei Personen wurden bei Rettungsversuchen für ihren Hund leicht durch Rauchgase verletzt. Die Feuerwehr bekämpfte den Brand, rettete den Hund unverletzt und kontrollierte das Dach über die Drehleiter. Die restlichen Räume wurden nach den Löscharbeiten wieder freigegeben. Insgesamt mussten drei Personen behandelt werden.

04.02.2023

**Verrauchte Wohnung in Mehrparteienhaus**  
Steckfeldstraße, Steckfeld

Nachdem eine Bewohnerin in der Nacht starken Rauchgeruch und das Piepsen eines Heimrauchmelders vernahm, verständigte sie die Feuerwehr. Ein Trupp unter Atemschutz konnte den Bewohner der verrauchten Wohnung retten und den Kleinbrand löschen. Der Rauchmelder alarmierte die Anwohnerin rechtzeitig und rettete somit das Leben des Bewohners.

08.02.2023

**Kind aus misslicher Lage befreit**  
Hartensteinstraße, Bad Cannstatt



Ein elfjähriger Junge hatte sich mit dem Fuß in einem beweglichen Stahlteil eingeklemmt. Ein weiteres Kind alarmierte über einen Erwachsenen die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte konnten das Kind mittels Muskelkraft befreien. Das Kind erlitt leichte Verletzungen.

21.02.2023

**Brennender Anbau von Schreinerei**  
Esperantostraße, Stuttgart-West



In Stuttgart-West geriet gegen 19 Uhr eine Schreinerei in Brand. Ein größerer Anbau stand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand. Durch den Einsatz von vier Löschrohren konnte ein Übergreifen auf das Hauptgebäude verhindert werden. Nach 20 Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Das stark verrauchte Hauptgebäude wurde mit Großblütern belüftet. Die Nachlöscharbeiten konnten gegen 22 Uhr beendet werden. Rund 50 Einsatzkräfte waren vor Ort. Verletzte gab es keine.

- **ein Rüstwagen in hochgeländegängiger Ausführung (RW-HG):** Das auf einem hochgeländegängigen Unimog-Fahrgestell aufgebaute Fahrzeug ermöglicht das Zubringen schwerer Ausrüstung zur technischen Hilfeleistung in für andere Fahrzeuge nicht zugängliches Gebiet. Durch die angebaute hydraulische Winde dient das Fahrzeug außerdem als Bergungsfahrzeug im Verband mit den TLF-W.



- **ein Rüstwagen in kompakter Ausführung (RW-K):** Dieses Fahrzeug auf der Basis eines Unimog Geräteträgers zeichnet sich durch seine geringe Breite von nur 2,20 m und seine hohe Wendigkeit aus. Dadurch ist es möglich, auch schmale Wege zu befahren, die für Großfahrzeuge nicht zugänglich sind, zum Beispiel in Weinbergen. Aufgrund der kompakten Abmessungen ist die Beladung im Vergleich zum RW-HG reduziert.



- **zwei hochgeländegängige Kommandowagen (KdoW):** Vorhandene KdoW auf SUV-Basis hatten sich beim Einsatz im Ahrtal als unzureichend erwiesen. Für Erkundungs- und Führungsaufgaben in unwegsamem Gelände und um die Drahneinheit der Feuerwehr Stuttgart in ein entsprechendes Schadengebiet zu transportieren, beschaffte die Abteilung Technik zwei Fahrzeuge vom Typ Ineos Grenadier

- **ein Einsatzleitwagen ELW 1 mit Allradantrieb:** Zusammen mit den acht ELW 1 für den Einsatzführungsdienst wurde ein weiteres Fahrzeug beschafft, das grundsätzlich identisch mit diesen ELW 1 ist, jedoch mit Allradantrieb und einer größeren Bodenfreiheit ausgestattet ist. Das Fahrzeug ist bei der Fachgruppe Kommunikation der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Degerloch-Hoffeld stationiert.

- Als weiteren Baustein zur Resilienzsteigerung beschaffte die Branddirektion 2023 ein System aus **fünf Schnelleinsatzzelten** mit Beleuchtung, Heizung, Duschen und Unterkunftseinrichtung. Damit kann in Schadengebieten, in denen keine funktionierende Infrastruktur mehr vorhanden ist, eine Einsatzleitkomponente mit Unterkunftsmöglichkeiten autark aufgebaut werden. In Verbindung mit einem vorhandenen, allradgetriebenen Gerätewagen Logistik GW-L2 und bei Bedarf weiteren Fahrzeugen ergibt sich ein taktischer Verband, der in Katastrophenlagen innerhalb und außerhalb Stuttgarts außergewöhnliche Leistungsfähigkeit aufweist.

**Neben den Fahrzeugen für den oben beschriebenen besonderen Aufgabenbereich beschaffte die Abteilung Technik auch Fahrzeuge für die „originären“ Aufgaben der Feuerwehr:**

- 2022 ersetzen **sieben identische Einsatzleitwagen ELW 1** die vorhandenen, technisch anfälligen Fahrzeuge des Leitungs- und des Inspektionsdienstes. Es stehen nun für beide Führungsebenen zeitgemäße, identische Führungsfahrzeuge zur Verfügung, was den Aufwand im Betrieb und der Ausbildung deutlich reduziert. Aufgrund der Einführung einer weiteren Führungsfunktion wurde ein weiteres Fahrzeug nachbestellt, das im dritten Quartal 2024 fertiggestellt wird.



- **vier Gerätewagen Logistik GW-L1:** Mit der Beschaffung von vier identischen Gerätewagen Logistik wurde die Fahrzeugausstattung verschiedener Aufgabenbereiche bei der Branddirektion vereinheitlicht. Dadurch werden wirtschaftliche Vorteile erzielt. Die Fahrzeuge können bei der zu erwartenden, stark differierenden Laufleistung untereinander getauscht und somit der Verschleiß gleichmäßig verteilt werden. Die Gerätewagen mit Ladebordwand und Ladekapazität für neun Rollcontainer dienen der Amtslogistik, der Feuerwache 2 als Einsatzfahrzeug für Mineralöleinsätze, dem Zentralen Einsatzmittellager sowie dem Aus- und Fortbildungszentrum.

25.02.2023

**Mülltonnen-/Fassadenbrand**  
Garbenstraße, Hohenheim



Gegen 16 Uhr meldeten zahlreiche Anrufer eine starke Rauch- und Flammenentwicklung in der Garbenstraße. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen sieben Großmülltonnen in Vollbrand und die Flammen hatten bereits auf die Fassade einer Maschinenhalle übergegriffen. Durch den Einsatz von zwei Löschrohren konnte die Feuerwehr das Feuer unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen auf das Dach in letzter Minute verhindern. Die leicht verrauchte Maschinenhalle wurde belüftet.

26.02.2023

**Acht Verletzte durch Kohlenstoffmonoxid (CO)**  
Ernst-Kachel-Straße, Vaihingen

Am Sonntagabend, gegen 20 Uhr, wurde ein Rettungswagen der Feuerwehr Stuttgart nach Vaihingen in die Ernst-Kachel-Straße gerufen, um eine erkrankte Person zu versorgen. Beim Betreten des Mehrfamilienhauses schlugen die CO-Warngeräte der Einsatzkräfte Alarm. Alle acht Bewohner wurden daraufhin gewarnt und aus dem Gebäude geleitet. Sechs Personen mussten in verschiedene Stuttgarter Kliniken transportiert werden, während zwei weitere vor Ort blieben. Die Feuerwehr stellte stark erhöhte CO-Werte fest, die vermutlich durch eine Gastherme verursacht wurden. Nach einer intensiven Belüftung des Gebäudes konnten die Werte gesenkt werden.

24.02.2023

### Gewässerverfärbung

Langwieser See, Plieningen



Am Freitagnachmittag alarmierten Spaziergänger die Feuerwehr, nachdem sie eine grüne Verfärbung des Langwieser Sees und eines Zuflusses bemerkten. Erste Messungen der Feuerwehr deuteten auf ein für die Umwelt unbedenkliches Färbemittel hin. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wurden weitere Wasserproben entnommen und zur Analyse in Labore gebracht. Die Einsatzstelle wurde am Abend an das Amt für Umweltschutz übergeben. Aufgrund der Nähe zum Flughafen war auch die Flughafenfeuerwehr Stuttgart im Einsatz.

27.02.2023

### LKW-Brand auf der A8

A8, Plieningen



Gegen 13 Uhr geriet ein LKW-Sattelaufleger auf der A8 in Brand, was zu einer starken Rauchentwicklung führte. Der Fahrer reagierte vorbildlich, stellte das Fahrzeug sicher ab, koppelte die Zugmaschine ab und unternahm erste Lösversuche. Die Flughafenfeuerwehr und die Feuerwehr Stuttgart bekämpften gemeinsam den Brand mit zwei Löschrohren und einem Wasserwerfer. Das Brandgut wurde aufwändig abgelöscht und das Löschwasser in einem Rückhaltebecken aufgefangen. Der Einsatz war gegen 14:45 Uhr beendet. Während der Löscharbeiten kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn, es gab jedoch keine Verletzten.



Vier Gerätewagen-Logistik 1 bei der Auslieferung

- **Teleskopstapler:** Für die Lade- und Logistikaufgaben im Ausbildungsbetrieb steht dem Aus- und Fortbildungszentrum seit 2023 ein Teleskopstapler zur Verfügung. Das Fahrzeug hat eine Nutzlast von 3,3 Tonnen und eine Hubhöhe von 6,50 Meter. Um den allradgelenkten Teleskopstapler künftig auch im Einsatz nutzen zu können, werden noch ein Transportanhänger und diverse Anbauteile beschafft.
- **Kommandowagen (KdoW):** Als Ersatz für ein irreparabel verunfalltes Fahrzeug wurde ein Kommandowagen beschafft. Das Fahrzeug ist ein gebrauchter Leasingrückläufer der Polizei (ehemaliger Streifenwagen) und stellt eine besonders wirtschaftliche Ersatzlösung dar.
- **vier Mannschaftstransportwagen (MTW):** Bei den Abteilungen Mühlhausen, Plieningen, Sillenbuch und Zazenhausen der Freiwilligen Feuerwehr ersetzen 2023 vier neue Mannschaftstransportwagen circa 20 Jahre alte und entsprechend reparaturanfällige Fahrzeuge.



- **Gerätewagen Transport (GW-T):** Um der Stuttgarter Feuerwehrmusik einen adäquaten Transport ihrer sperrigen Instrumente und anderweitigen Equipments zu ermöglichen, steht der Abteilung Wangen, bei der die Musiker beheimatet sind, seit 2023 ein Transportfahrzeug entsprechender Größe zur Verfügung. Das Fahrzeug konnte gebraucht erworben werden.
- **zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20) und zwei Löschfahrzeuge (LF 20 KatS):** Infolge des notwendigen, erheblichen Personalaufwuchses bei der Berufsfeuerwehr in den kommenden Jahren, der durch den Feuerwehrbedarfsplan gutachterlich festgestellt wurde, muss das Aus- und Fortbildungszentrum in den kommenden Jahren Grundausbildungen in doppelter Teilnehmerzahl durchführen. Dies ist mit dem vorhandenen Fahrzeugpool nicht mehr möglich. Um die Anforderungen erfüllen zu können, beschaffte die Abteilung Technik in einem Schnellverfahren innerhalb eines Jahres zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20). Als Überbrückung bis zur Auslieferung der HLF 20 wurde der Lehrgangsbetrieb durch die Anmietung von zwei Löschfahrzeugen LF 20 KatS ermöglicht.

## Atenschutz und Messtechnik

Im Bereich der Zentralwerkstatt-Atenschutz (ZW-A) wurde in den vergangenen Jahren ein großer Teil der vorhandenen Technik zum Befüllen mit Atemluft modernisiert. Neben einer neuen, kontinuierlichen Überwachung der Luftqualität (auf Schadstoffe wie Kohlenstoffmonoxid sowie Öl und Feuchtigkeit) wurde eine Füllgeschwindigkeitskontrolle implementiert, um bei der Füllung der CFK-Atemluftbehälter eine übermäßige Beanspruchung zu verhindern.

Nach der Erneuerung großer Teile des Druckluftnetzes wurden in einer aufwändigen Aktion als Ersatz für die überalterten Vorgänger zwei neue Atemluftkompressoren in den sehr beengten Kompressorraum im Keller der ZW-A eingesetzt. Lediglich zwei Zentimeter Platz war beim Einbau zu den Wänden in alle Richtungen vorhanden.

Des Weiteren wurde die Messtechnik der Feuerwehr Stuttgart durch die Beschaffung neuer Mehrgasmessgeräte modernisiert. Die Umstellung der Wärmebildkameras auf einen neuen Typ ist zum Ende des Berichtszeitraum nahezu abgeschlossen.

## Körperschutz

Im Jahr 2022 war die Lieferung der neuen Einsatzkleidung vergeben worden. Zum Herbst 2023 wurde in einem ersten Schritt die Einsatzkleidung der Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr umgestellt. Seit diesem Zeitpunkt rücken die Einsatzkräfte im aktuellen Design mit einer neuen Farbkombination und mit einer dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Schutzkleidung aus.

Für die im Berichtszeitraum neubeschafften Brandschutzhandschuhe und Flammenschutzhauben wurden auf den Feuerwachen 2 und 4 Reinigungs- und Prüfstellen eingerichtet. Mit jeder Reinigung erfolgt zugleich die jährlich vorgeschriebene Prüfung durch das speziell ausgebildete Fachpersonal dieser Reinigungsstellen. Die Bekleidungsstücke sind alle elektronisch erfasst und die erfolgten Waschungen und Prüfungen werden in einer Lebensdauerakte elektronisch gespeichert.

Das gleiche Verfahren zur Dokumentation von Waschungen und Prüfungen wurde auch für den externen Dienstleister für die Reinigung der Einsatzkleidung implementiert.

Bei den Flammenschutzhauben wurde zeitgleich auf ein sogenanntes Pool-Modell umgestellt (keine persönliche Zuordnung) und die Flammenschutzhauben werden seit diesem Zeitpunkt, analog der bisherigen Vorgehensweise bei den Atemschutzanschlüssen genutzt.



Zwei neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge für das AFZ

28.02.2023

### Zwei Tote nach Wohnungsbrand – Bewaffneter Täter versperrt den Eingang

Wilhelm-Geiger-Platz, Feuerbach



Auf der Rückfahrt von einem Einsatz entdeckte die Besatzung eines Löschfahrzeugs der Feuerwache 4 gegen 14:30 Uhr eine starke Rauchentwicklung aus einem Gebäude am Wilhelm-Geiger-Platz. Eine mit einem Messer bewaffnete Person hinderte die Feuerwehr zunächst am Betreten des Hauses. Erst nachdem die Polizei den Täter festgenommen hatte, konnten die Einsatzkräfte zwei schwerverletzte Personen aus der brennenden Wohnung retten. Beide verstarben später im Krankenhaus. Die Feuerwehr löschte den Brand im Dachgeschoss und beendete gegen 17 Uhr die Nachlöscharbeiten.

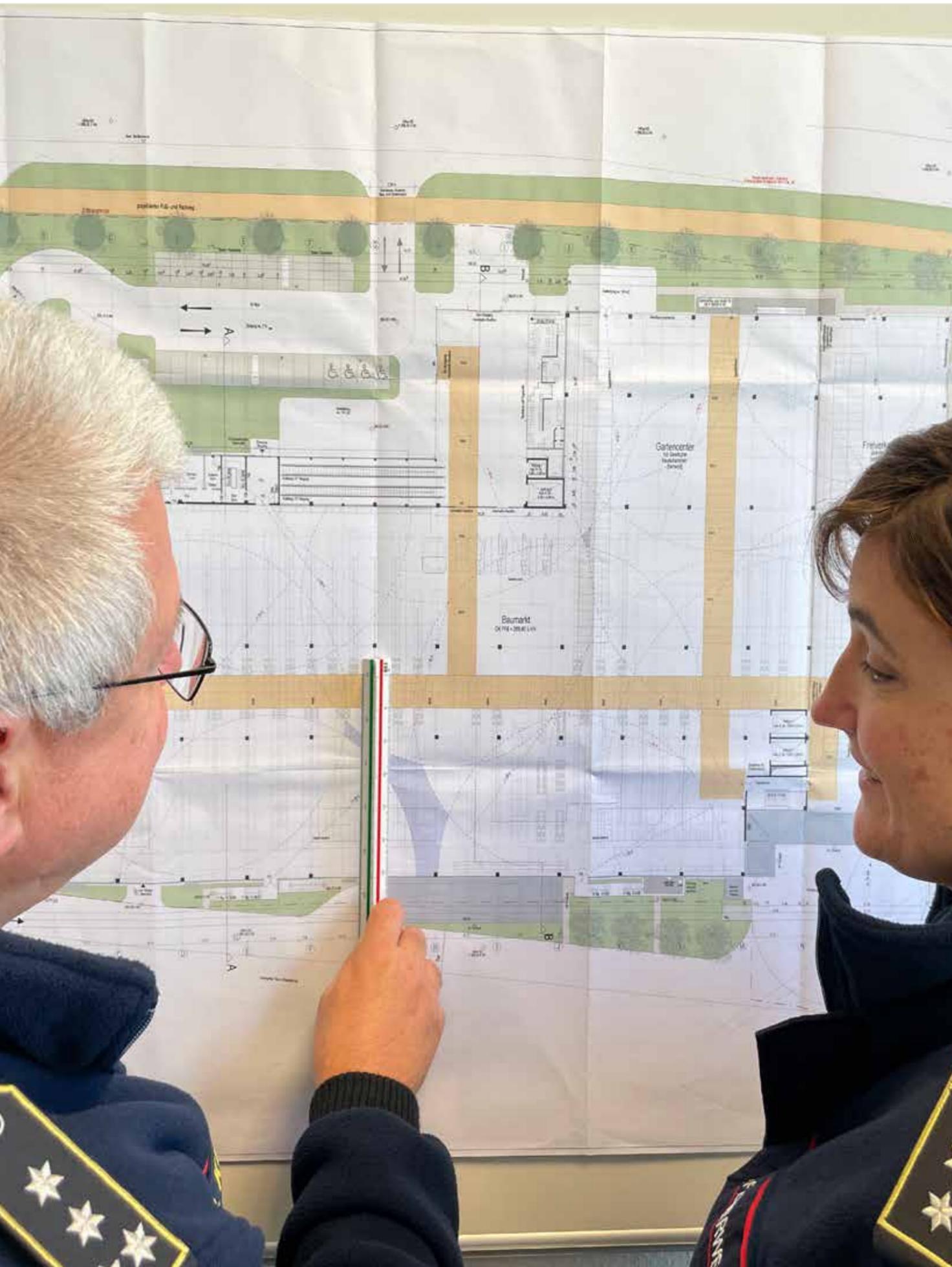
02.03.2023

### Gartenhütte in Vollbrand

Hermann-Kopp-Weg, Plieningen



Im Stadtteil Plieningen kam es zu einem Brand einer Gartenhütte. Am Morgen gegen 08:10 Uhr meldeten Anwohner eine starke Rauchentwicklung und Knallgeräusche. Die Feuerwehr verhinderte das Zerknallen von Gasflaschen, indem sie diese kühlte und in Sicherheit brachte. Das Feuer hatte bereits auf eine benachbarte Gartenhütte übergegriffen, konnte jedoch durch zwei Löschrohre eingedämmt werden. Der Brand war gegen 08:45 Uhr unter Kontrolle, es folgten Nachlöscharbeiten. Die Wasserversorgung wurde durch ein Großtanklöschfahrzeug sichergestellt. Etwa 25 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Plieningen und der Berufsfeuerwehr waren im Einsatz.



# Abteilung Vorbeugender Brandschutz

## Umbenennung der Fachabteilung von „Einsatzvorbeugung“ zu „Vorbeugender Brandschutz“ zum 1. Mai 2022

Im Zuge der fortlaufenden Weiterentwicklung von organisatorischen Strukturen wurde beschlossen, die Fachabteilung „Einsatzvorbeugung“ wieder in „Vorbeugender Brandschutz“ umzubenennen. Diese Anpassung spiegelt die Kernaufgabe der Abteilung präziser wider: Die Entstehung von Bränden proaktiv verhindern. Zudem entspricht sie den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen im Bereich des Brandschutzes.

Die Umbenennung verdeutlicht auch, dass der Fokus der Abteilung auf präventiven Maßnahmen zur Brandverhütung liegt. In vielen gesetzlichen Regelwerken und Normen wird der Begriff „Vorbeugender Brandschutz“ verwendet. Eine Anpassung der Bezeichnung hilft daher, Konsistenz mit diesen Dokumenten herzustellen.

Durch die neue Bezeichnung wird die Aufgabe der Abteilung klarer und verständlicher kommuniziert, sowohl intern als auch extern, und fördert damit eine noch effektivere Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen sowie der Öffentlichkeit.

Viele Menschen denken beim Stichwort Feuerwehr vor allem an große Fahrzeuge, die schnell zum Einsatz fahren und einen Wohnungsbrand bekämpfen. Dieses Teilgebiet wird „Abwehrender Brandschutz“ genannt.

Bevor dieser zum Einsatz kommt, machen die Experten der Feuerwehr Stuttgart im „Vorbeugenden Brandschutz“ (VB) ihre Arbeit. Diese ist wichtiger Bestandteil des Risikomanagements der Landeshauptstadt Stuttgart. Das oberste Ziel dabei ist, Leben und Gesundheit der Menschen in Stuttgart zu schützen und die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht zu gefährden.

Die Hauptaufgabe dieser Abteilung besteht darin, in Zusammenarbeit mit Architekten, Bauherren, Veranstaltern, Sachverständigen und den zuständigen Ämtern Bauvorhaben, Sicherheits- und Brandschutzkonzepte sowie Sanitätsdienstkonzepte zu bewerten. Dabei stehen die Prüfung und Bewertung baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Maßnahmen im Vordergrund. Das Anliegen ist es, durch vorbeugende Maßnahmen das Entstehen von Bränden zu vermeiden, die Ausbreitung von Feuer und Rauch zu unterbinden, die Rettung von Menschen und Tieren sicherzustellen und der Feuerwehr effektive Löschmaßnahmen zu gewährleisten. Um die vielfältigen Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Stuttgart und der Branddirektion erfüllen zu können, arbeiten mittlerweile in drei Sachgebieten insgesamt 21 feuerwehrtechnischen Beamtinnen und Beamten und zwei Beschäftigte.

## Baulicher und Anlagentechnischer Brandschutz

### Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz wird vom Baurechtsamt der Landeshauptstadt Stuttgart als sachverständige Behörde im Baugenehmigungsverfahren beteiligt. Dadurch können bereits in der Planungsphase optimale Bedingungen für spätere Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen geschaffen werden. Dies kommt nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt zugute, sondern auch den Einsatzkräften der Feuerwehr. Die Bandbreite reicht dabei von Einzelfragen, wie bspw. zum zweiten Rettungsweg, bis hin zu Beteiligungen als Sachverständige bei großen Sonderbauten.

Die Gebäude werden unter Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte und der praktischen Erfahrungen aus dem Einsatzdienst durch die Feuerwehr betrachtet. Aufgabe ist es, die Planung unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele brandschutztechnisch umsetzbar zu machen.

Mitarbeiter des Vorbeugenden Brandschutz an einem Grundrissplan

**04.03.2023**  
**Dachstuhlbrand eines mehrgeschossigen Wohnhauses**  
 Güglinger Straße, Zuffenhausen



In der Nacht zum Sonntag wurde ein Brand im Dachgeschoss eines mehrgeschossigen Wohnhauses gemeldet. Als die Feuerwehr vor Ort eintraf, schlugen bereits Flammen aus den Fenstern des Dachgeschosses. Während die Polizei die Bewohner der darunterliegenden Wohnungen aus dem Haus brachte, drangen mehrere Atemschutztrupps der Feuerwehr in das Gebäude vor und retteten eine bewusstlose Person aus der Brandwohnung. Die Brandbekämpfung gestaltete sich schwierig, da das Dach geöffnet werden musste. Gegen 05:15 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Ein schwer verletzter Mann wurde in eine Klinik gebracht, während die übrigen Bewohner in einer Notunterkunft untergebracht wurden.

**06.03.2023**  
**Explosion in Mehrfamilienhaus**  
 Köllestraße, West



Am frühen Montagmorgen ereignete sich gegen 3 Uhr eine schwere Explosion in einem Wohnhaus in der Köllestraße. Die Explosion zerstörte eine Hälfte des Doppelhauses vollständig und ließ die andere Hälfte stark beschädigt zurück. Bei Eintreffen der Feuerwehr standen die Trümmer in Flammen und zahlreiche auf der Straße geparkte Fahrzeuge sowie Fenster in angrenzenden Gebäuden waren durch die Druckwelle beschädigt. Es wurden fünf durch die Explosion verletzte Personen gemeldet, darunter eine vierköpfige Familie, welche sich über dem Gartenbereich retten konnte. Nach stundenlanger Suche konnten die Rettungskräfte gegen 18.30 Uhr eine vermisste Person tot unter den Trümmern bergen. Der Einsatz dauerte insgesamt 38 Stunden und erforderte umfangreiche Unterstützung durch das THW. Es wurde schweres Räumgerät, Messgeräte und eine Drohne zur Lageerkundung eingesetzt werden. Das stark beschädigte Gebäude musste teilweise abgerissen werden. Zeitweise kam zu einem Energieausfall in der Umgebung.

15.03.2023

**Einsatzreicher Tag für die Feuerwehr Stuttgart**  
Stadtgebiet, Stuttgart



Ein arbeitsintensiver Tag für die Feuerwehr Stuttgart begann morgens mit der Rettung einer schwergewichtigen Person aus ihrer Wohnung durch die Höhenretter. Über den Tag hinweg beseitigten Einsatzkräfte viele Sturmschäden durch umgestürzte Bäume. Ein Balkonbrand in der Charlottenstraße forderte die Einsatzkräfte gegen 13:00 Uhr. Kurz darauf galt es einen brennenden Akku in der Neckarstraße zu löschen. Parallel liefen weitere Einsätze wie Brandmeldeanlagen und medizinische Versorgungen.

18.03.2023

**Dachstuhlbrand**  
Ramsbachstraße, Degerloch



Am Samstagabend, gegen 20:45 Uhr, wurde die Feuerwehr Stuttgart zu einem Brand im Dachstuhl eines im Bau befindlichen Hauses in Degerloch alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte setzten umgehend Löschrohre über eine Drehleiter und das vor Ort befindliche Gerüst ein. Dank der schnellen Reaktion konnte der Brand auf einen kleinen Bereich des Daches begrenzt werden. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurden das Haus und der Dachbereich auf Glutnester überprüft.

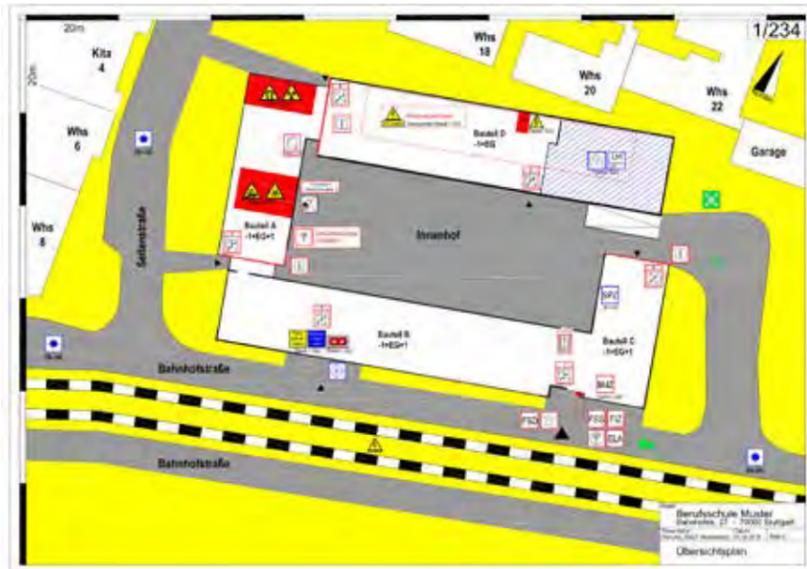
Baugenehmigungsverfahren	2022	2023
Hochhäuser	9	11
Verkaufsstätten	22	18
Büro- und Verwaltungsobjekte	42	43
Schulen und Hochschulen	20	33
Krankenhäuser und Pflegeheime	9	21
Kindertagesstätten und Kindergärten	13	24
Versammlungsstätten	20	26
Beherbergungsstätten	11	19
Gaststätten	8	2
Gewerbe- und Industrieobjekte	88	70
Lager	5	4
Geschlossene Großgaragen	5	5
Wohngebäude	94	81
Sonderobjekte	2	0
Brandschutztechnische Einzelanfragen	112	110
<b>Gesamt</b>	<b>460</b>	<b>467</b>

Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren

**Feuerwehrpläne**

In Sonderbauten wie Krankenhäusern, Einkaufszentren, Hochhäusern oder größeren Wohngebäuden mit zusammenhängenden Tiefgaragen werden die Betreiber verpflichtet, Feuerwehrpläne zu erstellen. Auch für Großveranstaltungen oder große Baustellen werden diese Pläne benötigt. Daraus gehen Gefahrenschwerpunkte des jeweiligen Objekts sowie Zugangs- und Rettungsmöglichkeiten hervor. Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz stimmt diese Pläne mit den Betreibern ab, korrigiert diese und gibt die finalen Pläne frei.

Die Abteilung Einsatz entwickelt im weiteren Verlauf daraus Feuerwehr-Einsatzpläne, welche den Einsatzkräften eine schnelle und umfassende Information über das Schadensobjekt ermöglichen. Die Branddirektion verfügt über mehr als 2.000 Feuerwehr-Einsatzpläne. Jedes Jahr müssen rund 400 Feuerwehrpläne neu erstellt beziehungsweise fortgeschrieben und abgestimmt werden. Um dieses Arbeitsaufkommen zu bewältigen, veröffentlicht die Abteilung Vorbeugender Brandschutz verbindliche Ausführungsbestimmungen, die neben der Norm für Feuerwehrpläne beachtet werden müssen. Zur Orientierung steht darüber hinaus ein Muster-Feuerwehrplan zum Download zur Verfügung.



**Brandschutztechnische Beratungen, Feuerwehrpläne, Stuttgart 21, Veranstaltungen**

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz berät nicht nur andere Ämter in Stuttgart. Sie ist Dienstleisterin für Anfragen von Stuttgarter Bürgerinnen und Bürgern, Bauherren, Architektinnen und Architekten sowie Sachverständigen. Dabei werden jährlich mehrere Tausend Anfragen zum Brandschutz fachgerecht und verständlich am Telefon, in Besprechungen oder in Ausnahmefällen auch bei Ortsterminen beantwortet.

Beratungsleistung*	2022	2023
Brandschutztechnische Anfragen allgemein	721	870
Teilnahme an Besprechungen allgemein	140	101
Ortsbesichtigungen allgemein	23	31
Anfragen zu Bebauungsplänen, Flächennutzungsplänen und Veräußerungen	61	46
Anfragen zu Feuerwehrplänen	1588	1353
Anfragen zu Stuttgart 21	683	654
Vorgänge zu Veranstaltungen	774	925
<b>Gesamt</b>	<b>3990</b>	<b>3980</b>

\*nicht berücksichtigt sind telefonische Kurzberatungen (ca. 3000 pro Jahr)

**Evaluierung von Brandeinsätzen**

Der Vorbeugende Brandschutz ist mit seinen Schutzzielein ein unverzichtbarer Bestandteil zur Erhaltung des Sicherheitsniveaus bei Gebäuden. Er schafft die Rahmenbedingungen für die Arbeit im abwehrenden Brandschutz. Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes können aber auch mit hohen Kosten verbunden sein. Deshalb wird der Vorbeugende Brandschutz bei Gebäuden oftmals als überzogen, unwirtschaftlich oder zu theoretisch wahrgenommen.

Die Wechselwirkungen zwischen den Maßnahmen des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes mit dem abwehrenden Brandschutz sollen künftig in Stuttgart bei relevanten Brandereignissen betrachtet werden. Damit kann der Regelkreis des Brandschutzes mit dem bisher fehlenden Teil vollständig abgebildet werden. Dies dient auch dem besseren Verständnis für die Kosten der erforderlichen Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes und der Identifizierung von möglicherweise überflüssigen Maßnahmen.

**REGELKREIS DES BRANDSCHUTZES**



19.03.2023

**Brennender Motorroller unter Gebäudedach**  
Gablener Hauptstraße, Ost



Ein Passant informierte die Feuerwehr Stuttgart über einen Brand im Stuttgarter Osten. Beim Eintreffen brannten zwei Motorroller unter einem Dachvorsprung und hatten bereits auf die Unterkonstruktion übergegriffen. Die Polizei hatte alle Bewohner vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Ein Atemschutztrupp löschte das Feuer, während weitere Kräfte das Gebäude auf Rauchausbreitung kontrollierten und die verrauchten Räume des Pizzalieferdienstes mit Lüftungsgeräten belüfteten. Eine mögliche Ausbreitung auf eine angrenzende Anwaltskanzlei konnte ausgeschlossen werden. Der Pizzalieferdienst musste aufgrund der Schäden vorerst geschlossen bleiben.

09.04.2023

**Wohnungsbrand im Vogelsang**  
Vogelsangstraße, West

Durch das Piepsen eines Rauchwarnmelders geweckt, alarmierten Bewohner die Feuerwehr. Der Einsatzleiter stellte vor Ort eine stark verrauchte Wohnung fest und schickte umgehend Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude. Der Bewohner wurde schwerverletzt in ein Krankenhaus transportiert. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden.

**20.04.2023**  
**Verkehrsunfall mit zwei PKW und vier Verletzten**  
 B14, Heselach



Bei einem Verkehrsunfall auf der B14 fuhr ein PKW auf ein in einer Bushaltespur stehendes Fahrzeug. Die drei Insassen des vorderen Fahrzeuges konnten den PKW selbstständig verlassen. Die Fahrerin des anderen PKW wurde eingeschlossen und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, welches auf dem Weg zu einem anderen Einsatz war und zufällig dort vorbeikam, übernahm die Erstsversorgung.

**23.04.2023**  
**Kellerbrand**  
 Stimpfacher Straße, Zuffenhausen



Mehrere Personen meldeten am Sonntagabend einen Kellerbrand und einen verrauchten Treppenraum. Ein Atemschutztrupp konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Ein weiterer Trupp mit Atemschutz überprüfte das restliche Gebäude. Nach umfangreichen Nachlöscharbeiten wurde das Gebäude wieder an die Bewohner des Hauses übergeben. Eine Person wurde vom Rettungsdienst untersucht, verblieb jedoch an der Einsatzstelle.

Zur Untersuchung und Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen im Vorbeugenden Brandschutz ist eine entsprechende Datengrundlage (Brandstatistik) unerlässlich.

Mit diesem Ziel hat die Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF Bund) in Verbindung mit dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV) eine eigene Brandstatistik, unter Einbeziehung der bauaufsichtlich bekannten, sowie weiteren Schutzziele, entwickelt (federführend durch die Branddirektion München). Zur Datenerhebung für Zwecke der Brandstatistik wurde ein Fragebogen für relevante Brandereignisse erarbeitet und veröffentlicht: der Evaluierungsbogen für Einsätze.

Zielsetzung der Evaluierung ist es, die Wirkung von Maßnahmen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes im Anschluss an bemerkenswerte Brandereignisse zu unter-

## Brandverhütungsschau

Aufgrund der Verwaltungsvorschrift „Brandverhütungsschau“ müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung im Abstand von höchstens fünf Jahren begangen werden. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruchs zu schützen. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob die in der Baugenehmigung gemachten Auflagen zur Erfüllung der Schutzziele des Vorbeugenden Brandschutzes eingehalten werden.

## Brandmeldeanlagen

Brandmeldeanlagen (BMA) sind heute bei komplexen baulichen Anlagen nicht mehr wegzudenken. Entweder werden sie direkt in den entsprechenden Sonderbauvorschriften gefordert oder sie dienen als Kompensationsmaßnahme bei Abweichungen von den Bauvorschriften. Innerhalb der Branddirektion betreut und verwaltet die Abteilung Vorbeugender Brandschutz über 800 BMA – mit steigender Tendenz – die direkt an die Integrierte Leitstelle Stuttgart angeschlossen sind.

Bereits in der Planungsphase werden Bauherren, Fachplaner und Errichter über die besonderen Anforderungen der Feuerwehr Stuttgart beraten. Die Technischen Anschlussbedingungen Brandmeldeanlagen bilden dabei die Grundlage. Hier wird beispielsweise beschrieben, wie Anlaufstellen der Feuerwehr oder Feuerwehr-Laufkarten in der Landeshauptstadt auszusehen haben. Bei der Vielzahl

suchen und zu bewerten. Dieses Verfahren dient der Qualitätssicherung und Erarbeitung von praktikablen und wirtschaftlichen Brandschutzlösungen und wird durch die Mitarbeitenden des Vorbeugenden Brandschutzes im Zusammenwirken mit der/dem verantwortlichen Einsatzleiterin/Einsatzleiter ausgeführt. Diese Evaluierung dient nicht zur Hinterfragung der Maßnahmen und Entscheidungen der Einsatzleitung im Nachhinein.

Die Datenerhebung erfolgt seit 2016 (Stand Oktober 2022: über 900 Datensätze) und soll als Grundlage für die Beantwortung der Grundsatzfrage „Sind unsere Maßnahmen im Vorbeugenden Brandschutz ausreichend sicher, wirtschaftlich und praxistgerecht?“ dienen.

Seit 1. Januar 2022 beteiligt sich die Feuerwehr Stuttgart bei der bundesweiten Datenerhebung zur Betrachtung relevanter Brandereignisse und hat im Jahr 2023 44 Einsätze evaluiert.

In Baden-Württemberg sind die unteren Baurechtsbehörden für die Durchführung von Brandverhütungsschauen zuständig. In Stuttgart ist dies das Baurechtsamt – es wird durch die Brandschutzsachverständigen der Abteilung Vorbeugender Brandschutz bei Bedarf unterstützt. In den Jahren 2022 und 2023 unterstützte die Abteilung Vorbeugender Brandschutz bei neun Brandverhütungsschauen. Das „Vier-Augen-Prinzip“ stellt sicher, dass neben all den präventiven Maßnahmen auch die Belange des abwehrenden Brandschutzes berücksichtigt werden können.

von Objekten mit BMA ist die konsequente Standardisierung zwingend erforderlich.

Eine weitere Aufgabe ist die feuerwehrtechnische Abnahme von BMA. Hier wird vor Ort geprüft, ob die Technischen Anschlussbedingungen Brandmeldeanlagen vollumfänglich eingehalten wurden. Erst wenn eine BMA dem notwendigen Standard entspricht, wird sie an die BMA-Alarmempfangseinrichtung der Integrierten Leitstelle Stuttgart angeschlossen. Bei allen zur Integrierten Leitstelle Stuttgart aufgeschalteten BMA wird der Übertragungsweg vierteljährlich von Mitarbeitern der Abteilung Vorbeugender Brandschutz manuell geprüft.

## Brandmeldeanlagen und sonstige Anlagentechnik

	2022	2023
Vorgänge zu BMA und Anlagentechnik	1050	1322
Feuerwehrtechnische Abnahmen	52	56
Schlüsselbringungen	166	170
<b>Gesamt</b>	<b>1268</b>	<b>1548</b>
Aufgeschaltete Brandmeldeanlagen bei der Branddirektion jeweils zum 31.12.	831	838

## Sonstige Anlagentechnik

Zunehmend werden in Sonderbauten anlagentechnische Brandschutzvorrichtungen eingebaut. Auch diese immer komplexer werdenden Anlagen erfordern es, dass sie mit der Branddirektion abgestimmt werden, damit sie im Einsatzfall von den Einsatzkräften fachgerecht bedient werden können. Hierzu gehören insbesondere Stellungnahmen zur Erfordernis von Feuerwehrgebäudefunkanlagen, die Aus-

führung von Bedieneinrichtungen für maschinelle Entrauchungsanlagen und Rauchschutz-Druckanlagen, die Abnahme von Feuerwehraufzügen, Abstimmungen wegen der Handhabung von Löschanlagen sowie Stellungnahmen zur Erneuerung von Löschwassereinrichtungen und zu Abschaltvorrichtungen für Gasleitungen.

## Veranstaltungssicherheit

In Stuttgart finden jährlich viele verschiedene größere und kleinere Veranstaltungen statt. Dabei sind mehrere Millionen Gäste aus der ganzen Welt zu Besuch. Die Sicherheit von Veranstaltungen ist daher ein Thema von allgemeingesellschaftlicher Relevanz – egal ob Fußballspiele, Radmeisterschaften, Messen, Open-Air-Konzerte oder Volksfeste. Verbunden damit ist auch immer der Schutz des Lebens, der Gesundheit sowie der natürlichen Lebensgrundlagen.

Gemeinsam mit Veranstaltern, Betreibern, Veranstaltungsleitern, Ordnungs- und Sicherheitsdiensten, Sanitäts- und Rettungsdienst sowie Polizei und Genehmigungsbehörden werden durch die Abteilung Vorbeugender Brandschutz die verschiedenen Veranstaltungsphasen und die dazugehörigen Sicherheits- und Sanitätsdienstkonzepte bewertet. Daraus leiten sich unter Beachtung und Beurteilung verschiedener Risikoschwerpunkte Anforderungen und Maßnahmen an eine gesamtheitliche Sicherheitsarchitektur ab. Die Beteiligung des Vorbeugenden Brandschutz im Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen erfolgt maßgeblich auf Grundlage der behördlichen Beteiligung. Alle Veranstaltungen in Stuttgart werden daher vor dem Hintergrund des „Herstellen des behördlichen Einvernehmens“ durchgeführt.

Aufgrund verschiedenster Schadensereignisse bei Großveranstaltungen in Deutschland oder im europäischen Ausland, insbesondere nach den Anschlägen von Nizza, Stockholm oder Berlin, werden seit 2016 die Aufstellung und Durchsetzung von Sicherheitskonzepten für

jegliche Veranstaltung immer umfangreicher und komplexer.

Eine besonders große Herausforderung für die Branddirektion stellt die Fußball-Europameisterschaft UEFA EURO 2024 dar, denn die Stadt Stuttgart wird eine der Ausrichterstädte als Spielort sein. Auf Bundesebene wurden hierzu bereits grundlegende Planungen für ein einheitliches Sicherheitsniveau ausgearbeitet. Auch die Branddirektion Stuttgart ist auf kommunaler Ebene in die Vorbereitungen der Sicherheitsgremien eng eingebunden und vertritt hier die brandschutz- und sicherheitstechnischen Belange. Im Amt wurde eine abteilungsübergreifende Projektgruppe unter Federführung der Abteilung Vorbeugender Brandschutz eingerichtet, die sich mit der Planung der erforderlichen Maßnahmen der Veranstaltungssicherheit und der Bewältigung großer Schadensereignisse, die durch einen Terroranschlag entstehen und mit einer Vielzahl verletzter oder mit einem Gefahrstoff kontaminierter Personen einhergehen, beschäftigt. Hierzu wurde befristet eine Projektleiter-Stelle geschaffen und ein Mitarbeiter aus der Leitenden Notarzt-Gruppe vom Klinikum Stuttgart zur Branddirektion abgestellt.

**03.05.2023**  
**Küchenbrand**  
 Kernerstraße, Mitte



Bei einem Küchenbrand in der Kernstraße standen Teile der Küche bereits bei Eintreffen der Feuerwehr in Brand und der Treppenraum war verrauchte. Die Feuerwehr löschte das Feuer und kontrollierte das Gebäude. Anschließend wurden umfangreiche Nachlöscharbeiten durchgeführt und das Gebäude belüftet. Bis auf die Brandwohnung konnten alle Wohnungen im Anschluss wieder durch die Bewohner genutzt werden.

**06.05.2023**  
**Dehnfugenbrand über mehrere Stunden**  
 Herdweg, Nord



Bei Sanierungsarbeiten an einem Flachdach kam es zu einem Schmelbrand einer Dehnfuge. Mit drei Löschrohren und Löschlanzen konnte der Brand nach rund zwei Stunden gelöscht werden.

**08.05.2023**  
**Brand in Supermarkt**  
 Wangener Marktplatz, Wangen

Über die Polizei und mehrere Passanten erhielt die Integrierte Leitstelle eine Meldung über einen Brand in einem Wohn- und Geschäftsgebäude in Stuttgart-Wangen. Es brannte ein Anbau auf der Rückseite eines Supermarktes. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Entrauchung der betroffenen Bereiche gestaltete sich aufwändig, da an mehreren Stellen die Zwischendecke geöffnet werden musste.

21.05.2023

**Zimmerbrand mit mehreren Verletzten**

Libanonstraße, Ost



Eine Bewohnerin meldete einen brennenden Staubsauger in ihrer Wohnung in einem 5-geschossigen Mehrfamilienhaus. Der Brand breitete sich in der Küche aus, konnte aber durch einen Atemschutztrupp mit einem Löschrohr zügig gelöscht werden. Das Gebäude wurde anschließend belüftet, kontrolliert und weitere Messungen durchgeführt. Vier Personen erlitten eine Rauchgasvergiftung und wurden ins Krankenhaus transportiert. Die Brandwohnung war zunächst nicht mehr bewohnbar.

23.05.2023

**Verkehrsunfall: PKW gegen Stadtbahn**

Bebelstraße, West



Ein PKW war mit einer Stadtbahn kollidiert und die Fahrerin daraufhin in ihrem Fahrzeug eingeschlossen. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst befreiten die Person mittels Spineboard aus dem verunfallten Fahrzeug. Die Fahrgäste der Stadtbahn blieben unverletzt und konnten mit einem Ersatzzug weiterfahren. Ein Bergungsunternehmen kümmerte sich anschließend um den verunfallten PKW.

### Brandsicherheitswachdienst

Die Staatstheater Stuttgart, die Musicals und viele kleinere Theater und Bühnen in Stuttgart ziehen jedes Jahr tausende Menschen an und machen Stuttgart damit zu einer der attraktivsten Bühnenstädte in Deutschland mit vielen Hundert Vorstellungen jeden Monat. In vielen Fällen mit von der Partie sind die Mitarbeitenden der Branddirektion. Sie leisten ihren Dienst meist im Verborgenen hinter dem Bühnenvorhang und stehen bereit, wenn von einer Vorstellung eine erhöhte Brandgefahr ausgeht oder im Brandfall viele Menschen oder große Sachwerte gefährdet sein können.

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz ist für die Diensterteilung und die Festlegung der Stärke der Brandsicherheitswachen verantwortlich. In den Jahren 2020 und 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie viele Vorstellungen abgesagt und einige Theater mussten vorübergehend schließen. Die Anzahl der Veranstaltungen mit Brandsicherheitswachen stieg aber in den Jahren 2022 und 2023 wieder deutlich an. Bei 3786 Veranstaltungen wurden Brandsicherheitswachen angeordnet und gestellt, 59 Theatervorstellungen und Veranstaltungen brandschutztechnisch abgenommen und 113 Stellungnahmen zu pyrotechnischen Effekten und feuergefährlichen Handlungen abgegeben.

Brandsicherheitswachdienste	2022	2023
<b>Gesamt</b>	<b>1944</b>	<b>1842</b>

### Straßenraumnutzung

Neben den genannten Großveranstaltungen gehören auch Wochenmärkte und Straßenfeste zum Stadtbild. Dies gilt gleichermaßen für die vielen Straßenwirtschaften, die Stuttgart so lebendig machen.

Daher ist ein weiteres Tätigkeitsfeld die Beurteilung von Anträgen auf Straßenraumnutzung. Straßenwirtschaften können genau wie auch Baustelleneinrichtungen vorhandene Flucht- und Rettungswege einengen oder blockieren. Darüber hinaus können sie die Arbeit der Feuerwehr behindern. Damit dies nicht geschieht, wird die Abteilung Vorbeugender Brandschutz vom Amt für öffentliche Ordnung beteiligt. In den Jahren 2022 und 2023 wurden 1873 Vorgänge von Straßenraumnutzungen brandschutztechnisch beurteilt.

### Versammlungen, Aufzüge, Demonstrationen

Demonstrationen, Aufzüge und Versammlungen unter freiem Himmel müssen beim Amt für öffentliche Ordnung angemeldet werden. Da diese schnell die Dimension von Großveranstaltungen erreichen können, beurteilt die Abteilung Vorbeugender Brandschutz in der Beteiligung durch das Amt für öffentliche Ordnung den Veranstaltungsraum oder die Aufzugsstrecke hinsichtlich der Flächen für die Feuerwehr, der Flucht- und Rettungswege und sonstiger brandschutztechnischer Belange und formuliert einzuhaltende Auflagen.

In den Jahren 2022 und 2023 wurden durch die Abteilung Vorbeugender Brandschutz mehrere hundert Vorgänge zu Demonstrationen, Aufzügen und Versammlungen beurteilt. Bei einigen größeren Versammlungen wurde der Einsatzstab der Polizei durch einen Verbindungsbeamten der Branddirektion unterstützt.

### Stuttgart 21

Die Feuerwehr Stuttgart begleitet das Bahnprojekt Stuttgart 21 seit den ersten Planfeststellungsverfahren im Jahr 2005. Die Branddirektion ist hier als Amt der Landeshauptstadt Stuttgart durch das Eisenbahnbundesamt als Trägerin öffentlicher Belange beteiligt. Seit dem Baubeginn im Februar 2010 begleitet die Abteilung Vorbeugender Brandschutz nicht nur die Planung, sondern auch die Ausführung der Arbeiten intensiv.

In den Jahren 2022 und 2023 wurden weitere wichtige Meilensteine erreicht. Alle Tunnelvortriebe wurden fertiggestellt und die Innenausrüstung des Fildertunnels und des Tunnels Feuerbach sind abgeschlossen. Der Rohbau des neuen Hauptbahnhofes nähert sich ebenfalls seiner Fertigstellung. So wurden die letzten Kelche betoniert und das Dach im Dezember 2023 geschlossen. Es begann die Erstellung der ersten Lichttaugen sowie des

ersten Personenstegs. Weiter wurde mit den ersten Arbeiten im Innenausbau begonnen. Ebenso wurde der Bonatzbau komplett entkernt und der Neuaufbau des Innenlebens gestartet.

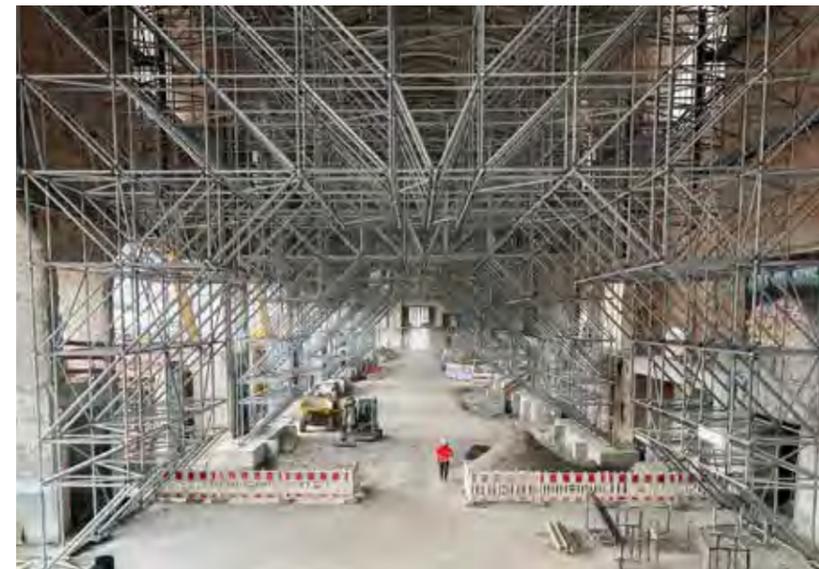
Parallel dazu wurden wichtige Erweiterungen beschlossen und teilweise schon gestartet. Wie z. B. der Bau der P-Option, welche einen Abzweig aus dem Tunnel Bad Cannstatt in Richtung Feuerbach darstellt und hier die Kapazitäten im Zulauf erhöht. Ebenso wurde der Bau des Pfaffensteigtunnels beschlossen, der vom neuen Flughafen mit einer Länge von zwölf Kilometern den neuen Anschluss an die Gäubahn darstellen wird. Auch dieser neue Tunnel wird in der Planungs- und Bauphase durch die Feuerwehr Stuttgart begleitet.

Des Weiteren laufen die Planungen für die Inbetriebnahme des neuen Bahnknotens

bereits auf Hochtouren. Ab August 2024 sind die ersten Probe- und Hochtastfahrten im Fildertunnel geplant. Auch sollen die ersten Tunnel im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr in die Obhut der Feuerwehr Stuttgart übergeben werden.

Mit Hochdruck finden auch die Abstimmungen für die gesamte Anlagentechnik und den neuen Führungsraum im Bonatzbau statt, in dem nach der Inbetriebnahme Einsätze sowohl im Bahnhof als auch in den Tunnelanlagen koordiniert und taktisch geführt werden können.

Die Branddirektion Stuttgart wird weiterhin konstruktiv das Bahnprojekt unterstützen und darauf hinwirken, dass alle Vereinbarungen umgesetzt werden, um Brände zu vermeiden, Fluchtmöglichkeiten und Rettung von Personen zu gewährleisten und wirksame Brandbekämpfungsmaßnahmen zu ermöglichen.



Bauprojekt Stuttgart 21



Baustelle im Bereich Hauptbahnhof

24.05.2023

**Brand in einer Dachgeschosswohnung**

Heimbergstraße, Feuerbach

Eine Passantin alarmierte die Feuerwehr, nachdem sie einen Brand in einer Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses bemerkte. Das Gebäude war beim Eintreffen der Feuerwehr komplett geräumt. Ein Atemschutztrupp konnte das Feuer schnell löschen. Im Anschluss wurde das Gebäude mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Zur Kontrolle auf Glutnester mussten Teile der Deckenverkleidung entfernt werden.

31.05.2023

**Containerbrand**

Epplestraße, Möhringen



Fast 30 Anrufer meldeten bei der Leitstelle einen Brand im Bereich der Epplestraße neben der B 27. Vor Ort stellten die Rettungskräfte einen Brand eines Sperrmüllcontainers fest. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Innere des Gebäudes verhindern. Zur Unterstützung, um restliche Glutnester abzulöschen, kam ein Bagger des Unternehmens zum Einsatz.

04.06.2023

**3. Alarm bei Wohnungsbrand**

Sickstraße, Ost



Die Flammen aus einer brennenden Dachgeschosswohnung drohten auf das Dach überzugreifen. Zunächst war zudem unklar, ob noch Personen im Gebäude waren. Hierzu konnte glücklicherweise schnell Entwarnung gegeben werden. Der Bewohner konnte das Gebäude rechtzeitig verlassen, wurde jedoch leicht verletzt. Eine pflegebedürftige Anwohnerin wurde während des Einsatzes in ihrer sicheren Wohnung betreut. Mehrere Trupps unter Atemschutz löschten das Feuer und überprüften das Gebäude.



# Abteilung Strategisches Management

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnte im Berichtszeitraum 2022-2023 weiter ausgebaut werden. Meilensteine waren dabei die Einführung von Social-Media, die Etablierung der Mediengruppe und die Besetzung einer weiteren, hauptamtlichen Stelle. Die Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der städtischen Kommunikationsabteilung.

## Personelle Entwicklung

Die bereits bestehende Stelle im höheren feuerwehrtechnischen Dienst konnte Ende 2023 um einen weiteren Beamten des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes ergänzt werden. Hauptaufgabengebiete der neuen Stelle sind der Betrieb und die Betreuung der Social-Media-Kanäle und die Stellvertretung des Pressesprechers.

## Social-Media

Mit fünf Kanälen startete die Feuerwehr Stuttgart am 9. Februar 2023 auf Social-Media. Seitdem erhalten Bürgerinnen und Bürger auf Instagram, Facebook, YouTube, X (ehem. Twitter) und Mastodon Einblicke in die Feuerwehr Stuttgart. Im Bedarfsfall erfolgt über die Social-Media-Kanäle auch eine umfangreiche Krisenkommunikation. Die Feuerwehr Stuttgart erreichen seit dem Beginn auch täglich zahlreiche Nachrichten, Feedback und Kommentare aus der Bevölkerung. Diese neuen, schnellen Kommunikationswege waren neben der Krisenkommunikation und der Nachwuchsgewinnung die wichtigsten Beweggründe für den Einstieg in Social-Media.

Das erste große Social-Media-Event war das jährlich stattfindende, bundesweite Twitter-Gewitter, bei welchem am 11. Februar 2023 alle Feuerwehreinheiten getwittert und somit auf das umfangreiche Leistungsspektrum der Feuerwehr aufmerksam gemacht werden konnte. Die erste Themenwoche der



Erster Beitrag auf den Social-Media-Kanälen der Feuerwehr Stuttgart



Berufsfeuerwehren in Deutschland fand dann vom 19. bis 23. Juni 2023 statt. Auf Facebook und Instagram erfolgten täglich umfangreiche Einblicke in die Arbeit der Berufsfeuerwehr Stuttgart. Vom Tagesablauf auf einer Feuerwache über das Einsatzgeschehen, unsere zahlreichen Spezialeinheiten, der Integrierte Leitstelle, die Vorstellung unserer Technik bis hin zu den Karriere- bzw. Zugangswegen waren zahlreiche Themen vertreten.

Themenwoche der Berufsfeuerwehren in Deutschland

Bundesweiter Leistungsvergleich der Höhenretter am Rathaus Stuttgart

07.06.2023  
Dachstuhlbrand in exponierter Lage  
Grünwaldstraße, Feuerbach



Anrufer meldeten am Mittwochabend einen Dachstuhlbrand in einem Einfamilienhaus in Stuttgart-Feuerbach. Dieses Meldebild bestätigte sich beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte vor Ort. Der Dachstuhl stand in Vollbrand, es war jedoch niemand mehr im Gebäude. Die Zufahrt zum Haus erwies sich als schwierig. Die Feuerwehr hatte mehrere Löschrohre im Innen- und Außenangriff sowie eine Drohne im Einsatz.

11.06.2023  
Brand in Waldgebiet  
Gablener Weg, Stuttgart-Ost



In einem Waldgebiet brannten ein Baumstamm sowie umliegende Äste und Gestrüpp in einem schwer zugänglichen Waldgebiet. Nachdem die Feuerwehr den Einsatzort erreichte, begannen vor Ort die Löscharbeiten. Nach weiterer Erkundung konnte ein zweiter Angriffsweg gefunden werden, was die Löscharbeiten erleichterte.

11.06.2023

**Katze aus Notlage befreit**  
Steiermärker Straße, Feuerbach



Durch ein Miauen einer eingeklemmten Katze geweckt, alarmierten Passanten die Feuerwehr. Die Katze kletterte hinter ein Rankgitter, welches verschoben war, und konnte sich aus dieser Lage nicht mehr befreien. Die Kollegen der Feuerwache 4 mussten das Gitter mittels Rettungsschere aufschneiden, um das Kleintier befreien zu können.

12.06.2023

**Fahrradfahrer von Stadtbahn erfasst**  
Budapester Platz, Mitte



Beim Versuch, einen Überweg der Stadtbahn zu überqueren, wurde eine Radfahrerin von einer Stadtbahn erfasst. Das Fahrrad wurde unter der Bahn eingeklemmt. Die Frau wurde umgehend vom Rettungsdienst versorgt und in eine Stuttgarter Klinik gebracht.



Team des Twitter-Gewitters 2022

## Mediengruppe

Mehrere Großschadensereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass bei Ereignissen mit einem sehr hohen Interesse der Medien und der Bevölkerung eine Unterstützung für den Pressesprecher notwendig ist. Anfang 2023 wurde deswegen bei der Feuerwehr Stuttgart eine Mediengruppe zur Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gegründet. In der neuen Mediengruppe findet sich auch die vormalige Bildstelle wieder.

Im Tagesgeschäft unterstützen die haupt- und ehrenamtlichen Kollegen bei Aktionen, Veranstaltungen und durch die Zulieferung von Bildern, Videos und Texten. Dabei ist die Mitarbeit in der Mediengruppe in den meisten Fällen eine zusätzliche Aufgabe, welche die Angehörigen neben ihrer eigentlichen Aufgabe wahrnehmen. Im Großschadensfall übernehmen die Kollegen vordefinierte Aufgabenbereiche:

- Monitoring verschiedener Medien
- Kommunikation
- Bilddokumentation
- Sonderaufgaben

Im Jahr 2023 fanden erste Übungen und Einweisungen statt. Insbesondere die Übungen waren notwendig, um die zahlreichen Schnittstellen und Kommunikationswege zu prüfen und zu optimieren. Der erste vorgeplante Großinsatz wird die UEFA EURO 2024 in Stuttgart sein. Für ad-hoc Einsätze war die Mediengruppe ab Mitte 2023 einsatzbereit.



Übung der Mediengruppe gemeinsam mit der städtischen Pressestelle

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit lag der Schwerpunkt, wie in den Vorjahren, auf der Nachwuchswerbung und den Präventionsthemen. Seit dem Jahr 2022 wird gemeinsam mit weiteren Partnern eine Respektkampagne in Stuttgart durchgeführt. Auf Plakaten und Bildschirmen werben einzelne Protagonisten der jeweiligen Behörden und Organisationen um mehr Respekt im täglichen miteinander. Die Respektkampagne wird zukünftig weiter fortgeführt. Im Jahr 2023 erfolgte zusätzlich

eine Teilnahme an der Kampagne „Der Mensch dahinter“, in welcher zwei Kollegen der Berufsfeuerwehr Stuttgart ihre Erfahrungen mit respektlosem beziehungsweise gewalttätem Verhalten im Berufsalltag schildern. Neben den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit konnte zudem ein erstes Präventionsseminar für Einsatzkräfte der Feuerwache 1 zum Umgang in gefährlichen Einsatzsituationen stattfinden.



Respektkampagne 2022

12.06.2023

**PKW-Brand im Kappelbergtunnel**  
B 14, Fellbach



Die Nachbarleitstelle Rems Murr forderte die Feuerwehr Stuttgart zur Unterstützung bei einem PKW-Brand in den Kappelbergtunnel an, da nicht genau bekannt war, in welcher Fahrtrichtung der brennende PKW steht. Dank vorbildlicher Rettungsgasse konnten die Rettungskräfte schnell zum Einsatzort gelangen und umgehend mit den Löscharbeiten des in Vollbrand stehenden Motorraums des PKW beginnen.

12.06.2023

**PKW-Brand droht auf Gebäude überzugreifen**  
Sillenbacher Straße, Rohracker

In Stuttgart-Rohracker wurde ein brennender PKW vor einem Gebäude gemeldet. Das Feuer drohte bereits auf das Haus überzugreifen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannten zwei PKW, ein ca. sechs Meter hoher Baum und Teile eines Gebäuchs. Die Feuerwehr konnte das weitere Ausbreiten der Flammen verhindern. Die Wohnungen blieben trotz eines gesprungenen Fensters rauchfrei.

14.06.2023

**2. Alarm bei Brand in einer Tiefgarage**  
Heusteigstraße, Süd



Anwohner alarmierten die Feuerwehr aufgrund eines Kabelbrandes in einer Tiefgarage. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte hatte ein Bürger bereits Löschmaßnahmen mit einem Feuerlöscher vorgenommen. Die Feuerwehr übernahm die weitere Brandbekämpfung mit einem Löschrohr und einem Trupp unter Atemschutz. Mit einem Löschunterstützungsfahrzeug wurde die Tiefgarage anschließend enträuchert.

**24.06.2023**  
**Großlüfter bei Brand eines Elektroverteilers im Einsatz**  
 Pfaffenwaldring, Vaihingen

Im Untergeschoss eines Forschungsinstituts auf dem Campus der Universität Stuttgart brannte ein Stromverteilerkasten. Die Feuerwehr löschte das Feuer mittels CO<sub>2</sub>-Löscher. Der Rauch konnte durch Brandschutztüren und einen Rauchschieber auf einen kleinen Bereich begrenzt werden. Durch ein Entlüftungsgerät der Feuerwehr wurde der Brandrauch aus dem Gebäude entfernt.

**27.06.2023**  
**Brand eines Rollerakkus**  
 Rückenwiesenstraße, West



In einem Mehrfamilienhaus hatte sich ein Rollerakku entzündet und einen Zimmerbrand mit erheblicher Rauchentwicklung verursacht. Der Bewohner verletzte sich, als er den Akku zur Kühlung in die mit Wasser gefüllte Badewanne legen wollte. Eine Ausbreitung des Feuers konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Die Wohnung war vorerst nicht mehr bewohnbar.

## Veranstaltungen

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre nahmen die öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen im Berichtszeitraum wieder deutlich zu. Bei einem Festakt im April 2022 bedankte sich Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper bei den Einsatzkräften von Feuerwehr und Hilfsorganisationen für ihren unermüdlichen Einsatz bei mehreren Katastrophenschutzlagen. In diesem Rahmen wurden auch sechs neue Feuerwehrfahrzeuge übergeben, darunter zwei Feuerwehrkräne. Im Mai folgte der landesweite Floriansgottesdienst mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kathedrale Sankt Eberhard. Auf der angrenzenden Königsstraße informierten sich bei bestem Wetter tausende Besucherinnen und Besucher über die Arbeit der Feuerwehr. Auch das Bevölkerungsschutzmobil des Innenministeriums und die Psychosoziale



Floriansgottesdienst

Im Jahr 2023 fand der bundesweite Leistungsvergleich der Höhenrettungsgruppen in Stuttgart statt. An mehreren Wettkampfstationen rund um den Stuttgarter Marktplatz galt es für 23 Höhenrettungsgruppen aus ganz Deutschland Aufgaben aus dem täglichen Einsatzgeschehen zu lösen. Am Ende konnte sich die Berliner Feuerwehr durchsetzen und erzielte den 1. Platz in der Gesamtwertung.



Leistungsvergleich der Höhenretter

Notfallversorgung präsentierten sich dem Publikum. Beim Tag der offenen Tür im Rathaus gab die Brandschutzerziehung spannende Einblicke in ihre Arbeit und die Höhenretter seilten sich vom Rathhausturm auf den Marktplatz ab.



73 Stuttgarter Fluthelfer wurden im Juli 2022 mit der rheinland-pfälzischen Fluthilfemedaille als Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet. Die Einsatzkräfte waren während der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal im Einsatz.



Auszeichnung von Fluthelfern

## Internationales

Die Betreuung der internationalen Kontakte erfolgt, gemeinsam mit der Abteilung Außenbeziehung, ebenfalls durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Branddirektion. Es fanden mehrere Gespräche mit den Feuerwehren der Stuttgarter Partnerstädte statt. Darüber hinaus gab es Anfragen und Besuche, unter anderem von zwei Besuchsgruppen aus Südkorea.



Besuchsgruppe aus Südkorea

Mit der Stadt Chmelnyzkyj in der Ukraine besteht seit 2023 eine Solidaritätspartnerschaft mit den Landeshauptstädten Stuttgart und Dresden. Über diese Partnerschaft erreichte die Feuerwehr Stuttgart eine Anfrage der Feuerwehr Chmelnyzkyj zu einem Austausch und Unterstützungsmöglichkeiten. Eine Dele-



Übergabe von medizinischen Spenden

gation aus der Ukraine besuchte Ende 2023 die Stadt Stuttgart und informierte sich über das Feuerwehrsystem in Deutschland. Im Rahmen des Besuches konnten mehrere ausgemusterte, aber funktionsfähige Medizinergäräte übergeben werden, welche in der Ukraine in einem Kinderkrankenhaus zum Einsatz kommen sollen.

## Vernetzung

Im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnten bereits viele Synergieeffekte zwischen Feuerwehren aufgebaut werden. Aus diesem Grund beteiligt sich die Feuerwehr Stuttgart bereits seit mehreren Jahren am jährlichen Netzwerktreffen der Pressesprecher von Berufsfeuerwehren in Deutschland. Durch die gewachsenen Kontakte sind auch in aktuellen Einsatzlagen kurzfristige Abstimmungen und Unterstützungen möglich.

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Baden-Württemberg beschloss im Jahr 2023 die Gründung eines Arbeitskreises Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein erstes Treffen des neugegründeten Arbeitskreises erfolgte Anfang 2023 in Stuttgart. Neben einem Fachaustausch mit dem SWR stand insbesondere die inhaltliche Ausrichtung des Arbeitskreises auf der Agenda. Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit werden insbesondere der Fachaustausch, gegenseitige Einsatzunterstützung und eine gemeinsame Fortbildung sein.



Austausch der Pressesprecher aus Baden-Württemberg beim SWR

**28.06.2023**  
**Mehrere Paralleleinsätze für die Wachen der Feuerwehr Stuttgart**  
 Stadtgebiet, Stuttgart



Mehrere Paralleleinsätze sorgten dafür, dass zeitweise alle fünf Feuerwachen im Einsatz waren. Im Keller einer Sporthalle brannte Unrat, wobei es zu einer starken Rauchentwicklung kam. Alle Kinder, die sich noch in der Halle befanden, blieben unverletzt. Der Brand war schnell gelöscht. In Feuerbach kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einer Stadtbahn und einer Person. Die Person wurde schwerverletzt und weitere Insassen der Stadtbahn zogen sich durch die Gefahrenbremsung leichte Verletzungen zu. Im Dachgeschoss eines Studentenwohnheims lösten angebrannte Nudeln auf dem Herd eine Rauchentwicklung aus, woraufhin Anwohner die Feuerwehr alarmierten. Das Essen konnte in der Spüle abgelöscht und die Wohnung nach anschließender Belüftung wieder übergeben werden.

**01.07.2023**  
**Feuerwehreinsätze bei Straßenblockaden**  
 Stadtgebiet, Stuttgart



Die Feuerwehr Stuttgart war an insgesamt acht Einsatzstellen in Amtshilfe für die Polizei tätig. Aufgrund der teilweise massiven Befestigung am Fahrbahnbelag war eine Befreiung der Protestierenden in einigen Fällen nur mit technischem Gerät möglich. Ein Rettungswagen wurde durch eine Straßenblockade behindert und musste seine Einsatzfahrt abbrechen. Ein anderer Rettungswagen musste zum Notfallort alarmiert werden.



## Neubauplanung

### Neubau und Modernisierung der Feuerwehrinfrastruktur in Stuttgart: Ein Fortschritt in der Sicherheitsarchitektur

**Im Jahr 2022 und 2023 wurden in Stuttgart entscheidende Schritte zur Verbesserung der Feuerwehrinfrastruktur unternommen. Die Freiwillige Feuerwehr sowie die Berufsfeuerwehr haben zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht, die sowohl die Ausstattung der Feuerwehrhäuser als auch die Zusammenarbeit und Effizienz der Einsatzkräfte betreffen. Ein zentraler Aspekt ist die Schaffung neuer Gebäude, die an die wachsenden Anforderungen der Sicherheitsarchitektur angepasst sind. In diesem Bericht werden die wichtigsten Entwicklungen und geplanten Projekte zusammengefasst, die in den vergangenen zwei Jahren realisiert wurden und die Weichen für die zukünftige Gefahrenabwehr stellen.**

#### Planung eines Neubaus eines Feuerwehrhauses am Standort Sillenbuch

Eines der herausragenden Projekte in den Jahren 2022 und 2023 war die Planung des bevorstehenden Neubaus des Feuerwehrstandortes in Sillenbuch. Auf Basis des Feuerwehrbedarfsplans wurde beschlossen, an der Kirchheimer Straße ein neues Feuerwehrhaus zu errichten, das sowohl eine Satellitenwache der Berufsfeuerwehr (Satellitenwache 5 Ost) als auch ein neues Feuerwehrhaus für die Freiwilligen Feuerwehren Riedenberg und Sillenbuch umfassen wird.

Das bestehende Feuerwehrhaus in der Aixheimer Straße ist seit Jahren sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an Sicherheit und Funktionalität. Die dortige Unterbringung ist inakzeptabel: Die Fahrzeughalle ist zu klein, es gibt keine Umkleieräume und die sanitären Anlagen entsprechen nicht den Standards. Auch die Ausbildungsmöglichkeiten und die Lagerflächen sind unzureichend. Zudem hatte der Fuhrpark in den letzten Jahren zugenommen, was die Problematik weiter verschärfte.

Der Neubau des Feuerwehrhauses in Sillenbuch stellt daher eine dringend notwendige Maßnahme dar, um den Anforderungen einer leistungsfähigen und zukunftsfähigen Feuerwehr gerecht zu werden. Der Neubau wird großzügige Fahrzeughallen, moderne Sozialräume, Büros, Jugendräume und einen den Anforderungen der Arbeitssicherheit entsprechenden Bereich für Umkleiden und Duschen bieten. Zudem wird mit der Integration der Abteilungen Sillenbuch und Riedenberg in dieses neue Zentrum eine optimierte Einsatzbereitschaft und eine deutlich bessere Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte gewährleistet.

Die Branddirektion unterstützt dieses Vorhaben. Die Zusammenlegung der beiden Abteilungen wird auch Synergieeffekte im Bereich der Ausbildung und der logistischen Koordination bringen. Die Freiwillige Feuerwehr am Standort in Sillenbuch hat mit einer klaren Öffentlichkeitsarbeit auf die Notwendigkeit dieses Neubaus hingewiesen, um auch künftig die hohe Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

#### Planung der Satellitenwache 5 Ost

Parallel zum Neubau des Feuerwehrhauses in Sillenbuch wurde auch die Erweiterung der Feuerwehrinfrastruktur in Bezug auf die Berufsfeuerwehr vorangetrieben. Im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans wurden zusätzliche Satellitenwachen für die Berufsfeuerwehr entschieden, um die geografische Abdeckung und die Eintreffzeiten im gesamten Stadtgebiet zu verbessern. So auch im südöstlichen Bereich von Stuttgart, in dem sich Sillenbuch befindet.

Die geplante Satellitenwache 5 Ost wird in enger Verbindung mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Sillenbuch errichtet. Nach Fertigstellung soll die Wache rund um die Uhr mit sechs hauptamtlichen Einsatzfunktionen besetzt sein. Drei Fahrzeugstellplätze sowie die für den Betrieb einer Feuerwache erforderlichen Räumlichkeiten werden geschaffen. Durch diese Maßnahme wird die Eintreffzeit im südöstlichen Bereich von Stuttgart optimiert.

Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 Filder

04.07.2023

#### Chlorgasaustritt

Sulzerrainstraße, Bad Cannstatt



Im Technikraum eines Schwimmbades trat aufgrund eines technischen Defekts Chlorgas aus. Das Schwimmbad wurde durch die Mitarbeitenden geräumt. Speziell ausgebildete Feuerwehreinsatzkräfte gingen unter Atemschutz und Spezialanzügen in den betroffenen Bereich vor und konnten den Chlorgasaustritt stoppen. Im Außenbereich schlugen Einsatzkräfte das Gas durch einen Wassernebel nieder. Nach umfangreichen Belüftungen und anschließenden Messungen konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen. 15 Betroffene Personen wurden ambulant vom Rettungsdienst untersucht.

06.07.2023

#### Kellerbrand

Emerholz, Stammheim

Eine Anwohnerin meldete der Feuerwehr den Brand in einem Vereinsheim. Die beiden Bewohner der sich im Vereinsheim befindlichen Wohnung hatten sich bereits ins Freie gerettet. Die Feuerwehr löschte den Brand mit drei Löschrohren und durchlüftete im Anschluss das Gebäude.

09.07.2023

### Balkonbrand mit Flammenüberschlag auf Dachhaut

Gustav-Siegle-Straße, West



Die Leitstelle alarmierte zunächst einen Löschzug zu einem Balkonbrand. Noch während der Anfahrt der ersten Fahrzeuge gingen weitere Notrufe ein, die von einem Flammenüberschlag berichteten. Daher wurden weitere Kräfte zur Einsatzstelle entsendet. Durch einen kombinierten Außen- und Innenangriff konnten die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte den Brand löschen. Aufgrund der Brandausbreitung mussten Teile der Dachhaut entfernt werden, um alle Glutnester beseitigen zu können.

12.07.2023

### Flammen aus dem Dachbereich einer leerstehenden Doppelhaushälfte

Stuttgarter Straße, Feuerbach



Gegen 1:45 Uhr meldeten Anrufer einen Brand im Dachbereich einer Doppelhaushälfte. Das Feuer hatte sich bereits auf das angrenzende Dach ausgebreitet. Mit mehreren Löschrohren im Innen- und Außenangriff konnte die Feuerwehr den Brand unter Kontrolle bringen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden.

## Planung von Baumaßnahmen an weiteren Feuerwehrhäusern

Neben dem Neubau in Sillenbuch wurden auch an anderen Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr in Stuttgart Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen Infrastruktur begonnen. Für die Feuerwehrhäuser der Abteilungen Birkach, Botnang und Bünau wurden Machbarkeitsstudien durchgeführt. Zielsetzung war es festzustellen, ob die bestehenden Gebäude durch An- und Umbauten modernisiert und den aktuellen Vorschriften angepasst werden können.

Das Ergebnis zeigte, dass die vorhandenen Gebäude nicht mehr den geltenden Vorschriften entsprechen und in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz

gravierende Mängel aufweisen. Aus diesem Grund sollen die Feuerwehrhäuser in diesen Bereichen durch umfangreiche Umbaumaßnahmen saniert werden. Diese umfassen die Schaffung zusätzlicher Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, die Trennung von Umkleibereichen für Männer und Frauen sowie die Ausstattung mit modernen Sanitäreinrichtungen und technischer Gebäudeausstattung.

Allerdings wurden bei der Erstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 die finanziellen Mittel für diese Maßnahmen vom Gemeinderat abgelehnt, was die Umsetzung der geplanten Umbauten vorerst stoppte.

## Weitere Neubauprojekte der Berufsfeuerwehr

Die Berufsfeuerwehr Stuttgart hat in den Jahren 2022 und 2023 mehrere Neubauprojekte angestoßen. Ein besonders hervorzuhebendes Projekt ist der Neubau der Feuerwache 1. Im Jahr 2022 fand ein Architektenwettbewerb statt, bei dem der Entwurf des Stuttgarter Büros Steimle Architekten als Sieger hervorging. Die Feuerwache soll in einer modernen Holzbauweise errichtet werden und bietet neben den notwendigen funktionalen Anforderungen auch eine ästhetische Lösung, die das Motto „Zeigen, was man macht“ verkörpert.

Die Planung der neuen Feuerwache 1 wurde im Jahr 2023 mit der Vergabe der Fachplanungsleistungen weiter konkretisiert. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehrkräften, um sicherzustellen, dass die neuen Gebäude den spezifischen Anforderungen einer Berufsfeuerwehr gerecht werden. Der Neubau wird ein modernes Zuhause für die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 bieten, indem die Arbeitsabläufe optimiert und die Infrastruktur verbessert sind.



Neue Feuerwache 1 – Perspektive Katharinenstrasse

## Weitere Entwicklungen und Herausforderungen

Neben den Neubauprojekten gab es in den Jahren 2022 und 2023 auch weitere bedeutende Entwicklungen und Herausforderungen für die Feuerwehr Stuttgart. Dazu gehört unter anderem die Inbetriebnahme der Logistikhalle an der Feuerwache 2, die im Jahr 2023 abgeschlossen wurde. Diese Halle dient der Lagerung von Feuerwehrgeräten und Fahrzeugen und ist ein wichtiger Bestandteil der logistischen Infrastruktur der Feuerwehr.

Ebenso gab es Fortschritte beim Neubau der Feuer- und Rettungswache 5. Aufgrund von

Lieferengpässen und den Auswirkungen des Ukraine-Krieges kam es zu Verzögerungen, jedoch wird die Fertigstellung der Wache im Jahr 2024 erwartet. Ein weiteres bedeutendes Projekt betrifft die Umnutzung eines Bürogebäudes in Stuttgart-Wangen, das nun als temporärer Büro- und Verwaltungsbau für die Fachabteilungen der Branddirektion dient. Langfristig werden bis zur Fertigstellung des Neubaus „Zentrale Verwaltung der Branddirektion“ im NeckarPark alle Fachabteilungen temporär am Standort in Stuttgart-Wangen untergebracht.

## Ein starkes Fundament für die Zukunft

Die vergangenen zwei Jahre waren von intensiven Planungen und Baumaßnahmen geprägt, welche die Feuerwehr Stuttgart fit für die Zukunft machen sollen. Mit dem Neubau von Feuerwehrhäusern, der Erweiterung der Infrastruktur und der Modernisierung bestehender Gebäude wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr weiter gestärkt. Die Herausforderungen, die sich aus wachsenden städtebaulichen Anforderungen und steigenden Einsatzzahlen ergeben, werden somit aktiv angegangen.

Diese Maßnahmen tragen nicht nur dazu bei, die Sicherheitsarchitektur in Stuttgart zu verbessern, sondern auch dazu, den Einsatzkräften der Feuerwehr optimale, dem aktuellen Arbeits- und Gesundheitschutz entsprechende Arbeitsbedingungen zu bieten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und der Ausbau der Feuerwehrinfrastruktur sind unerlässlich, um auch in Zukunft schnell und effektiv auf Notfälle reagieren zu können.



Neue Feuerwache 1 – Perspektive Innenhof

14.07.2023

### Brennende Matratze im Klinikum Bad Cannstatt

Prießnitzweg, Bad Cannstatt



Kurz nach Mitternacht löste die Brandmeldeanlage des Klinikum Bad Cannstatt aus. Vor Ort wurde festgestellt, dass eine Matratze in einem Patientenzimmer brannte und durch den Rauch mehrere Rauchmelder ausgelöst hatten. Das Feuer war schnell gelöscht. Danach wurde das Gebäude belüftet und fast alle Patienten konnten noch in der Nacht zurück auf ihr Zimmer.

22.07.2023

### Gasausströmung

Urbanstraße, Mitte



Der Gasversorger hatte die Integrierte Leitstelle gegen Mittag über ausströmendes Gas in der Urbanstraße in Stuttgart-Mitte informiert. Die Feuerwehr stellte vor Ort den Brandschutz sicher und räumte, gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst, mehrere Häuser. Die Bewohner wurden privat oder in Hotels untergebracht. Spezialisten des Gasversorgers öffneten die Straße an mehreren Stellen, um schadhafte Stellen an der Gasleitung zu lokalisieren. Die Feuerwehr war bis 4:45 Uhr am nächsten Morgen im Einsatz.



## Projekt- und Prozessmanagement

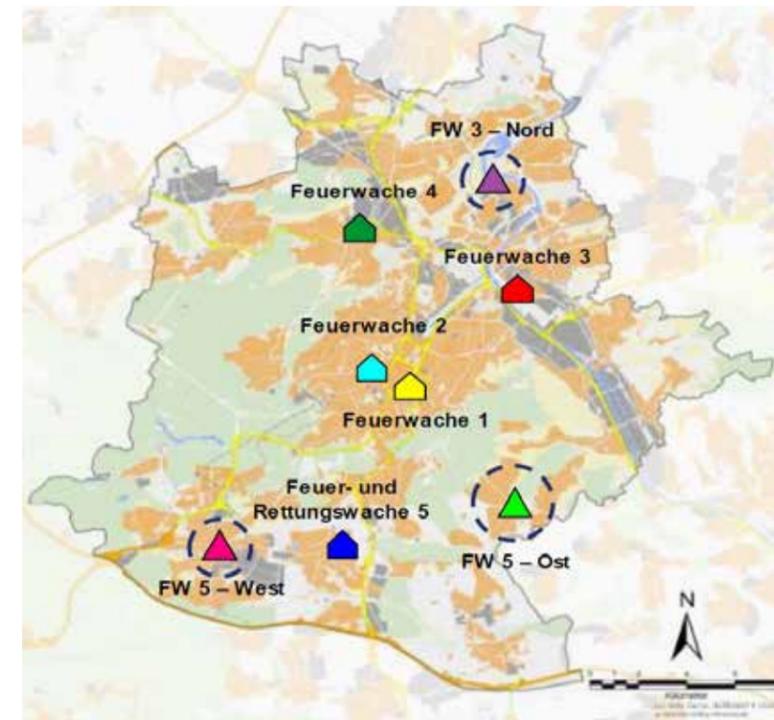
### Feuerwehrbedarfsplan

Nachdem der Stuttgarter Gemeinderat im März 2022 den neuen Feuerwehrbedarfsplan 2021 (FwBP) beschlossen hatte, begannen innerhalb der Branddirektion die Arbeiten an der Umsetzung der darin verankerten Maßnahmen. Einige der Maßnahmen wurden auch schon vor dem Beschluss begonnen, weil sie Teil der allgemeinen Entwicklung der Feuerwehr Stuttgart waren und sind.

Der neue FwBP 2021 ist ein klares Bekenntnis der Stadt Stuttgart zu ihrer Feuerwehr und hilft, die großen Zukunftsherausforderungen zu meistern. Insgesamt beinhaltet der FwBP 2021 einen Personalaufwuchs von rund 123 Stellen. Zusätzlich ergeben sich aus der Fortschreibung umfangreiche finanzielle Investitionen sowie die Fortführung der bereits begonnenen Bauoffensive im Bereich der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr.

Nach vielen Gesprächen und Abstimmungen mit den Abteilungsleitungen wurde ein ganzheitlicher zeitlicher Projektplan für die kommenden 8-10 Jahre zur Umsetzung des FwBP 2021, bzw. der daraus resultierenden Maßnahmenpakete erarbeitet. Einen Projektplan über zehn Jahre auszuarbeiten, heißt mit vielen

Unbekannten und Variablen in der Umsetzung zu planen. Das stellt eine besondere Herausforderung für alle Projektbeteiligten dar und bedeutet auch, dass sich einzelne Maßnahmenpakete verschieben können. So muss ständig flexibel auf einzelne (externe) Einflüsse reagiert werden. Außerdem ist die Branddirektion durch extern vorgegebene Stichtage, wie etwa die EM 2024 oder die Inbetriebnahme von Stuttgart 21, gezwungen, Maßnahmenpakete anzupassen oder vorzuziehen. Insgesamt gilt es über 160 Maßnahmenpakete und Meilensteine, die aus dem FwBP 2021 resultieren, zu planen und zu überwachen. Die tatsächliche Umsetzung dieser Maßnahmenpakete geschieht in der Linienstruktur der Branddirektion oder in eigenen Projektgruppen. Die Überwachung und Steuerung aller Maßnahmenpakete unterliegt dem Fachbereich Projekt- und Prozessmanagement der neuen Abteilung 5 (Strategisches Management).



Soll-Struktur FwBP

Die Höhenrettung bei einem Einsatz

24.07.2023

### Verkehrsunfall zwischen Zahnradbahn und Krankentransportwagen

Epplestraße, Degerloch



Am Montagnachmittag kollidierte ein Krankentransportwagen mit dem Fahrradvorstellwagen der Zahnradbahn (Zacke). Der Vorstellwagen der Zacke entgleiste daraufhin. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle und brachte den Vorstellwagen wieder in die Spur. Die Besatzung des Krankentransportwagens wurde leicht verletzt.

27.07.2023

### Dachstuhlbrand in einer Gaststätte

Austraße, Münster



Gegen 1 Uhr nachts meldeten mehrere Anrufer einen Feuerschein. Direkt am Neckar brannte es zunächst im Außenbereich einer Gaststätte. Das Feuer griff bereits auf das Gebäude und Teile des Dachstuhls über. Die Feuerwehr leitete Löschmaßnahmen ein, um ein Übergreifen der Flammen vorzugen. Eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr stellte die Löschwasserversorgung aus dem Neckar sicher, während weitere Einsatzkräfte von innen und außen gegen die Flammen kämpften. Um auch die letzten Glutnester löschen zu können mussten Teile des Daches von der Drehleiter aus mit einer Rettungssäge entfernt werden.

28.07.2023

**Brand einer Gartenhütte**

Austraße, Münster

Nachdem mehrere Anrufer Flammenschein und Rauch bei einer Gaststätte meldeten, alarmierte die Leitstelle erneut zur Einsatzstelle vom Vortag. Vor Ort brannte die als Grill- und Zubereitungsbereich ausgebaute Holzhütte in voller Ausdehnung und hatte bereits auf einen größeren Baum in der Nähe übergreifen. Die Feuerwehr brachte den Brand schnell unter Kontrolle. Im Einsatzverlauf wurden sechs Propangasflaschen aus dem Brandbereich geborgen.

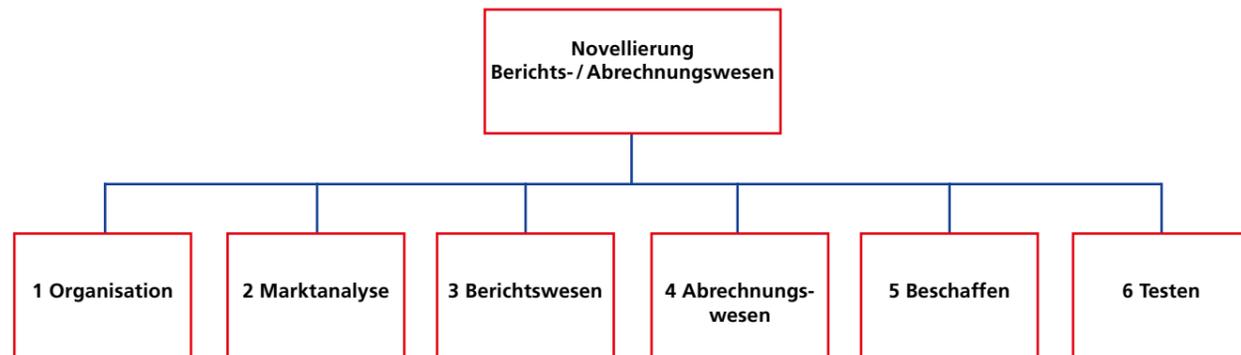
Im Zeitraum 2022/2023 wurden bereits viele kleinere aber auch große Maßnahmenpakete erfolgreich abgearbeitet. Darunter fällt zum Beispiel die befristete Aufstockung des Grundausbildungslehrganges durch das Aus- und Fortbildungszentrum, der am 1. April 2023 zum ersten Mal mit 35 Lehrgangsteilnehmenden startete. Des Weiteren wurde unter der Federführung der Abteilung Technik zum Ende des Jahres 2023 der analoge Fahrzeugfunk der Feuerwehr Stuttgart auf den Digitalfunk umgestellt. Ein wichtiger Zwischenschritt vor der Inbetriebnahme der ersten Tunnel im Großprojekt S21. Außerdem wurde durch den Fachbereich Kommunikation eine Imagekampagne ins Leben gerufen, um die Bewerberzahlen zu steigern. Und letztlich wurde, neben der Bearbeitung weiterer Maßnahmenpakete in allen Fachabteilungen, Ende August 2023 eine Projektgruppe zur Umsetzung eines sehr großen Themenblocks des FwBP 2021 gegründet.

Die Projektgruppe, unter der Leitung des Fachbereiches Projekt- und Prozessmanagement, befasst sich nun intensiv mit dem

**Projekt zur „Novellierung des Berichts- und Abrechnungswesens“ bei der Feuerwehr Stuttgart (NUBIAN)**

Mit Beginn des Jahres 2023 wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die den Auftrag erhielt, einen Ersatz der bisher für das Berichts- und Abrechnungswesen verwendeten Software „GiBAS“ zu beschaffen. Als zeitliches Ziel wurde der Jahreswechsel 2024/2025 gesetzt.

Die Projektleitung von NUBIAN wurde in der Abteilung Strategisches Management angesiedelt, die stellvertretende Leitung in der Abteilung Verwaltung. Daraus ergab sich die folgende Projektstruktur:



Organigramm Projektgruppe NUBIAN

Aufwuchs- und Standortkonzept zum Feuerwehrbedarfsplan 2021. Hierbei werden durch die Mitglieder der verschiedenen Abteilungen die Schwerpunktthemen aus der Dienstplanung, der strategischen Strukturausrichtung und der Umsetzung beziehungsweise Organisation im Wachbetrieb erarbeitet. Dies geschieht parallel zu den Arbeitspaketen, welche bereits innerhalb der Fachabteilungen abgearbeitet werden. Ziel ist es bis Ende des ersten Quartals 2024 ein umfassendes Standort- und Strukturkonzept zu entwickeln, welches sämtliche Funktionen und Sonderaufgaben, einschließlich der Satellitenwachen, beinhaltet. Anschließend soll das abgestimmte Aufwuchs- und Standortkonzept direkt in die Umsetzung übergehen.

Auch in den kommenden Jahren wird der FwBP 2021 und dessen Umsetzung die Arbeit der gesamten Feuerwehr Stuttgart prägen. Mit der Erarbeitung eines Standort- und Strukturkonzepts „FW Stuttgart 2030“ ist jedoch der nächste wichtige Meilenstein in greifbarer Nähe.

Als übergeordnetes Gremium wurde eine Projektleitungsgruppe (PLG), bestehend aus den Abteilungsleitungen und einer Vertretung des Personalrats, eingerichtet. Um einen möglichst genauen Überblick über potentielle Auftragnehmer zu erhalten, wurde eine intensive Markterkundung durchgeführt. Die Projektgruppe befragte dazu zahlreiche Firmen nach deren Portfolio sowie Leistungen und begutachtete verschiedene Softwarelösungen, unter anderem auch bei Feuerwehren in ganz Deutschland. Dabei standen immer die folgenden Ziele und Anforderungen im Fokus:

Neubeschaffung einer Softwarelösung als Ersatz für das bisherige System „GiBAS“, die idealerweise auch mobil auf den iPads und den PC der ELW nutzbar ist und:

- Auseinandersetzung mit bisherigen Abläufen im Berichts- und Abrechnungswesen
- Entwicklung von Vorgaben im Berichtswesen
- Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit
- Beschreibung der Vorgaben im Abrechnungswesen Feuerwehr (Bescheid, Rechnung, Umsatzsteuer)
- Prüfung der Einbindung anderer Abrechnungsthemen (BMA, Abrechnung FF, ...)
- mögliche Einbindung Rettungsdienstabrechnung
- ausgiebiger Probetrieb durchführen, mit Rückmeldungen zum Hersteller
- möglichst medienbruchfreie Dokumentation und Abrechnung

Ab Herbst 2023 hatte die Projektgruppe eine sehr genaue Vorstellung, wie ein Nachfolger für GiBAS aussehen könnte beziehungsweise muss. Daraufhin wurde ein Kriterienkatalog erstellt, der sich Stand März 2024 in Abstimmung mit dem Amt DO.IT befindet. Zeitgleich wird eine Leistungsbeschreibung verfasst. Klar ist bereits jetzt, dass eine neue Software, neben der Erfassung von Einsatzberichten, lediglich die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen ermöglichen wird. Die Einbindung der Rettungsdienstabrechnung in einer einzigen Software war aus Sicht der Projektgruppe und der PLG nicht zufriedenstellend möglich. Eine Erweiterung der Software um weitere Module wie die Personalverwaltung der Freiwilligen Feuerwehr, die Abrechnung von Einsatz- und Aufwandsentschädigungen oder die Lehrgangsverwaltung wird angestrebt.

Der weitere Zeitplan sieht vor, schnellstmöglich eine Ausschreibung zu veröffentlichen. Nach erfolgtem Zuschlag gilt es, in enger Abstimmung mit dem Auftragnehmer die Integration der neuen Software voranzutreiben. Dazu muss die Software natürlich auch mit Daten gefüttert werden, die von der Feuerwehr Stuttgart bereitgestellt werden müssen, koordiniert durch die Projektgruppe.

Die Projektgruppe ist überzeugt, mit dem bereits entworfenen Kriterienkatalog die Grundlage für eine zukunftsweisende Software geschaffen zu haben, die den Ansprüchen der Feuerwehr Stuttgart gerecht wird.

30.07.2023

**Transporthilfe durch die Feuerwehr in unwegsamem Gelände**

Pfarrwegle, Süd



Die Besatzung eines Rettungswagens, die eine Spaziergängerin mit Kreislaufproblemen versorgte, forderte die Feuerwehr zur Unterstützung beim Transport an. Der Notfallort im Pfarrwegle war etwa 300 m vom Standort des Rettungswagens entfernt und mit vielen Staffeln und Stufen unterbrochen. Zudem sollte die Patientin liegend und so schonend wie möglich transportiert werden. Die Feuerwache 1 und die Höhenretter konnten die Person mit speziellem Gerät schonend in den Rettungswagen bringen, womit sie anschließend in eine Klinik gebracht werden konnte.

08.08.2023

**Großbrand in einem Recyclingbetrieb**

Neckartalstraße, Bad Cannstatt



Gegen 23 Uhr am Dienstagabend meldeten zahlreiche Anrufer der Integrierten Leitstelle eine große Rauchsäule mit Feuerschein im Bereich Münster Viadukt. Auf Grund der Feststellungen durch Verkehrskameras erhöhte die ILS noch auf der Anfahrt der ersten Kräfte das Alarmstichwort. Vor Ort stand in einem Recyclingbetrieb ein ca. 350 Kubikmeter großer Abfallberg aus Restmüll in Flammen. Mit betriebseigenen Baggern und einem Radlader wurde der Müll versetzt, um alle Glutnester ablöschen zu können. Die Löschwasserversorgung wurde durch eine Schlauchleitung über eine lange Wegstrecke und mit einem Großtanklöschfahrzeug sichergestellt. Die zeitweise über 90 Einsatzkräfte – darunter auch die Drohneneinheit – waren teilweise bis in die frühen Morgenstunden an der Einsatzstelle.



## DigitalMoveS

**2022 wurde eine umfassende Begehung aller Feuerwachen sowie des Verwaltungsgebäudes in der Ulmer Straße durchgeführt, um die Notwendigkeiten für die Ertüchtigung des WLANs „LHS-Free“ zu ermitteln. Im Juni 2023 konnten in einem ersten Schritt die Fahrzeughallen und die Lehrsäle aller Feuerwachen sowie die Ulmer Straße ausgestattet werden. Diese Maßnahme markiert einen bedeutenden Fortschritt in der Modernisierung und Vernetzung der Einrichtungen, wodurch die Kommunikation und der Zugriff auf digitale Ressourcen erheblich verbessert wurden.**

Im Mai 2023 fand die erste Projektsitzung für eMetropolity (Programm zur Lageführung und -darstellung) statt. Anfang 2024 sollen alle Server, Notebooks/PCs mit der neuen Version 3.0 aktualisiert und teilweise auch erneuert werden.

Da Webinare und Videokonferenzen heute eine zentrale Rolle in der Kommunikation spielen, wurde beschlossen, die Besprechungs-

räume schrittweise mit Touch Displays und 360 Grad Kameras auszurüsten. Diese Ausstattung ermöglicht eine moderne und effektive Durchführung von Schulungen und Besprechungen und unterstützt die interaktive Teilnahme und Zusammenarbeit in Echtzeit. So können alle Teilnehmenden, egal ob vor Ort oder online, optimal eingebunden werden.

## Digital MoverS

Die Solid-Seite der Digital Mover wurde umfassend überarbeitet und weiterentwickelt. Dadurch haben Mitarbeitende jetzt Zugang zu einer erweiterten Auswahl an Informations- und Erklärvideos, die darauf abzielen, den Umgang mit der EDV noch einfacher und verständlicher zu gestalten. Diese zusätzlichen Ressourcen sollen den Beschäftigten helfen, sich schneller in neue digitale Prozesse einzuarbeiten und ihre Fähigkeiten im Bereich der Informationstechnologie weiter zu verbessern.

Das Netzwerk der Digital MoverS ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Es wird vom Veränderungsmanager betreut, der über relevante Entscheidungen informiert. Zudem bietet das Netzwerk punktuelle Berichterstattung und die Möglichkeit, bei Bedarf Experten hinzuzuziehen. So können in themenbezogenen Arbeitsgruppen spezifische Herausforderungen gezielt bearbeitet und praxisnahe Lösungen entwickelt werden.

## Freiwillige Feuerwehr

Im Arbeitskreis „EDV für die Freiwillige Feuerwehr“, arbeiten Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit Mitarbeitenden der Branddirektion daran, den EDV-Bedarf der verschiedenen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr zu erfassen und zu planen. Zur Stärkung des Ehrenamtes wurden vom Gemeinderat Haushaltsmittel explizit für die Digitalisierung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr bereitgestellt. Da Webinare und Videokonferenzen inzwischen einen festen Platz in der Aus- und Fortbildung einnehmen, wurden die 24 Abteilungen mit Touch Displays ausgestattet.

Außerdem wurden weitere Maßnahmen wie etwa die Ausstattung der Führungskräfte mit weiteren Laptops und Smartphones durchgeführt.

Löscharbeiten aus dem Korb der Drehleiter

15.08.2023

**Zimmerbrand in Mehrfamilienhaus**  
Richterstraße, Möhringen



Über einer Gaststätte in der Richterstraße in Stuttgart-Möhringen war das Piepen eines Rauchwarnmelders hörbar. Die alarmierte Feuerwehr leitete unmittelbar nach der Erkundung die Brandbekämpfung mit einem Löschrohr ein. Mit der Drehleiter wurde das Gebäude zeitgleich von außen erkundet. Bereits nach wenigen Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Die Wohnung wurde anschließend mit einem Hochdrucklüfter belüftet.

19.08.2023

**Wohnungsbrand im 5. Obergeschoss in Mehrfamilienhaus**  
Theoderichweg, Feuerbach



Innerhalb weniger Minuten liefen mehrere Notrufe über einen massiven Brand in einem Penthouse in Stuttgart-Feuerbach ein. Auf dem Balkon einer Wohnung brannte es. Trotz der erschwerten Zufahrt konnten umgehend Löschmaßnahmen von innen und außen eingeleitet und das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Es wurde niemand verletzt. Sämtliche Wohnungen im Gebäude wurden auf Brandrauch und erhöhte Schadstoffwerte kontrolliert und anschließend belüftet.



05.09.2023

**Wohnungsbrand greift auf Dach über**

Augsburger Straße, Obertürkheim

Am Dienstagmorgen schlugen gegen 07:10 Uhr offene Flammen und dichter Rauch aus einem Wohngebäude. Zwei Atemschutztrupps gingen parallel in das Gebäude vor. Auf der Gebäuderückseite und über die Drehleiter wurden von außen weitere Löschmaßnahmen durchgeführt. Nachdem das Feuer gelöscht war, mussten zahlreiche Wand- und Dachflächen geöffnet und das Gebäude auf Schadstoff und Glutnester kontrolliert werden. Für die Löscharbeiten musste die Oberleitung der dort verlaufenden Buslinie durch die Verkehrsbetriebe abgeschaltet werden.



12.09.2023

**Bootsbrand auf Nebenarm des Neckars**

Inselstraße, Untertürkheim

Auf dem Gelände eines Ruderclubs brannte ein auf einem Anhänger gelagertes Ruderboot an der Inselstraße in Stuttgart Untertürkheim. Ebenfalls brannte ein motorbetriebener Katamaran im Wasser. Die Zugänglichkeit zur Einsatzstelle war aufgrund der engen Wege erschwert. Nach rund einer halben Stunde konnte der Brand mit einem Löschrohr und einem Kleinlöschgerät gelöscht werden. Ein Rettungsboot der Abteilung Untertürkheim unterstützte die Einsatzmaßnahmen von der Wasserseite. Um eine Ausbreitung von Kraftstoff in den Neckar zu verhindern, wurde der Rüstwagen-Umweltschutz hinzugezogen.



12.09.2023

**Personenrettung aus abgestürztem PKW**

Hackstraße, Ost

Am Dienstagabend stürzte ein mit zwei Personen besetzter PKW den steilen Abhang hinter einem Haus herunter. Eine Stützmauer und die Vegetation verhinderten ein weiteres Abrutschen. Während der Beifahrer das Fahrzeug selbstständig verlassen konnte, musste die Fahrerin befreit und anschließend in ein Krankenhaus gebracht werden. Für die aufwändige Bergung des PKW wurde der Rüstwagen der Abteilung Uhlbach nachgefordert. Nachdem ein Teil der Vegetation mit einer Motorkettensäge beseitigt wurde, konnte der PKW mit einer Seilwinde des Rüstwagens auf den Parkplatz gezogen und an ein Abschleppunternehmen übergeben werden.



29.09.2023

**Feuer in Garagenanbau droht auf Wohnhaus überzugreifen**

Libanonstraße, Ost

In einem Hinterhof brannte ein überdachter Unterstand in voller Ausdehnung, worauf Anwohner die 112 riefen. Das Feuer drohte sich auf das unmittelbar angrenzende Wohngebäude auszubreiten, was durch das schnelle Eingreifen der Rettungskräfte verhindert werden konnte. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Bewohner im vom Feuer bedrohten Gebäude aufhielten, wurde die Alarmstufe erhöht und weitere Kräfte zur Einsatzstelle alarmiert. Durch ein geöffnetes Fenster hatte sich der Rauch in das Wohngebäude und eine angrenzende Garage ausgebreitet, weshalb diese Teile im Anschluss umfassend belüftet werden mussten.



29.09.2023

**Scheiben an Feuerwache eingeschlagen**

Mercedesstraße, Bad Cannstatt

Am Freitagabend zerstörte eine alkoholisierte Person zwei Scheiben an einem Hallentor der Feuerwache 3 in Bad Cannstatt. Der Randalierer betrat anschließend durch ein geöffnetes Hallentor die Feuerwache und zeigte sich aggressiv gegenüber den Einsatzkräften. Er wurde daraufhin von zwei Feuerwehrbeamten überwältigt und der alarmierten Polizei übergeben.

30.09.2023

**Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses**

Marconistraße, Zuffenhausen

Der Integrierten Leitstelle Stuttgart war gegen 19:25 Uhr ein Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Marconistraße im Stadtteil Zuffenhausen gemeldet worden. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drang Rauch aus der Hauseingangstüre sowie aus zwei Kellerfenstern auf der Gebäuderückseite. Es wurde umgehend eine Brandbekämpfung eingeleitet. Nachdem bereits nach ca. 20 Minuten „Feuer aus“ gemeldet werden konnte, überprüften die Einsatzkräfte das Gebäude und nahmen Belüftungsmaßnahmen vor. Die Bewohner, die vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Gebäude selbstständig verlassen hatten, wurden vom Rettungsdienst gesichtet und ein Säugling wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert.

07.10.2023

**Brand in Justizvollzugsanstalt**

Asperger Straße, Stammheim

Gegen 17:20 Uhr erhielt die Feuerwehr Stuttgart eine Brandmeldung aus der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Stuttgart-Stammheim. Der ersteintreffende Löschzug stellte gemeinsam mit den Justizvollzugsangestellten zwei Brandstellen in zwei verschiedenen Gebäuden fest. Aufgrund der räumlichen Trennung wurden die beiden ersteintreffenden Einheiten der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr aufgeteilt und führten in den jeweiligen Bereichen die Brandbekämpfung durch. In beiden Fällen gab es keine größere Brandausbreitung und das Feuer in den Hafträumen war bereits selbstständig erloschen.

15.10.2023

**Kabelbrand führt zu erhöhten CO-Werten**

Augustenstraße, West

Die Bewohner eines Mehrfamilienhauses stellten am Sonntagabend Gasgeruch fest, weshalb sie die Feuerwehr alarmierten. Nach Messungen durch die Feuerwehr und den Energieversorger konnten erhöhte CO-Werte durch einen Kabelbrand an einem Erdkabel vor dem Gebäude festgestellt werden. Die Anwohner wurden während des Einsatzes in einem Kiosk und einem angeforderten Bus der SSB AG untergebracht. Nach ausgiebigen Lüftungsmaßnahmen und erneuten Messungen konnten alle Bewohner noch am selben Abend zurück in ihre Wohnungen.



22.10.2023

**Brand in einer ehemaligen Gärtnerei**

Solitudestraße, Bergheim

Eine in Vollbrand stehende Holzhütte einer ehemaligen Gärtnerei sorgte für eine weithin sichtbare Rauchwolke und meterhohe Flammen. Das Feuer hatte beim Eintreffen der Rettungskräfte bereits auf ein direkt angrenzendes Gewächshaus übergegriffen. Das benachbarte Gebäude eines Sportvereins war in unmittelbarer Gefahr. Von den ersten Einsatzkräften wurde ein massiver Löschangriff von zwei Seiten mit insgesamt drei Löschrohren und zwei Drehleitern vorgenommen, was rasch zu einer Brandeindämmung führte. Aufgrund der 500 Meter langen Strecke der Löschwasserversorgung musste während des Einsatzes die Stadtbahnlinie U6 gesperrt werden.



26.10.2023

**Zwei Personen bei Ammoniakaustritt leicht verletzt**

Voltastraße, Bad Cannstatt

Während des Entladevorgangs strömte Ammoniak aus einem LKW-Auflieger, woraufhin die Feuerwehr Stuttgart zu einem Gefahrgutunfall alarmiert wurde. Zwei Mitarbeitende erlitten Atemwegsreizungen, konnten sich aber selbstständig aus dem Gefahrenbereich retten und gleichzeitig gemäß Notfallkonzept des Betreibers eine Wassersprühanlage aktivieren. Hierdurch wurde der Ammoniakaustritt auf die Entladestelle begrenzt und das Wasser-Ammoniak-Gemisch konnte vollständig in ein Rückhaltebecken geleitet werden. Die Feuerwehr konnte den Austritt gemeinsam mit einem Techniker stoppen. Das restliche Ammoniak wurde in ein betriebsinternes Speichersystem geleitet und die Kräfte konnten nach einer ausführlichen Dekontamination die Einsatzstelle wieder verlassen.



**27.10.2023**  
**Dachstuhlbrand**  
Roßbachstraße, Weilimdorf

Die Feuerwehr Stuttgart wurde gegen 12.15 Uhr zu einem Dachstuhlbrand eines leerstehenden Gebäudes in der Roßbachstraße alarmiert. Bei Eintreffen schlugen bereits Flammen aus dem Dachstuhl. Durch den Einsatz von zwei Löschrohren über Drehleitern konnte der Brand auf die Dachfläche begrenzt und mit einem weiteren Löschrohr die Ausbreitung auf angrenzende Gebäudeteile verhindert werden. Um alle Glutnester löschen zu können, öffnete die Feuerwehr den Dachstuhl von innen und außen an mehreren Stellen. Einsatzkräfte durchsuchten das unbewohnte Gebäude auf Personen. Glücklicherweise wurde niemand gefunden.



**08.11.2023**  
**Drei Personen bei Kellerbrand über Drehleiter gerettet**  
Holzhauser Straße, Vaihingen

Durch einen Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus kam es zu einer starken Rauchentwicklung, welche sich bis in den Treppenraum ausbreitete und damit den Fluchtweg einiger Bewohner versperrte. Zwei Personen konnten sich selbstständig retten, drei weitere Personen mussten über eine Drehleiter der Feuerwehr aus dem Dachgeschoss gerettet werden. Eine Person wurde in ein Krankenhaus transportiert. Mehrere Atemschutztrupps durchsuchten das Gebäude auf Personen und löschten das Feuer. Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen zogen sich über mehrere Stunden.



**28.10.2023**  
**Brand auf einem Flachdach**  
Epplestraße, Möhringen

Mehrere Anrufer meldeten am Samstagabend kurz vor 20 Uhr einen Feuerschein und eine Rauchentwicklung auf dem Flachdach eines Firmengebäudes in Stuttgart-Möhringen. Vor Ort war die Feuerwehr mit dem Brand der Bitumenabdichtung eines Flachdachs in ca. 20 Meter Höhe konfrontiert. Das Feuer hatte sich auf ca. 25 Quadratmeter ausgebreitet. Die auf dem Dach lagernden Gasflaschen wurden durch die Feuerwehr aus dem Gefahrenbereich gebracht und der Brand mit einem Löschrohr, das über den Treppenraum nach oben gezogen wurde, abgelöscht. Die Gefahr der Ausbreitung auf weitere Teile des Daches oder aufsteigende Stockwerke des Gebäudes konnte verhindert werden. Eine Person des Sicherheitsdienstes wurde leicht verletzt in eine Klinik transportiert.



**12.11.2023**  
**Brand in Müllraum**  
Schwabstraße, West

In einem Müllraum eines Wohn- und Geschäftshauses in der Schwabstraße fing eine große, fahrbare Mülltonne Feuer, was zu einer starken Rauchentwicklung führte. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Feuer und brachte den Brandschutt nach draußen, während ein weiterer Trupp den Treppenraum und die Wohnungen kontrollierte. Es wurde niemand verletzt.



**05.11.2023**  
**Unterstützung bei der Entschärfung einer Weltkriegsbombe**  
Steinhaldenstraße, Bad Cannstatt

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg entdeckte auf Feldern zwischen dem Stuttgarter Stadtteil Steinhaldenfeld und Fellbach-Schmidlen einen Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg. Zur Entschärfung wurden über 100 Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes zur Unterstützung angefordert. Ein nahegelegenes Wohngebiet musste evakuiert werden. Betroffene Personen konnten in einer eingerichteten Unterkunft in der Turn- und Versammlungshalle Steinhaldenfeld unterkommen. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst sicherte die Überreste eines Blindgängers gegen 13:00 Uhr. Kurz darauf konnten alle Sperrmaßnahmen aufgehoben werden und die betroffenen Personen konnten zurück in ihre Wohnungen und Häuser. Die Feuerwehr stand vor Ort in Bereitschaft und unterstützte bei der Lageerkundung mit der Drohne. Die Bevölkerung wurde fortlaufend über die sozialen Medien informiert.



**17.11.2023**  
**Hund aus acht Metern Höhe gerettet**  
Hohlweg, Botnang

Ein Hundehalter rief die 112 an, nachdem er im Wald einen kleinen Jagdhund in rund acht Metern Höhe auf einem Baum vorgefunden hatte. Der Hund hatte beim Jagen einer Katze nicht bemerkt, in welche Höhe er gekommen war. Ein Nachbar kletterte bis zum Eintreffen der Feuerwehr in den Baum und betreute den Hund. Zusammen mit der Feuerwehr konnte der Nachbar den Hund mittels Hundegeschirr und Seilen sicher nach unten bringen und seinem Besitzer übergeben.



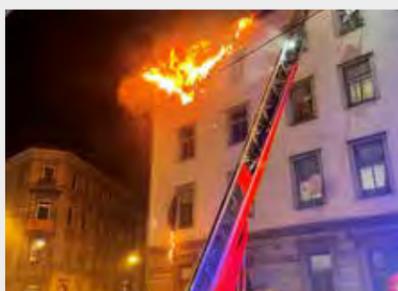
**05.11.2023**  
**Zwei verletzte Personen bei Wohnungsbrand**  
Im Unteren Kienle, Süd

Eine Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses stand in Vollbrand, weshalb zahlreiche Personen den Notruf wählten. Der Brand hatte bereits auf das Dach übergreifen, woraufhin die Feuerwehr über zwei Drehleitern und den Treppenraum mit drei Löschrohren gegen das Feuer kämpfte. Zwei Verletzte wurden in eine Klinik transportiert. Das Gebäude wurde nach weiteren Personen abgesucht und anschließend umfangreiche Nachlöscharbeiten vorgenommen.



**28.11.2023**  
**Öl in den Neckar ausgetreten**  
Neckar, Untertürkheim

Der Integrierten Leitstelle Stuttgart wurde am Dienstagnachmittag ein leichter Ölfilm an einem Kanaleinlauf in den Neckar gemeldet. Das Öl konnte durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit Ölbindemitteln aufgenommen werden. Da weiterhin kleinere Mengen an Öl nachflossen, setzten die Einsatzkräfte eine Ölsperre an dem Kanaleinlauf. Hierzu kam ein Boot der Feuerwehr zum Einsatz.



**06.11.2023**  
**Brand in einem Mehrfamilienhaus mit umfangreicher Menschenrettung**  
Rosenstraße, Mitte

In den frühen Morgenstunden meldeten mehrere Anrufer der Integrierten Leitstelle Stuttgart einen Brand mit Flammenschein im 3. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Rosenstraße. Vor Ort bot sich den ersten Kräften ein dramatisches Bild: Flammen schlugen aus den Fenstern einer Wohnung und griffen bereits auf die Dachkonstruktion über. Mehrere Personen standen an den Fenstern und auf dem Dach und riefen um Hilfe. Die Feuerwehr rettete vier Personen über Drehleitern vom Dach und weitere zehn Personen mit Brandfluchthauben über den Treppenraum. Fünf Personen mussten leicht verletzt in eine Klinik transportiert werden und weitere 26 Personen wurden betreut. Nachdem das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, war die Feuerwehr mehrere Stunden mit Nachlöscharbeiten beschäftigt.



**01.12.2023**  
**Kellerbrand in Mehrfamilienhaus**  
Alte Dorfstraße, Birkach

Nachdem aus einem Heizungsraum dichter Rauch drang, alarmierten Anwohner eines Mehrfamilienhauses die Feuerwehr. Zwei Bewohner befanden sich noch im Gebäude. Diese wurden von der Feuerwehr über den Treppenraum ins Freie geführt. Die restlichen Bewohner hatten das Gebäude bereits selbstständig verlassen. Das Feuer im Heizungsraum konnte schnell unter Kontrolle gebracht und das Gebäude danach mit Hochleistungslüftern entraucht werden. Alle Bewohner blieben unverletzt und wurden während des Einsatzes im Großraumrettungswagen betreut.



01.12.2023

**Neuschnee führt zu umgestürzten Bäumen**

Stadtgebiet, Fildern

Durch starken Neuschnee kam es zu mehreren umgestürzten Bäumen und herabgestürzten Ästen auf den Fildern. In der Höhenrandstraße in Vaihingen stürzten Teile eines Baumes auf eine Stromleitung. Nachdem der Betreiber die Leitung stromlos schaltete, konnten die Baumteile mittels Drehleiter entfernt werden. In der Handwerkerstraße und der Pascalstraße versperrten umgestürzte Bäume die Fahrbahn. An beiden Stellen konnten die Bäume mit einer Kettensäge entfernt werden.



03.12.2023

**Hund in Eisfläche eingebrochen**

Rembrandtstraße, Möhringen

Ein Hund war auf einer Eisfläche im Riedsee eingebrochen und konnte sich nicht selbstständig retten, woraufhin der Besitzer die Feuerwehr rief. Bis zum Eintreffen der Kräfte hatte sich der Hund auf eine kleine Insel im See gerettet. Zwei Feuerwehrangehörige stiegen mit speziell für die Eisrettung vorgesehener Einsatzkleidung in den See und watenen durch das mit einer leichten Eisdecke überzogene Wasser. Der Hund wurde an seine Leine genommen und durch zurück zu seinem Besitzer gebracht.



04.12.2023

**Zwei Mädchen ins Eis eingebrochen**

Vollmoellerstraße, Vaihingen

Zwei Mädchen sind am Montagmorgen in den Feuersee in Stuttgart Vaihingen gefallen, nachdem das Eis unter ihnen gebrochen war. Die Mädchen konnten sich noch selbstständig an Land retten. Nach einer notärztlichen Versorgung vor Ort in einem Rettungswagen der Feuerwehr Stuttgart wurden die Mädchen mit Unterkühlungen in eine Stuttgarter Kinderklinik eingeliefert. Bereits auf der Anfahrt befindliche Feuerwehrtaucher, welche auch für die Eisrettung ausgebildet sind, mussten glücklicherweise nicht mehr tätig werden. Auch die alarmierten Einsatzkräfte der DLRG konnten ihren Einsatz abbrechen.



06.12.2023

**Feuerwehr rettet Hund aus Brandwohnung**

Badbrunnenstraße, Bad Cannstatt

Gegen 20.30 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Es drang bereits dichter Rauch aus der Wohnungstür im Erdgeschoss, als die Kräfte eintrafen. In der Brandwohnung befand sich noch ein Hund und in den angrenzenden Wohnungen noch Bewohner. Das Gebäude wurde umgehend geräumt. Zwei Atemschutztrupps gingen in die Wohnung vor und konnten den Hund schnell retten. Anschließend führten sie die Brandbekämpfung durch. Der Hund wurde zu einem Tierarzt gebracht. Verletzt wurde niemand.



09.12.2023

**Gewässerverunreinigung**

Am Ostkaj, Hedelfingen

In einem Hafenbecken wurde ein Ölfilm lokalisiert. Ein kontinuierlicher Austritt konnte durch die Feuerwehr jedoch nicht festgestellt werden. Der Ölfilm wurde mittels Ölvlies durch ein Feuerwehrboot aufgenommen und der Bereich mittels Drohne der Feuerwehr kontrolliert. Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit der Wasserschutzpolizei und dem Amt für Umweltschutz koordiniert.



14.12.2023

**Eine leichtverletzte Person bei Explosion in Mehrfamilienhaus**

Reichenbachstraße, Bad Cannstatt

Eine Explosion in einem Mehrfamilienhaus führte am Donnerstag gegen 2:15 Uhr zu einer starken Beschädigung einer Wohnung und einer leichtverletzten Person. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte lagen Trümmer- und Fassadenteile im Hinterhof des Gebäudes. Die Feuerwehr räumte das Gebäude und der Rettungsdienst behandelte eine verletzte Person. Die Explosion wurde durch einen Entstehungsbrand in der Wohnung ausgelöst, welcher jedoch direkt erlosch. Durch Messspezialisten der Feuerwehr und des Energieversorgers erfolgten kontinuierliche Luftmessungen, welche kein Erdgas in der Umgebungsluft feststellen konnten. Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten absturzgefährdete Fassadenelemente und Teile des Mobiliars.



15.12.2023

**Unbekannte Flüssigkeit an Stadtbahnhaltestelle gemeldet**

Marienplatz, Süd

Am Freitagnachmittag stellten Passanten gegen 14:20 Uhr eine unbekannte Flüssigkeit am Treppenabgang der Stadtbahnhaltestelle Marienplatz fest. Durch Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr wurde der Bereich und die unterirdische Haltestelle großräumig abgesperrt. Nach Messungen der Feuerwehr Stuttgart bestand keine konkrete Gefahr und die Flüssigkeit wurde stark verdünnt in die Kanalisation geleitet. Eine Gefahr für die Bevölkerung außerhalb der Absperrung konnte zu jeder Zeit ausgeschlossen werden.



16.12.2023

**Zwei Verletzte durch Kellerbrand**

Haldenstraße, Bad Cannstatt

Am Freitagnachmittag alarmierten Anwohner gegen 15:45 Uhr die Feuerwehr wegen einer starken Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus in der Haldenstraße in Bad Cannstatt. Die Anwohner konnten sich selbst aus dem Gebäude retten. Zwei Personen mussten in eine Klinik gebracht werden. Der Brand war schnell gelöscht und das Gebäude konnte kontrolliert und belüftet werden.



25.12.2023

**Wohnungsbrand an Weihnachten**

Schwieberdinger Straße, Zuffenhausen

Am 1. Weihnachtsfeiertag wurde ein Bewohner gegen 3 Uhr in der Nacht von einem Rauchmelder geweckt, wodurch er sich noch selbstständig retten konnte. Einige Augenblicke später stand die Wohnung in Vollbrand. Mit zwei Atemschutztrupps im Innenangriff und einem Löschrohr über die Drehleiter gelang es die Flammen unter Kontrolle zu bringen. Die restlos ausgebrannte Wohnung wurde von den Einsatzkräften kontrolliert und gegen Regen gesichert. Das restliche, nicht betroffene Gebäude wurde belüftet. Die restlos ausgebrannte Wohnung wurde von den Einsatzkräften kontrolliert und gegen Regen gesichert. Das restliche, nicht betroffene Gebäude wurde gelüftet.



31.12.2023

**Explosion in Mehrfamilienhaus**

Hedelfinger Straße, Hedelfingen

Am Vormittag des 31. Dezembers kam es in der Hedelfinger Straße gegen 11:20 Uhr zu einer Explosion im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Acht Personen aus der Wohnung wurden durch den Rettungsdienst untersucht. Hiervon mussten zwei Personen mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus transportiert werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr kontrollierten das betroffene Gebäude. Hierbei wurden auch Luftmessungen vorgenommen, welche keine erhöhten Messwerte zeigten. Die betroffene Wohnung war aufgrund der Schäden durch die Druckwelle nicht mehr bewohnbar. Ein Baustatiker kontrollierte die Gebäudestruktur. Da die Gebäudestatik nicht betroffen war, konnten die übrigen Bewohnenden zurück in ihre Wohnungen.



[feuerwehr-stuttgart.de](https://feuerwehr-stuttgart.de)  
[stuttgart.de/feuerwehr](https://stuttgart.de/feuerwehr)